



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

W.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

Bollmar, Isaac)

Subscribirt d. 21. Sept. e. a. den Schwedischen Präliminar-Recess. *Act. Exec. T. I. p. 322.*

That wegen des Duc d'Amalsi Erhöhung in den Reichs-Fürsten-Stand d. 6. Aug. 1650. bey dem Reichs-Directorio Anregung. *T. II. p. 671.*

Trat d. 17. Sept. e. a. seine Reise von Nürnberg an. *ib. p. 765.*

Der Kayser machte ihm ein Präsent von 50000. fl. *ib. p. 809. sq.*

Conf. Kayserliche Gesandten zu Münster; zu Ohnabrück auf dem Westphälischen Friedens-Congress; und zu Nürnberg.

Seine Lebens-Umstände. *Pag. 9. sq. conf. Act. Exec. T. I. Beyl. zum Vorber. p. 51.*

Vorbehalt, (Geistliche) siehe **RESERVATUM ECCLESIASTICUM.**

Vorburg, Johann Philipp von)

Seine Lebens-Umstände. *Pag. 53.*

Conf. Würzburgischer Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress; Item zu Nürnberg, auch Baselscher Gesandter auf dem Westphälischen Congress.

Votorum pluralitas, siehe **Majora.**

VOTUM in den Reichs-Räthen.

Solte, ob schon an 2. Orten von einem Stande geführt, nur vor 1. Votum gelten. *Act. Pac. T. I. p. 588. 590. 593. sq.*

Das vertretungsweise obhabende Votum sollte allerdings mit numeriret werden. *ib. p. 602. 606. 694.*

Die Evangelischen zu Ohnabrück verlangten d. 3. Febr. 1646. daß wenn die Vota plane discrepantia, sie dem Bedencken mit inseriret werden solten. *ib. T. II. p. 340. sq.*

URBANUS VIII. Römischer Pabst.

Frankreich verlangte circa Oct. 1643. von ihm, anstatt des Cardinals Rosetti, einen andern Nuncium nach Münster zu verordnen. *Act. Pac. T. I. p. 62.*

Beflagte in einem Schreiben an Chur-Maynz d. 7. ej. daß man die Kirchen-Güter den Protestanten lassen wolle. *ib. p. 60. sq.*

War zu der Vergleitung des Herzogen von Lothringen zu dem Friedens-Congress und dessen Restitution, geneigt. *ib. T. II. p. 211.*

Über dessen Absterben gaben die Kayserliche Gesandten zu Münster dem Nuncio am 9. Aug. 1644. die Condolenz Visite. *ib. T. I. p. 266.*

Urne, Christoffer) Dänischer Reichs-Rath.

Unterschied nebst andern Ao. 1643. sq. die Antwort

an die Schwedischen Reichs-Räthe, die arrestirten Schwedischen Schiffe zc. betreffend. *Act. Pac. T. I. p. 172. 172.*

Wurde nebst noch 3. Reichs-Räthen im Febr. 1644. nach Brömsbroe auf der Grenze gesandt, alldort zwischen Dänemarck und Schweden d. 13. Aug. 1645. Frieden geschlossen ward. *ib. p. 634. sq.*

Urscherlins, N. N.)

Kam wegen entzogener Güther vor den ersten Termin der Evacuation, contra Stadt Hagenau ein. *Act. Exec. T. II. p. 858.*

Ursini, siehe **Behringeri.**

Ursiz, im Stift Basel.

Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recess, von den Frankosen im ersten Termin zu evacuiren. *Act. Exec. T. II. p. 416.*

Ursperg, s. **Auersperg, Kloster.**

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 5340. fl. nach der Reparation d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 63.*

Urtel, siehe **Sententia.**

Usberg, s. **Osberg.**

Die Chur-Sächsischen verlangten im Mart. 1647. daß dieses Amt Landgraf Georgen, der es titulo oneroso erlangt, gelassen werde. *Act. Pac. T. IV. p. 392.*

In dem d. 14. April. 1648. mit Hesses-Darmstadt gemachten Neben-Recess versprach Hessen-Cassel zu vermitteln, daß dieses Haus und Amt von den Frankosen evacuiret und Landgrafen Georg restituiret werde. *ib. T. V. p. 687.*

In der Unter-Pfalz mit Frankosen belegt, ward von diesen und ten Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 38. 46. 69.*

VULTEIUS, IOHANN)

Hessen-Casselscher Abgesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Ihm ward circa mit. Jun. 1644 zu Ohnabrück und circa med. Jun. zu Münster, von den Kayserlichen die verlangte Audienz abgeschlagen. *Act. Pac. T. I. p. 257. sq.* Erhielt sie jedoch zu Münster d. 19. Jul. e. 2. *ib. p. 263.*

Die Frankosen schickten ihm ihre Haupt-Friedens-Proposition d. 1. Jun. 1645. gleichfals zu. *ib. p. 445.* Sein Lebens-Lauf. *Pag. 69.* Conf. Casselsche Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

W.

Wachmann, Johann) siehe **Bremische Deputirten** auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Sein Lebens-Lauf. *Pag. 86.*

Wachter, Florian)

Die Reichs-Ständischen zu Ohnabrück bedinaten d. 7. Jul. 1648. daß ihm von der Stadt Basel Befriedigung geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 85.* Die Schweden nahmen sich seiner bey den Kayserlichen d. 9. ej. mit Nachdruck an. *ib. p. 87.*

Wagner, Georg) siehe **Wstingische Deputirten** auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Sein Lebens-Lauf. *Pag. 87. sq.*

Wahl, N. N.) General.

Auf ihn war das conficirte Guth Danstein derer von Ebenleben, von Chur-Bayern transferirt. *Act. Exec. T. I. p. 103.* Dessen Restitution einige Evangelische Deputirten in ihrem Bedencken d. 21. Nov. 1649. fundirt hielten. *ib. p. 647.*

Nach

Wahl, N. N.) General.

Nach sämtlicher Deputirten Auffas d. 12. Dec. ej. an in den ersten Termin. *ib. p. 734. Conf. Danstein.*

Wahl.

Wenn sie bey Catholischen Mediat-Stifttern unter Evangelischer Obrigkeit, nicht legitime vorgegangen, soll auf sie die vacirende Præbende, nach der Evangelischen fernern Erklärung d. 9. Jun. 1646. ex jure devolutum kommen. *Act. Pac. T. III. p. 163. Conf. Devolutum jur.*

Wahlenhorst.

In dieser Pfarre Amts Zburg ist das Exercitium Augstanzæ Confessionis Ao. 1624. getrieben worden. *Act. Pac. T. VI. p. 439.*

Wabrenthal.

Dieses Dorff kam, vermöge des mit Hessen-Cassel und Schaumburg d. 1. Octob. 1647. getroffenen Vergleichs, an das Fürstenthum Calenberg. *Act. Pac. T. V. p. 637. conf. ib. p. 641.*

Walburg, von) siehe Suchs, Johann Christoff)

Walckenried.

Hat zu ende des Seculi XVI. ordentliche Session auf Reichs-Tagen gehabt. *Act. Pac. T. II. p. 645.*

Das es bey den Evangelischen verbleiben solle, erklärten sich die Catholischen d. 21. Nov. 1646. *ib. T. III. p. 436.*

Kayser Ferdinandus II. versprach in seiner dem Dohm-Capitul Ao. 163. - gegebenen Assurance, es dahin zu dirigiren, daß es pleno jure Domini wieder um zu Halberstadt gelange. *ib. T. IV. p. 260.*

Von den Braunschweig-Lüneburgischen circa fin. Mart. 1647. an statt der Nemter Krottorff und Schlansstedt, zum Equivalent mit gefordert. *ib. T. VI. p. 404. sq. It. d. 21. April. e. a. ib. p. 407.*

Item von den Schwedischen in ihrem Project circa init. Mai. e. a. *ib. p. 419.* Auch in der Kayserlichen Project circa 16. ej. *ib. p. 422.* Nochmahls in der Braunschweig-Lüneburgischen Gegen-Project circa 18. ej. *ib. p. 425.*

Die Chur-Brandenburgischen protestirten eod. dages bey den Kayserlichen. *ib. p. 426. 429. sq.*

Die Kayserlichen inserirten es dennoch ihrem Project circa 20. ej. *ib. p. 432.* In der von dem Kayserlichen Legations-Secretario d. 24. ej. unterschriebenen Notul war wegen Chur-Brandenburg eine Clausul angehenckt. *ib. p. 435.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück in sine ej. exhibirtem Instrumento Pacis mit zum Braunschweig-Lüneburgischen Equivalent benennet. *ib. T. IV. p. 585. conf. ib. p. 620.*

Die Chur-Brandenburgischen opponirten sich deshalb noch circa 24. Jun. e. a. *ib. T. VI. p. 449. sq.*

Die Braunschweig-Lüneburgischen inserirten es circa 26. ej. ihrem abermaligen Auffas. *ib. p. 452.* It. die Kayserlichen und Schwedischen in der d. 28. und 29. ej. subscribirten Notul. *ib. p. 454. sq.*

Der Bischöflich-Halberstädtische Gesandter gab wegen dieses Closters d. 26. Jun. ej. an, einen Bericht bey dem Congress ein. *ib. T. VI. p. 457. sq.* Der Braunschweig-Lüneburgischen Gegen-Bericht. *ib. p. 461.*

Die Kayserlichen und Schwedischen versprachen cir-

Walckenried.

ca fin. Jun. 1647. denen Braunschweigischen schriftlich, sie hiebey zu maintainiren. *Act. Pac. T. IV. p. 648.*

Die Cession wurde in dem d. 3. und 4. Jul. e. a. vollzogenen Articul wiederholt. *ib. T. VI. p. 465.* It. in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 162.*

Domui Brunsvicensi cessam. I. P. O. Art. XIII. §. 9.

Trug 6408. fl. zur Schwedischen Armée Satisfaction bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. Act. Pac. T. VI. p. 632.*

Wald-Städte.

Burden unter andern in der Franzosen Replie d. 28. Dec. 1645. zur Satisfaction verlanget. *Act. Pac. T. II. p. 202.*

Selbige dem Hause Oesterreich zurück zu geben, erklärten sich d. 30. Mart. 1646. die Französische Gesandten. *ib. T. III. p. 4.*

Die Kayserlichen bedingten sich auch selbige d. 4. April. e. a. *ib. p. 6.* It. d. 25. Mai. ej. an. bey der Cession Brevsachs. *ib. p. 29.* It. d. 19. ej. in ihrer postrema Declaratione. *ib. p. 31.*

Burden von den Franzosen circa 27. Jun. e. a. an statt des Iuris Allodii über die Elsasische 10. Land-Wegeten-Städte, begehret. *ib. p. 190.*

Die Kayserlichen verlangten derselben Restitution d. 21. Aug. e. a. in ihrer Declaration. *ib. p. 715. sq.* Die Französische versprachen die Restitution in der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention. *ib. p. 725.*

Die Kayserlichen wiederholten solches in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun. 1647. *ib. T. V. p. 136.* Ungleich die Franzosen in ihrem Gegen-Project med. Jul. e. a. *ib. p. 153. sq.*

Und in dem Vergleich d. 1. Nov. ej. an. von den Legations-Secretarien unterschrieben. *ib. p. 164.* Auch in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obliquirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 388.*

Circa 26. ej. wurde zu Münster beliebet, daß Frankreich sie so lange inne behalten solle, bis die Spanische Cession wegen Elsas eingekommen. *ib. p. 576.*

Resituantur Archi-Duci Ferdinando Carolo. I. P. M. §. 85.

In der Reichs-Stände Versicherung vor Frankreich wegen der Spanischen Cession d. 15. Oct. e. a. war gedachte Retention inseriret. *Act. Pac. T. VI. p. 595.*

Die Kayserlichen erinnerten d. 9. Jan. 1649. bey den Evangelischen, sie möchten vermitteln, daß sie, auch bey ermangelnder Spanischer Cession, restituiret würden. *ib. p. 798.*

Die Reichs-Deputirten suchten d. 13. ej. Servient dahin zu disponiren, daß er das Jus retentionis fallen lasse. *ib. p. 812. 815.* Auch die Kayserlichen stellten circa 14. ej. Servient die Unbilligkeit hierbey vor. *ib. p. 820. sq.*

Derselben Restitution auch vor eingelangter Spanischer Cession, wurde von den Kayserlichen zu Nürnberg verlanget, daher die Subscription des Friedens-Executions-Haupt-Recessus d. 16. Jun. 1650. beehindert ward. *Act. Exec. T. II. 344. sqq.*

Beide Theile compromittirten deshalb eod. auf die Reichs-Ständischen. *ibidem.*

Der Franzosen Project wegen dieser Städte d. 17. ej.

n n n

und

Waldeck, Städte.

- und der Kayserlichen Monita Dabey. *Act. Exec. T. I. p. 392. sq.*
- Der Franzosen Exceptiones d. 18. Jun. 1650. auf diese Monita. *ib. p. 395. sq.*
- Die Kayserlichen verfaßten eod. Rationes, warum Frankreich sie an den Erb- Herzog Ferdinand Carl zu restituiren schuldig sey. *ib. p. 396. sqq.*
- Solten nach der Reichs-Stände Ausspruch d. 19. ej. von Frankreich restituiret werden. *ib. p. 385. sqq. 407. sq.*
- Nach dem d. 22. ej. vollzogenen Receß im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. p. 416.* Wurden d. 5. Octob. ej. an. von den Franzosen evacuirt. *ib. p. 796.*
- Waldburg, Graffschaft.
- Contribuirte zur Schwedischen Armée Satisfaction 38448; fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146.* It. *Act. Pac. T. VI. p. 634.*
- Waldeck, Christian und Wolrad, Grafen zu) Graffen Ao. 1635. d. 11. April. einen Vergleich mit Landgraf Wilhelm zu Hessen-Cassel. *Act. Pac. T. V. p. 614.*
- Ob der Graf von Waldeck Ao. 1647. gegen Wolmarn gestanden, daß Pyrmont Paderbornisch Lehen sey. *ib. p. 670.*
- Kam circa 16. April. 1648. zu Osnabrück an. *ib. p. 734.*
- Beide Vergleiche mit Hessen-Cassel de Ao. 1585. und 1635. solten nach der Schweden Project d. 12. Jan. e. a. confirmirt werden. *ib. p. 933.*
- Der letztere de Ao. 1635. wurde in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis confirmirt. *ib. T. VI. p. 166.* Item in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obsignirt. *ib. p. 383.*
- Confirmatur hec transactio. I. P. O. Art. XV. §. 14. I. P. M. S. 59.
- Waldeck, Das Gräfliche Haus)
- Ward d. 20. Nov. 1645. mit unter die committirenden Wetterauischen Grafen von den Wetterauischen Gesandten angeführet; hat aber auch einen eigenen Abgeordneten zur Stelle gehabt. *Act. Pac. T. I. p. 874. sq.*
- Daß dessen Prætenzion an Hessen-Cassel wegen verursachter Krieges-Schäden und Einquartierungs-Kosten fallen solle, postulirte der Casselische Gesandte d. 28. Dec. e. a. *ib. T. II. p. 162.*
- Beschwehrete sich bey dem Convent circa init. Febr. 1646. über Chur-Eölln als Bischöffen zu Paderborn und Chur-Mainß, respectiv die Herrschaft Didinghausen, Schloß Pyrmont, it. vorenthaltene Geistliche Gefälle betreffend. *ib. p. 781. sqq.*
- Demselben als Braunschweig-Lüneburgischen Vasallo wegen Pyrmont zu assistiren, war der Gesandte Langenbeck instruirt. *ib. T. IV. p. 875.*
- Ueber die Prætenzion an Hessen-Cassel ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 4. Mart. e. a. deliberirt. *ib. T. II. p. 467. sqq.*
- Der Schwedische General-Major Königsmarck setzte dasselbe circa Mai. e. a. in die Possession der Graffschaft Pyrmont. *ib. T. V. p. 45.*
- Die Cassation der gegen Hessen-Cassel ergangenen Kayserlichen Urtheil wegen der Kriegs-Schäden

Waldeck, Das Gräfliche Haus)

- wurde d. 8. Nov. 1646. von den Casselischen præten-dirt. *Act. Pac. T. III. p. 756.*
- Ließ eine Vorstellung an die Kayserlichen und Reichs-Ständische Gesandten, die mit Hessen-Cassel habende Differenzen betreffend, d. 17. Jan. 1647. zu Osnabrück præsentiren. *ib. T. IV. p. 454. sqq.*
- Die Kayserlichen zu Osnabrück declarirten denen Schweden d. d. 16. Febr. 1647. daß sie vor sich allein hierin nichts statuiren könnten. *ib. p. 425.* Bedere Cronen Gesandten antworteten circa init. Mart. e. a. hierauf. *ib. p. 428.*
- Der Schweden Project d. 14. April. e. a. *ib. T. V. p. 461.*
- Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis, solten ihm die Herrschaft Didinghausen, und Dörsfer Niedernau, Lichenscheid, Defeld und Niedern-Schleiden restituirt werden. *ib. T. IV. p. 563.*
- Die Darmstädtschen bedingten d. 11. Jun. ej. an. daß der Beitrag zu Cassel, ihrem Herrn ohne Præjudiz sey. *ib. p. 458.*
- Die Kayserlichen remittirten in ihrem Project d. 24. ej. die Confirmation dieses Pacli an den Kayser. *ib. p. 461.* Die Casselischen zu Münster monirten darauf, daß sie in dem Friedens-Schluß des Effectus ihres Suchens beim Kayser, müßten versichert werden. *ib. p. 462.*
- Im Münsterischen Project circa init. Jul. e. a. wurde das Schwedische Project nebst noch einer Clausul wegen Pyrmont, approbirt. *ib. p. 850.* Der Franzosen Project med. ej. *ib. T. V. p. 147. 158.*
- Wegen dieses §. waren die Kayserlichen und Schwedischen d. 11. Aug. e. a. unter sich noch nicht einig. *ib. T. IV. p. 701.*
- Chur-Eöllnische Correcturen d. 23. Nov. ej. an. über diesen §. des Instrumenti Pacis, *ib. p. 802.* Selbst ge wurden in der Catholischen Erklärung d. 7. Dec. e. a. wiederhohlet. *ib. p. 823.*
- Solte nach der Evangelischen zu Osnabrück Ultimis d. 11. Jan. 1648. in der Possession Pyrmonts bleiben. *ib. p. 878. sq.*
- Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. ej. waren die Chur-Eöllnischen lura zu restituiren. *ib. p. 1013.*
- Die Catholischen wolten in ihren Ultimis d. 24. ej. den Verical von Pyrmont ausgelassen haben. *ib. p. 926.*
- Die Kayserlichen zu Osnabrück ließen in ihrem d. 29. ej. ausgestellten Project, Pyrmont weg. *ib. p. 955.*
- Die Confirmation des Vergleichs Ao. 1635. d. 11. April. wurde in der Casselischen zu Osnabrück Postulatis d. 16. Mart. e. a. verlanget. *ib. T. V. p. 614.*
- Der Kayserlichen Antwort d. 22. ej. *ib. p. 635.* Auch d. 1. April. e. a. wolten sie von solcher Confirmation nichts hören. *ib. p. 670. sqq.*
- Formalia dieses §. in dem zu Osnabrück d. 11. ej. unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. p. 721.* und daselbst d. 27. Jul. ej. an. collationirten Schwedischen Instrumento Pacis, *ib. T. VI. p. 136.*
- In dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obsignirten Friedens-Instrument wurde dieser §. remissiv auf das Schwedische inserirt. *ib. p. 379.*
- Restitutio in possessionem jurium in Didinghausen & aliquot pagis. I. P. O. Art. IV. §. 38. I. P. M. S. 35. Das

Waldeck, Das Gräfliche Haus)

Daf die Hessischen Belehungen alhier allein bey der Casselischen Linie bleiben solten, verlangten die Franzosen in ihrem Instrumento Pacis med. Jul. 1647. *Act. Pac. T. V. p. 157.* Ingleichen die Casselischen zu Ohnabrück in ihren Postulatis d. 16. Mart. 1648. *ib. p. 614.*

In dem zu Cassel d. 14. April. e.a. getroffenen Vergleich ward beliebt, daß sie jedesmahl von dem ältesten regierenden Fürsten des Gesamt-Hauses nomine communi geschehen, und auf Eröffnungs-Fall die Grafschaft an Cassel und Darmstadt gleich getheilet werden solle. *ib. p. 621.*

Desen Quota zur Schwedischen Armée Satisfaction waren 16020. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Solte in die Herrschaft Dudinghausen vom Chur-Eölln restituirt werden. *Act. Exec. T. I. p. 193.* Laut der Designation d. 18. Jul. 1649. im ersten Termin. *ib. p. 450. It. nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. ib. p. 573.*

Der Deputirten Gutachten über diese Restitution d. 13. Oct. e.a. *ib. p. 543.* Die Schweden wolten d. 16. Novemb. ej. an. daß die Commission anstatt Hessens Darmstadt auf Herzog Georg Wilhelm zu Braunschweig zu richten. *ib. p. 629.*

Bedenken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 648.* Sämtliche Deputirten lieffen es in ihrem Aufsat d. 12. Dec. ej. an. bey der ausgeschriebenen Commission bewenden. *ib. p. 735. conf. ib. T. II. p. 107.*

Worin es nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. von Chur-Eölln im ersten Termin solte restituirt werden. *ib. T. II. p. 170.*

It. nach der Deputirten Designation d. 22. April. ej. an. *ib. p. 245.* Nach derselben Bericht d. 2. Oct. e.a. war an die Commissarien zweymahl geschrieben worden. *ib. p. 761.* It. nach der Evangelischen Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 868.*

Die Commission contra Chur-Eölln wurde von den Deputirten d. 26. Sept. ej. an. expedirt. *ib. p. 755. 758.* Contra die Münche zu Griedfeld, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. ej. an. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. p. 175.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 254.* Deshalben wurde Commission an Chur-Mayns und Hessen Darmstadt expedirt. *ib. p. 875.*

Waldeck, in der Ober-Pfals.

Marckt-Glecken der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.* Soll vermöge Vereins No. 1378. in einer Lands-Theilung beständig bey Chur-Pfals bleiben. *ib. p. 868.*

Von den Schweden zu evacuiren, ward von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *ib. p. 36. 43. 59. 130.*

Waldburg, Gerhard Baron von) genannt Schenckhen.

Daß die vom Kayser ihm in der Unter-Pfals conferirte Lehne ihm verbleiben solten, setzten die Schweden d. 1. Aug. 1647. in ihrem Project. *Act. Pac. T. IV.*

Waldburg, Gerhard von)

p. 414. Solches wiederholten die Franzosen in ihrem Project d. 11. August. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 411.*

Ingleichen die Kayserlichen zu Ohnabrück in ihrem Project d. 29. Jan. 1648. *ib. 953.*

In dem daselbst d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis wurde es repetiret. *ib. T. VI. p. 133.* It. in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obhignirt. *ib. p. 378.*

Feuda ad Imperatore in ipsum collata rata maneat a Palatino. I. P. O. Art. IV. §. 18. I. P. M. §. 26.

Beschwehrete sich nebst dem Freyhern von Sieckfingen, noch vor den ersten Evacuations-Termin, über den Obristen St. André wegen des Fleckens Königsbachs. *Act. Exec. T. II. p. 855. 89.*

It. contra Chur-Trier als Probst zu Weissenburg wegen Restitution der Lehn-Güter Barberstein und Gredenthan. *ib. p. 858.*

Walderberg.

Closter in der Ober-Pfals, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Walderdorff, N. N.)

Kam mit seinem Memorial contra Nülen von Böckelheim, die Pfarre Eulingheim betreffend, ante primum Evacuacionis terminum ein. *Act. Exec. T. II. p. 801.*

Waldbäuser, Hans)

Wegen der Anleyhe an die Ober-Pfalsische Landschaft, im ersten Termin zu restituiren, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 571.* und der Deputirten Aufsat d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 733.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 169.* It. nach der Deputirten Designation d. 22. April. e.a. *ib. p. 248.*

D. 2. Oct. 1650. war noch keine Commission ausgefertigt. *ib. p. 760.* Orensterna beschwehrete sich d. 6. Febr. 1651. daß er noch nicht restituirt sey. *ib. p. 822.* Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. e.a. *ib. p. 867.*

War vor den ersten Termin eingekommen. *ib. T. II. p. 802.*

Waldmünchen.

Stadt in der Ober-Pfals, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Waldtschuth.

Mit Franzosen belegt, ward von den Kayserlichen zu Nürnberg purd, von den Franzosen aber conditionat in den zweyten Evacuacions-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 39. 46. 70. Conf. Walde-Scädre.*

Waldeskirchen.

Diese Stadt bedingten sich die Kayserlichen nebst andern Brißgawischen Städten d. 4. April. 1646. in ihrer Offerte an die Franzosen. *Act. Pac. T. III. p. 6.* It. d. 19. Mai. e. a. in ihrer letzten Declaration. *ib. p. 31.* und d. 21. Aug. e. a. *ib. p. 716.*

Die Restitution wurde in der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention von den Franzosen versprochen. *ib. p. 725.*

Die Kayserlichen wiederholten sie d. 3. Jun. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 136.* Item

Waldfischen.

die Franzosen in ihrem Gegen-Project med. Jul. 1647. *Act. Pac. T. V. p. 154.*
 Und in dem Vergleich d. 1. Nov. e. a. von den Legations-Secretarien unterschrieben. *ib. p. 164.* Auch in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obsignirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 388.*
Resignatur Archi-Duci. I. P. M. S. 85.

Waldthurn.

Marcktshecken in der Ober- u. Pfalz, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 365.*

Walsisch, Fort bey Wikmar.

Wurde unter andern in der Schweden Replie d. 28. Dec. 1645. zur Satisfaction verlangt. *Act. Pac. T. II. p. 188. 197.* It. in den Postulatis zu Münster d. 8. Nov. 1646. *ib. T. III. p. 754.*

Die Kaiserlichen bewilligten solches d. 10. Nov. 1646. in ihrer Resolution. *ib. T. III. p. 760.* It. in dem circa fin. Jan. 1647. verglichenen Aufsatze. *ib. T. VI. p. 512. 19.*

Die Schweden begehrten in ihrem denen Kaiserlichen zu Osnabrück d. 1. Febr. e. a. händigten Project, es nach Gefallen erweitern, auch ein zweytes auf der andern Seite des Strohms erbauen zu dürfen. *ib. T. IV. p. 316.*

Wichtige Convention hierüber mit den Kaiserlichen circa med. ej. *ib. p. 331. 19.* In der Kaiserlichen in fine Mai. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis wurde es der Cron Schweden simpliciter cedirt. *ib. p. 579.*

Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 594.*
 Nochmahls in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 355.*
Reginae Regnoque Sueciae cessum. I. P. O. Art. X. §. 6.

Wallenhorst.

Diese Pfarre im Osnabrückischen verbleibt denen Catholischen, vermöge Capitulationis perpetuae. *Act. Exec. T. II. p. 540.*

Wallenstein, Ferdinand Ernst, Graf von Oesterreichischer Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Nahm wegen des Königreichs Böhmen zu Osnabrück d. 18. Mart. 1647. inter Electorales primaricis Session. *Act. Pac. T. IV. p. 388.*

Seine Lebens-Umstände. *Pag. II. Conf. Oesterreichische Gesandten.*

Wallerfang.

Commoda an den Deutschen Orden zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 112.*

Wallerdingen.

Wegen dieses Freyen Ritter-Guths, so Oesterreich zur Landsässerey ziehen wolte, wurde pro Frenberg d. 27. Oct. 1650. von den Deputirten Commission an des Schwäbischen Crayfes Ausschreibende Fürsten erkannt. *Act. Exec. T. II. p. 797. conf. ib. p. 801. 854.*

Wallerstein, Martin, Graf von Dettingen. Wegen dessen Eingriffe bey der Commenthuren Ellingen, kam des Deutschen Ordens Beschwörung noch ante primum Evacuationis Terminum zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 800. 857.*

Wallthurn.

Nelich Guth denen von Hirschhorn, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. vor dem zweyten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 576.*
 Nach derselben Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus. *ib. T. II. p. 173.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 253.*

D. 14. Sept. e. a. war Commission auf Deutschmeister und Hohenlohe-Neuenstein decretiret, wurde aber d. 2. Oct. ej. an. an Chur-Maynz und Franckfurt expediret. *ib. p. 770.*

Zu der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. werden Würzburg und Culmbach als d. 12. Oct. 1650. verordnete Commisularien benennet. *ib. p. 875.*

Walting.

Pfarre Dorff im Amt Heideck, so noch Ao. 1627. Evangelisch gewesen. *Act. Exec. T. II. p. 528.*

Wangen.

Trug 1680. fl. zur Suedischen Armees Satisfaction bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. it. Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Wangern.

Dieses im Amt Pöbel gelegene Dorff wurde in der Kaiserlichen zu Osnabrück circa fin. Maji 1647. exhibirtem Instrumento Pacis dem Hospital zu Lübeck reserviret. *Act. Pac. T. IV. p. 579.*

Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 594.* Nochmahls in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 355.*
Hospitali S. Spiritus in urbe Lubeca reservatur. I. P. O. Art. X. §. 6.

Wangeröde, Eysland.

Auf demselben hielte der Graf zu Oldenburg, dem Commercio auf der Weser zum besten, einen hohen Thurm. *Act. Pac. T. II. p. 804.*

Wansleben.

Dieses Amt wurde in der Kaiserlichen zu Osnabrück in fine Maji 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, dem Marggraffen Christian Wilhelm zur eventual-Hypothec wegen seiner Aliment-Gelder gesetzt. *Act. Pac. T. IV. p. 586.*

Warburg.

In den Hessen-Casselschen Postulatis zu Osnabrück d. 16. Mart. 1648. wurde diese Stadt nebst einem gewissen Distrikt auf 50. Jahr jure hypothecae verlangt. *Act. Pac. T. V. p. 615.*

Warendorp, Stadt im Stifft Münster, Selbigen Ort wolte der Kayser d. 5. Jul. 1643. zum Loco intermedio nicht haben, daß die Kaiserlichen Gesandten von Osnabrück und Münster daselbst zusammen kämen. *Act. Pac. T. I. p. 24. 28.*

Der Kaiserlichen Bedencklichkeit im Jun. 1647. diesen Ort mit in die Neutralität zu ziehen. *ib. T. IV. p. 554. 19.*

Um dessen Belagerung zu facilitiren conjungirte sich der Casselsche General-Major Rabenhaupt circa Jul. e. a. mit dem Schwedischen General Königsmarck. *ib. p. 691. conf. ib. p. 698.*

Wart

Warnemünder = Schanz.

Ward Ao. 1638. von den Kayserlichen eingenommen, und was bey derselben Belagerung durch den Schwedischen General-Major Wrangel, vorgefallen. *Act. Pac. T. I. p. 98.* Dänischer Bericht hies von. *ib. p. 146.*

Wurde unter andern in der Schweden Replie d. 28. Dec. 1645. zur Satisfaction verlangt. *ib. T. II. p. 188. 197.*

Wegen Aufhebung des Zolls alhier schrieb die Stadt Rostock circa 10. Jun. 1647. an die Evangelischen Gesandten. *ib. T. VI. p. 522. sq.* Wiederum circa Jun. 1648. an die Reichs = Ständische Gesandten. *ib. p. 536. sq.*

Die Schwedischen erklärten sich d. 9. Jul. e. a. Niemand über die Gebühr zu beschwehren. *ib. p. 87.*

Die Kayserlichen und das Reichs = Directorium zu Münster attestirten d. 19. Febr. 1649. daß der Zoll alhier keinesweges an Schweden cediret sey. *Act. Exec. T. II. p. 792. sq.*

Mit Schweden belegt ward von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 59. 131.* auch im Preliminar-Recess. *ib. p. 326.*

Ob die Schweden im Mart. 1650. Vorhabens gewesen, diese Schanze zu behalten. *ib. T. II. p. 175.*

Gegen die Schwedische Vorenthaltung derselben und Behauptung des Zolls alhier, beschwerte sich der Mecklenburgische Gesandte zu Nürnberg in einem Memorial d. d. 10. Oct. e. a. *ib. p. 791. sq.*

Die Restitution derselben und Abschaffung des Zolls wurde von Cranio in dem Memorial an Orensierna d. 8. Febr. 1651. urgiret. *ib. p. 824.*

Warnerwald.

Von Kriechingen an Nassau = Saarbrück nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *Act. Exec. T. II. p. 174.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 253.*

Gehörte ad punctum Garantie. *ib. p. 770.*

Wartenberg, N. N. Freyherr von)

Solte nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. plenarie restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 462.*

Wartweiler.

Am, dem Stifft Murbach von den Franzosen zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 239.*

Wasaburg, (Graff von) siehe *Gustavus Gustavi. Wassenberg, N. N.)*

War Anno 1648. schon willens eine Historiam der Westphälischen Friedens = Handlung zu schreiben. *Act. Pac. T. VI. 702.*

Wasserburg, Herrschaft.

Contribuirte 1068. fl. zur Schwedischen Miliz Satisfaction, laut der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. it. Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Weber, N. N. Weyher.

Wurde d. 17. April. 1637. zum Assessör bey dem Reichs = Cammer = Gericht angenommen und lebte noch Ao. 1646. im Nov. *Act. Pac. T. V. p. 206. sq.*

Weg-Geld, siehe Pflaster-Geld.

Weichs, Die Freyherren von)

Worin sie und Chur-Bayern nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. Hans Christoff Fuchs von Walburg im ersten Termin restituiren solten. *Act. Exec. T. II. p. 169. Conf. Fuchs, Hans Christoph)*

Weickersheim.

Diese Herrschafft solte nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibitum Instrumento Pacis, an die Grafen zu Hohenlebe restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 462.* Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maji e. a. ausgesetztem Project. *ib. T. IV. p. 563.*

Item nach der Franzosen med. Jul. e. a. extraditum Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 147.* Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jun. 1648. *ib. T. IV. p. 955.*

Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amneliae. *ib. T. V. p. 722.* auch d. 27. Jul. e. a. approbitum Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136.*

Restituatur Domui Hohenloicae. I. P. O. Art. IV. §. 40. Die Restitution wurde auf dem Convent zu Nürnberg nachgesuchet. *Act. Exec. T. I. p. 99.*

Weide.

Die Prætenzion auf diese Holzung Amts Lauenau lieffen Hessen-Cassel und Schaumburg in dem mit Herzog Christian Ludwig zu Braunschweig-Lüneburg d. 1. Oct. 1647. gemachten Vergleich fallen. *Act. Pac. T. V. p. 657.*

Weidendorff, siehe Wiedendorff.

Weidenkopf, Jonas) Doctör und Reichs = Cammer = Gerichts = Assessor.

Starb Ao. 1589. *Act. Pac. T. V. p. 201.*

Weidenlöcher, Andreas)

Kam contra Abraham Ertem zu Hagenau, wegen eines ihm vorenthaltene Guths, ante primum Evacuacionis terminum zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 856.*

Weigenheim.

Die Pfarr-Gerechtigkeith alhier war an Anspach bey den zweyten Termin, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. von Schwarzenberg zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 574.*

Nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin. *ib. T. II. p. 172.*

Nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation, in tribus mensibus. *ib. p. 252.*

D. 13. Oct. ej. an. erging Commission an Bamberg, und Nürnberg, und stund die Sache circa Jun. 1651. noch auf Eröffnung der Urthel. *ib. p. 873.*

Weilburg.

Dessen Quota zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren 25632. fl. nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. 634.*

Weilerthal.

Herrschafft, denen von Fugger zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 116. 250. 435.*

Weingarten.

Ist von dem Prälaten- und Stande ordinarius Deputatus. *Act. Pac. T. I. p. 687.*

Des Prälaten alhier Votum auf dem Westphälischen Friedens-Congress führte der Costnigische Gesandter. *ib. p. 545.*

Contribuirte 16020. fl. zur Schwedischen Armée Satisfaction, laut der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. it. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Kam contra den Magistrat zu Leutkirchen, noch vor den ersten Termin der Evacuation, zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. I. p. 801. 854.*

Weingartenscher Gesandter

auf dem Westphälischen Friedens-Congress,

Georg Köberlein.

Konte wegen Leibes-Indisposition der Abhohlung der Kayserlichen d. 15. Sept. 1645. als Ordinarius Deputatus von dem Prälaten- und Stande, nicht beywohnen, und substituirt zu solchem Actu den Bambergischen Gesandten. *Act. Pac. T. I. p. 687.*

Weinsberg, Herrschaft.

Ward dem Herzogen zu Württemberg im Febr. 1646. von Graff Trautmansdorff restituirt. *Act. Pac. T. II. p. 790.*

Daß der Herzog bey der recuperirten Possession bleiben sollte, wurde zu Münster circa init. Jul. 1647. verglichen. *ib. T. IV. p. 348.* Die Kayserlichen zu Osnabrück rückten solches ihrem Project d. 29. Jan. 1648. ein. *ib. p. 953.*

It. in dem verglichenen und d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnestiz. *ib. T. V. p. 719.* und daselbst d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

Domus Wurtembergica maneat quiete in recuperata possessione illius. I. P. O. Art. IV. §. 24.

Weissenau, Kloster.

Den Schutz hierüber reservirt sich Pfalzgraff Otto, als er denen Gan-Erben Ao. 1478. das Haus und die Herrschaft Diotenberg verkauffte. *Act. Exec. T. I. p. 480.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 10680. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *ib. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. it. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Weissenau am Rhein.

Wegen dieses Dorffs ward d. 19. April. 1645. von den Wetterauischen Graffen an die Gräfliche Wittibe von Schönberg geschrieben. *Act. Pac. T. I. p. 420.*

Nach der Schweden d. 14. April. 1647. ausgehändigtem Instrumento Pacis, an Hsenburg zu restituiren. *ib. T. V. p. 461.*

Desgleichen nach der Franzosen Project med. Jul. e. a. *ib. p. 147.*

Salvius verlangte d. 11. Aug. e. a. nachmahls die Restitution. *ib. T. IV. p. 701.*

Weissenburg, Probstey.

Von derselben trug Chur-Pfalz die Zoll-Städte Altstadt und Bobenthal zu Lehen. *Act. Pac. T. II. p. 165.* Derselben merkliche Beschädigung abzuwenden, bes

Weissenburg, Probstey.

zalte die Stadt Weissenburg Ao. 1622. an den Grafen von Mansfeld 10000. Gulden. *Act. Pac. T. II. p. 164.*

Sing Ao. 1623. an dem Evangelischen Ministerio zu Weissenburg ihren Unterhalt vorzuentshalten. *ib. p. 167. 19.*

Einige Vota im Fürsten-Rath zu Münster gingen im Jan. 1646. dahin, bey den Franzosen zu erkundigen, ob sie diese Probstey unter andern amnoch zur Satisfaction begehrten. *ib. p. 787.*

Selbige in Franzosischen Erb-Schutz zu submittiren, war der Churfürst von Trier im April. ej. an. Vorhabens. *ib. T. III. p. 571.*

Ihre Quota zur Schwedischen Armée Satisfaction waren 10680. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Weissenburg am Nordgau.

Ihr ward die Reichs-Pflege Ao. 1534. vom Kayser Carolo V. verpfändet: Sie war ihr Ao. 1629. im April. abgelöst und dem Hoch-Stift Eichstädt zugewandt. *Act. Pac. T. II. p. 826. 19.*

Wurde bey Uebersendung der Geleits-Briefe von den Schwedischen Gesandten d. 14. Nov. 1643. invitirt, den Congress zu beschicken. *ib. T. I. p. 43.*

Beschwehre sich im Febr. 1646. bey dem Congress wider der Eichstädt wegen der eingelösten Reichs-Pflege. *ib. T. II. p. 826. 19.*

Daß derselben die entzogene Reichs-Pfandschafften wieder einzuräumen, hielten die Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Voto communi d. 23. ej. für billig. *ib. p. 314.* It. sämtliche Evangelischen zu Osnabrück im Dec. e. a. *ib. T. IV. p. 22.* Dies

ses Conclufam wurde denen Kayserlichen in der Conferenz mit Salvio und dem Ausschuss der Evangelischen Deputirten, d. 30. Jan. 1647. vorgelesen. *ib. p. 49.*

Die Evangelischen zu Osnabrück reservirten ihr solche Wiederlösung in ihrer Declaration d. 27. Febr. e. a. *ib. p. 93.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück Resolution und Aufsat, von Volmar im Colloquio mit Salvio d. 16. Mart. e. a. übergeben. *ib. p. 156.* Volmar bewilligte die Restitution der abgelösten Pfandschafft, in der d. 29. ej. mit den Schweden gehaltenen Conferenz. *ib. p. 164. 19.*

Der Kayserlichen Project d. 4. April. e. a. ließ die Restitution, repenso relationis pretio, zu. *ib. p. 184.*

Die Evangelischen repetirten solches circa 8. ej. in ihrer letzten Erklärung. *ib. p. 197.* Der Kayserlichen Correctur d. 10. ej. wegen des Pfandschillings. *ib. p. 209.*

Die Schweden asserirten ihr die Restitution der abgelösten Pfandschafft in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 14. ej. bey dem Articulo de Amnestia, die Kayserlichen aber wolten es alda ausgelassen haben. *ib. p. 491.*

Die Kayserlichen inserirten die Restitution ihrer d. 14. Maji e. a. den Evangelischen communicirten Formule de Gravaminibus Ecclesiasticis, nur das *Narriscti*, pro: *Narriscti* geschrieben war. *ib. p. 540.*

Weissenburg am Nordgau.

Gab ihre Fundamenta wegen restitution der Reichs-Pflege, im Jan. 1648. bey dem Congress ein. *Act. Pac. T. VI. p. 191.*
 Der Chur-Bayrische zu Osnabrück war eod. der Meinung, daß ihr die Pfandschafft nicht zu restituiren. *ib. T. IV. p. 237.* Item die Chur-Mayntzischen d. 15. Febr. e. a. *ib. p. 1013.*
 D. 3. Mart. e. a. wolten sich die Kayserlichen zu Osnabrück zur Restitution nicht erklären. *ib. T. V. p. 602.*
 In dem d. 14. ej. unterschriebenen Artical wurde ihre die Pfandschafft zuerkannt. *ib. p. 569.*
 Desgleichen in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 144.*
Restituatur ipsi illico & plenarie oppignoratio Imperialis. I. P. O. Art. V. §. 26. I. P. M. §. 47.
 Die Schweden verlangten d. 21. Dec. e. a. die Restitution der Reichs-Pfandschafft. it. der von Ellingen abgenommenen 24. Unterthanen, noch vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*
 Trug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 13350. fl. bei, laut der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. it. Act. Pac. T. VI. p. 633.*
 Beklagte sich d. 12. Dec. 1649. mit den Schwedischen Satisfaction-Geldern nicht aufkommen zu können. *Act. Exec. T. I. p. 728.*
 Von seiten des Kayfers zu evacuiren, ward von beyden Cronen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den zweyten Termin gesetzt. *ib. p. 36. 38. 46. 59. 70. 131.* Blieb darin, nach dem Preliminar-Schluss. *ib. p. 325. conf. p. 256.*
 Die Reichs-Pflege und anders, wolte dieser Stadt nicht gehörig von Eichstädt re. restituirt werden. *ib. p. 106.*
 Contra Land-Commendeur zu Ellingen, vor den ersten und contra Eichstädt vor den zweyten Exauhorations-Termin zu restituiren. *ib. p. 428. sq.*
 Wegen der Reichs-Pflege, von den Kayserlichen d. 18. Jul. 1649. in den letzten Termin gesetzt. *ib. p. 449.* von den Schweden aber eod. in den ersten. *ib. p. 451. 573.* so auch von den Deputirten in ihrem Gutachten d. 13. Oct. e. a. *ib. p. 544.*
 Contra Ellingen im ersten Termin zu restituiren, laut der Schweden endlichen Erklärung d. 13. Aug. und Projects d. 8. Nov. e. a. *ib. p. 461. 573.* und der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. e. a. *ib. p. 544.*
 Bedenken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. e. a. in causis contra Eichstädt und Ellingen. *ib. p. 62. it. sämtlicher Deputirten d. 12. Dec. ib. p. 736.*
 Contra Eichstädt nach der Schweden zu Nürnberg Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 170. it. nach der Deputirten Designation d. 22. April. e. a. ib. p. 249.*
 D. 2. Oct. e. a. war noch niemanden Commission aufgetragen. *ib. p. 761.* Orensierna beschwehrete sich d. 6. Febr. 1651. daß sie contra Eichstädt ratione der Reichs-Pflege noch nicht völlig restituirt. *ib. p. 322.*
 Daß den Eichstädtischen Attentatis noch vor dissolution des Collegii müsse abgeholfen werden, erin-

Weissenburg am Nordgau.

nernten die Evangelischen Deputirte d. 22. Mai. 1651. *Act. Exec. T. II. p. 864.* Nach der Evangelischen Bericht circa Jan. 1651. stand die Sache auf gültliche Abtretung oder gebüheliche Execution. *ib. p. 868.*
 Contra Ellingen nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 170. it. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. subscribirten Designation. ib. p. 249.*
 D. 2. Oct. e. a. war noch keine Commission ausgefertigt. *ib. p. 761.*
 Die Evangelischen Deputirten beschwehreten sich d. 22. Maj. 1651. daß hierin ad sententiam noch keine Umfrage geschehen. *ib. p. 864.* Berubete nach derselben Bericht circa Jan. e. a. auf endlicher Decision. *ib. p. 868.*
 Conf. Reichs-Pfandschafften.
 Weissenburg am Rhein.
 Trass Ao. 1560. mit dem Stifft S. S. Petri & Stephani daselbst, wegen Unterhalts des Evangelischen Ministerii, einen Vertrag. *Act. Pac. T. II. p. 163.*
 Der Stadt zum präjudiz ward von Chur-Pfalz Anno 1591. ein neuer Zoll zu Altstadt und Bobenthal angeleget, der Ao. 1632. duplirt ward. *ib. p. 165. sq.* Zahlte zu Verhütung gedachten Stiffts Ruin An. 1622. an den Grafen von Mansfeld 10000. Gulden. *ib. p. 164.*
 Von hier wurde das grobe Geschütz Ao. 1622. nach Benfeld und das übrige nebst den Doppelhacken Ao. 1639. nach Philipsburg und Landau geföhret. *ib. p. 165.*
 Stellte metu majoris mali circa An. 1630. an den von Hoheneck eine Obligation auf 6000. Rthlr. aus, wegen Pretension seiner von einem Mansfeldischen Obristen aus der Stadt entwendeten Mobilien. *ib. p. 164. sq.*
 Was die Stadt circa 1630. sqq. für unerhörte Exortionen ausstehen müssen. *ib. p. 166.*
 Hatte seit An. 1632. die Reichs-Steuer nicht bezahlet, derentwegen sie Ao. 1643. gewisse Gült-Briefe an den Graf Kurken abtreten mußte. *ib. p. 166.*
 Gab bey den Reichs-Ständischen Gesandten ihre special-Gravamina ein, welche d. 7. Dec. 1645. dictirt worden. *ib. p. 163. sqq. conf. ib. p. 104. Item T. I. p. 306. 330.*
 Ward von den Evangelischen circa An. 1646. zum Exempel angeführet, also Catholische Regulares, Seculares geworden. *ib. T. II. p. 695.*
 Daß die ihr abgepreßten Obligationes zu annulliren, scherten die Schweden in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. so aber die Kayserlichen auszustreichen verlangten. *ib. T. IV. p. 490.*
 Ingleichen cassirten sie die Frankosen in ihrem med. Jul. e. a. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 147. sq.*
 Die Catholischen verlangten in ihren Ultimis zu Osnabrück d. 24. Jan. 1648. daß sie im §. Contractus &c. ausgelassen werde. *ib. T. IV. p. 926.* Die Kayserlichen blieben d. 29. ej. bey ihrem vormahligen Project. *ib. p. 956.*
 Sie blieb auch in dem daselbst d. 11. April. e. a. von den

Dire-

Weissenburg am Rhein.

Directoris unterschriebenen Puncto Amnestie in dem
S. Contractus &c. stehen. *Act. Pac. T. V. p. 722.* It in
 dem d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen In-
 strumento Pacis, *ib. T. VI. p. 136.* Und in dem Fran-
 kösischen d. 5. Sept. e. a. obfirmirt. *ib. p. 380.*
Obligaciones vi metiue illi extorta annullate sunt. I. P.
O. Arr. IV. §. 46. I. P. M. §. 36.
 Daß ihr die ad avertenda aliorum majora damna her-
 geschossene Geldsumme zu restituiren, setzten die
 Schweden d. 14. April. 1647. in ihrem Project In-
 strumentis Pacis; Die Kaiserlichen aber wolten sol-
 ches rejiciren. *Act. Pac. T. IV. p. 490.*
 Die Kaiserlichen rücheten es hernach selbst ihrem in fine
 Maj. e. a. exhibirten Instrumento ein. *ib. p. 563. sq.*
 D. 5. April. 1648. wurde von den Kaiserlichen und
 Schweden verglichen, daß sie aus dem *S. Debita* aus-
 gelassen werde. *ib. T. V. p. 695. 700.* Die Evangelis-
 schen bedingten d. 6. ej. daß sie dennoch bey der Die-
 gul bleibe. *ib. p. 696. it. d. 7. ej. bey den Kaiserli-*
chen. ib. p. 705.
 Das von den Schweden verlangte Attestat wegen ihrer
 Auslassung in puncto Amnestie wurde zu Münster
 circa fin. Sept. 1648. verwilliget. *ib. T. VI. p. 577.* und
 vom Reichs Directorio d. 8. Oct. ej. an. ausgefer-
 tiget. *ib. p. 611.*
 Hat zur Schwedischen Armée Satisfaction 14952. fl. con-
 tributiret, laut der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act.*
Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T.
VI. p. 635.
 Contra Praepositum & Capitula S. S. Petri & Stephani,
 im zweyten Termin zu restituiren, laut der Designa-
 tion d. 18. Jul. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 451. 463.*
 Item nach der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. e. a.
ib. p. 546. und der Schweden Project d. 8. Nov. e. a.
ib. p. 575. auch der Deputirten Auffsat d. 12. Dec.
ib. p. 737.
 Diese Commission wurde d. 5. Febr. 1650. von den
 Deputirten expediret. *ib. T. II. p. 111.*
 Wiederum nach der Schweden Specification d. 15.
 Mart. ej. an. im zweytem Termin. *ib. T. II. p. 171.*
 und der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebe-
 nen Designation. *ib. p. 249.*
 Die Commission wurde unterm 6. Jul. e. a. umgefere-
 tigt. *ib. p. 763.* und ist darauf berichtigt. *ib. p. 870.*
 Contra den Chur-Maynsischen Burggrafen zu Star-
 ckenburg; it. contra des Freyherrn von Burg Frey-
 strits Erben, in der Schweden Project d. 8. Nov.
 1649. ad tres menses remittiret. *ib. T. I. p. 578.*
 Contra Freyherrn von Hoheneck it. contra Burgfrey-
 stritsche Erben, die Cassation einer Gültverschrei-
 bung betreffend, nach der Deputirten d. 22. April.
 1650. unterschriebenen Designation in tribus mensi-
 bus zu restituiren. *ib. T. II. p. 252.*
 Hierin wurde ante d. 2. Oct. ej. an. Commission auf
 Baaden-Baaden und Stadt Speyer expediret.
ib. p. 763. conf. ib. p. 874.
 Conf. Elßsische Reichs-Städte.
 Weissenhoheloch Kloster, siehe Weissenau.
 Weitersweiler.
 Im Ober-Elßß gelegenes Dorff, dem Freyherrn von

Weiterdreyler.

Fürburg von der Stadt Colmar zu restituiren. *Act.*
Exec. T. II. p. 30.

Welden.

Dieses Guth solte Marquard Fuggern nach der
 Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. von Leo-
 pold Fuggger in tribus mensibus restituiret werden.
Act. Exec. T. II. p. 175. In der Deputirten d. 22.
 April. e. a. unterschriebenen Designation war dieser
 Casus nicht mit begriffen. *ib. p. 254.*

Wellingholshausen.

In diesem Kirchspiel im Stifft Dñabrück ist das Ex-
 ercitiun Augulthane Confessionis nach An. 1624. ab-
 geschaffet. *Act. Pac. T. VI. p. 440.*

Bermöge Capitulationis perpetuae bleibt diese Pfarre
 Catholisch. *Act. Exec. T. II. p. 540.*

Wellingholshausen.

Causa Hohenlohe-Neuenstein contra Schönthal wegen
 dieses Filialis wurde von den Deputirten zu Nürn-
 berg d. 30. Mart. 1650. ad tres menses gesetzt. *Act.*
Exec. T. II. p. 211. It. in ihrer d. 22. April. ej. an.
 unterschriebenen Designation. *ib. p. 253.*

D. 22. Oct. e. a. wurden Deutschmeister und Notens-
 burg an der Sauber zu Commissarien verordnet.
ib. p. 874.

Deswegen kam Hohenlohe contra Würzburg noch
 ante primum terminum ein. *ibid. p. 799. Conf. ib.*
p. 850.

Wetz, Windisch Grän von)

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebten im Lande
 unter der Ens Ao. 1647. Gottlieb und Ferdinand
 nebst 4. Söhnen, so der Evangelischen Religion zu-
 gethan waren. *Act. Pac. T. IV. p. 176.*

Wetendorff, Friedrich von) Reichs-Camer-
Berichts-Assessor.

Resignirte Ao. 1614. d. 5. Febr. *Act. Pac. T. V. p. 200.*

Wengen.

Das völlige Religions-Exercitiun haben die Catholi-
 schen alhier weder vor noch nach dem Religions-
 Frieden gehabt. *Act. Pac. T. IV. p. 58.*

Daß es bey der Kaiserlichen Urthel vom 4. Jul. 1629.
 die Visitation dieses Gottes-Hauses betreffend, ge-
 lassen werde, verlangten die Catholischen d. 21.
 Nov. 1646. in ihrer Erklärung. *ib. T. III. p. 440.*
 Der Ulmische Deputirter präsentirte dagen d. 29. ej.
 eine Information. *ib. p. 695. sq.*

Die Kaiserlichen zu Dñabrück inharirten in ihrer circa
 med. Febr. 1647. ausgestellten Erklärung der Ca-
 tholischen Declaration. *ib. T. IV. p. 83.*

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. 1648. die Re-
 stitution vor Auswechslung der Friedens-Kathor-
 tion. *ib. T. VI. p. 751.*

Worin die Augulthiner hieselbst contra die Stadt Ulm
 zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 576.*

Die Deputirten erinnerten circa Aug. 1650. dem Cranz-
 Ausschreib-Amt, die nähere Untersuchung vorzu-
 nehmen. *ib. T. II. p. 574.*

Werden, Abtey.

Ihre Quota zur Schwedischen Armée Satisfaction wa-
 ren 2305. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act.*
Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. Item Act. Pac.
T. VI. p. 636.

Werden

Werdenberg, Graffschafft.

Hat zur Schwedischen Miliz Satisfaction 18423. fl. contribuiret, laut der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. it. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Wersfelder, Anthon) General-Wachtmeister.

Kam contra Chur-Brandenburg wegen confiscirter deponirter Gelder, vor den ersten Evacuations-Termin ein. *Act. Exec. T. II. p. 837.*

Werner, Christian) siehe Magdeburgischer Crayß Secretarius auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Wernigeroda.

Kayser Ferdinandus II. versprach Anno. 163. dem Dohm-Capitul zu Halberstadt, den dieser Graffschafft wegen mit Chur-Brandenburg habenden alten Proceß zum glücklichen Ausschlag zu besorgen. *Act. Pac. T. IV. p. 260.*

Wertemanne.

Bei diesen Handels-Leuten in Wien hatte der Kayser im Febr. 1648. Ordre gestellet, dem Churfürsten in Bayern 10000. Gulden auszuzahlen. *Act. Pac. T. V. p. 129.*

WERTH, IEAN de)

Chur-Bayrischer General über die Cavallerie.

Ward nebst den Kayserlichen d. 21. Febr. 1638. von Herzog Bernhard zu Weymar, bey Rheinfelden geschlagen. *Act. Pac. T. VI. Bepl. zum Vorber. p. 2. Schlag nebst den Kayserlichen d. 14. Nov. 1643. die Franzosen bey Dültingen. ib. p. 3. Dessen übrige Thaten im 30. jährigen Kriege. Act. Exec. T. II. Bepl. zur Vort. p. 37. 199.*

ging circa d. 20. Jun. 1647. mit etlichen Regimentern zu den Kayserlichen über. *Act. Pac. T. V. p. 24. 199.* Chur-Bayern bestund init. Sept. e. 2. nach schon vollzogenen Reunions-Recess mit dem Kayser, stark darauf, daß er zur Bestrafung sollte ausgeliefert werden. *ib. p. 51. 199.*

Dessen Regiment blieb in Kayserlichen Diensten. *Act. Exec. T. I. p. 346.*

Werthern, Wolff von)

Burde von Chur-Sachsen circa init. An. 1649. nach Erfurt geschicket, wegen der Exaucloration und Evacuacion von dem Schwedischen Generalissimo Resolution einzuholen. *Act. Pac. T. VI. p. 972. Act. Exec. T. I. p. 213.*

Wertheim, Friederich Ludewig Graf zu Löwensteins)

Solte nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis in alle ihm und den Seinigen entwandte Herrschafften restituirt werden. *Act. Pac. T. V. p. 462.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai. e. a. ausgesteltem Instrumento Pacis. *ib. T. IV. p. 563. Formalia dieses S. im Münsterischen Project circa init. Jul. e. a. ib. p. 851. Der Franzosen Project med. ej. ib. T. V. p. 147.*

Die Catholischen machten d. 23. Nov. e. a. eine Correctur hiebep. *ib. T. IV. p. 802. Die sie in ihrer Erklärung d. 7. Dec. e. a. wiederholten. ib. p. 822.*

Wertheim, Friederich Ludewig Graf von)

Die Kayserlichen zu Osnabrück beharreten d. 25. Dec. 1647. gleichfals darauf. *Act. Pac. T. IV. p. 844.* Es schien im Dec. e. a. daß der Kayser ihn noch nicht pro legitimo possessore der Graffschafft halte. *ib. T. V. p. 124. 199.*

Der Catholischen d. 24. Jan. 1648. ausgestellte Ultima. *ib. p. 926.* Der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. ej. darnach eingerichtetes Project. *ib. p. 955.* Formalia dieses S. in dem d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnestia. *ib. T. V. p. 722.* und in dem d. 27. Jul. e. a. approbirtem Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136.*

In dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obliquirten Friedens-Instrument wurde dieser S. remissive auf das Schwedische allegiret. *ib. p. 379.*

Restituatur in omnes suos Comitatus & Dynastiar. I. P. O. Art. IV. §. 41. I. P. M. §. 35.

Daß seiner Gemahlin die Herrschafft Kieffenbach noch vor Auswechslung der Friedens-Ratification restituirt werde, verlangten die Schweden d. 21. Dec. e. a. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

Wertheim, Ferdinand Carl, Graf zu Löwenstein)

Stund wegen des Schlosses Breuberg mit dem Grafen zu Erpach Ao. 1641. 199. in Differenz. *Act. Pac. T. III. p. 448. 199.*

Solte nach der Münsterischen Project Instrumenti Pacis circa init. Jul. 1647. in alle sequestrierte und confiscirte Güter restituirt werden. *ib. T. IV. p. 851.*

Der Franzosen Project med. ej. *ib. T. V. p. 147.* An denselben und nicht an Graf Friederich Ludewig, schrieb der Kayser im Dec. e. a. wegen der 120. Diner-Monathe. *ib. p. 124. 199.*

Nach der Catholischen zu Osnabrück d. 24. Jan. 1648. ausgestellten Ultimis, sollte dieser S. im Friedens-Instrument bleiben. *ib. T. IV. p. 926.* Der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. ej. ausgesteltes Project. *ib. p. 955.*

Die Schweden wolten d. 5. April. e. a. die Herrschafft Scharffeneck eingerückt haben. *ib. T. V. p. 964.* damit waren die Evangelischen zu Osnabrück zu Frieden. *ib. p. 696.*

In dem daselbst d. 11. ej. unterschriebenen Puncto Amnestia, blieb Scharffeneck aus. *ib. p. 722.* in dem d. 27. Jul. e. a. approbirtem Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136.*

In dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obliquirten Friedens-Instrument war dieser S. remissive auf das Schwedische, eingerückt. *ib. p. 379.*

Restituatur, salvo quonundam bonis & juribus. I. P. O. Art. IV. §. 42. I. P. M. §. 35.

Wertheim, Graffschafft.

Trug 21360. fl. zur Schwedischen Miliz Satisfaction bey, laut der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI. p. 632.*

Die Helffte derselben an den Evangelischen Grafen Friederich Ludewig von Löwenstein zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 99.* War vor d. 8. Nov. 1649. erfolgt. *ib. p. 581. 772. T. II. p. 762. 869.*

Conf. Löwenstein.

0 0 0 0

Wert

Wertheim.

In Francken mit Schwedischer Guarnison besetzt, ward von den Kayserlichen und Schwedischen zu Nürnberg in den zweyten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 44. 59. 131.* auch in dem Preliminar-Recess. *ib. p. 325.*

Item nach der d. 9. Febr. 1650. vollzogenen Notul. *ib. T. II. 7. 115.*

Wertheimischer Abgeordneter zu Nürnberg,
Michael Meyer.

Infinuirte d. 26. Mai. 1649. an Ercklein ein Memorial seines Herrn Restitution betreffend. *Act. Exec. T. I. p. 423.*

Memorial, die Wertheimische Restitions-Sache nicht von dem Convent zu ziehen d. 13. Jun. e. a. *ib. p. 424.*

Weschau.

Daß diese Dorffschafft dem Stifft Speyer restituirt werde, wurde in den Reichs-Bedencken in der Pfälzischen Sachen d. 21. Mart. 1647. geboten. *Act. Pac. T. IV. p. 399.*

Weschefowiz, Carl und Wolff Rudolph von) Gebrüder.

In 4. Güther und andre bona und lura zu restituiren, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 570. 59.*

Wesenbeck, Matthias) Chur-Brandenburgischer Gesandter.

Hatte dem Grafen von Wittgenstein circa Oct. 1645. der Evangelischen Erklärung in puncto Gravaminum contra Electores verschwiegen. *Act. Pac. T. II. p. 127.*

Mit demselben bezeigte sich der Braunschweig-Lüneburgische circa fin. Dec. e. a. nicht sowol als mit D. Frizen zufrieden. *ib. p. 127.*

Wolte circa init. Jan. 1646. behaupten, daß den Reformirten auch das Jus Reformandi contra Lutheranos zustehet. *ib. p. 205. conf. p. 245.*

Thar in dem ersten Confessu Deputatorum ad Gravamina zu Osnabrück d. 2. April. e. a. eine weitläufftige Proposition, warum er von selbst mit erschienen. *ib. p. 586. 588. 599.* welche von den übrigen Evangelischen d. 4. ej. quoad Materialia für impertinent gehalten ward. *ib. p. 599.*

Verfaßte namens aller Reformirten Gesandten circa med. Febr. 1647. ein Project, die Einschliessung der Reformirten betreffend. *ib. T. VI. p. 248. 59.*

Wolte im April. 1648. den S. wegen Hsenburg anders eingerichtet haben. *ib. T. V. p. 694.*

Vor ihm als einem von Brandenburg-Culmbach geborgten Gesandten, behauptete der Zellische d. 3. Mai. e. a. den Vorzug zur Deputation. *ib. p. 792. 59.* Dagegen brachte er d. 10. ej. die Nothdurfft weite laufftig vor. *ib. p. 808. 599.*

Ließ sich d. 4. Sept. e. a. unbedächtlich heraus, ob sey die Abstellung des Catholischen Exercitii in der Unter-Pfalz gegen die Abschaffung des Evangelischen in der Ober-Pfalz verglichen worden. *ib. T. VI. p. 368. 59.*

Daß er namens der Wetterauischen Grafen die Instrumenta Pacis subscribiren sollte, wurde zu Münster d. 3. Oct. e. a. geschlossen. *ib. p. 591. conf. ib. p. 620.*

Ram zu Nürnberg an. *Act. Exec. T. I. p. 29.*

Solte des Schwedischen Generalissimi Unmuth wegen nicht erfolgender Franckenthalischen Evacuation des nen Kayserlichen überbringen. *ib. p. 52.*

Wesenbeck, Matthias)

Dessen Vorschlag d. 18. Sept. 1649. zum Equivalent vor Franckenthal an Chur-Pfalz. *Act. Exec. T. I. p. 351. 59.*

Brachte die Quæstion: num actus meræ voluntatis inducant possessionem, zu erst auf die Bahn. *ib. p. 445.*

Dessen vorgeschlagenes Temperament wegen Eger ward d. 26. Nov. e. a. von den sämtlichen Deputirten beliebt. *ib. p. 655.*

Führte d. 13. Dec. ej. an. unter den Evangelischen das Wort an den Schwedischen Generalissimum. *ib. p. 729.*

Conf. Chur-Brandenburgische Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress; zu Münster und zu Osnabrück; it. auf dem Friedens-Executions-Convent zu Nürnberg.

Weser.

Hierauf waren zwischen Bremen und Cassel 22. Bille aufgestellt. *Act. Pac. T. I. p. 785.*

Mit demselben ist das Fürstliche Haus Braunschweig-Lüneburg absonderlich belehnet. *ib. T. VI. p. 401.*

Dem Stifft Corbey wurde in einem gewissen District von Hörter an, die Jurisdiction von Herzog Heinrich Julio in dem Vergleich d. 3. Aug. 1593. nachgegeben. *ib. p. 400.*

Das Dominium derselben wurde von den Schweden bey dem Punct ihrer Satisfaction verlangt. *ib. T. IV. p. 235.*

Weser-Zoll zu Elffstich.

Dieses Zolls halben ward von dem Grafen zu Oldenburg eine facti species, und dagegen von der Stadt Bremen in Febr. 1646. ein Memorial bey dem Congress eingegeben. *Act. Pac. T. II. p. 799. 599.*

Was davon in der Evangelischen zu Münster d. 4. Jul. 1647. gehaltenen Session vorgekommen. *ib. T. IV. p. 668. 599.*

Ob deswegen von beyden seiten ansehnliche Beliebungen geschehen. *ib. T. V. p. 782. 59.*

Der Kayser rescribirt d. 6. Sept. e. a. an seine Gesandten zu Osnabrück diese Sache bey dem Reichs-Hof-Rath zu lassen. *ib. p. 587.*

Die General-Staaten schrieben d. 24. ej. an den Kayser um gängliche Abstellung desselben. *ib. p. 586. 59.*

Rationes und Modus, warum und wie diese Sache bey dem Friedens-Congress zu treiben sey. *ib. p. 588. 59.*

Des Chur-Sächsischen Vorstellung deswegen an die Schwedischen d. 19. Nov. ej. an. *ib. p. 394.*

Was deswegen im Discurs zwischen Salvio und einigen Evangelischen d. 30. Dec. e. a. vorgefallen. *ib. p. 696. 59.*

Die Churfürstlichen Deputirte zu Osnabrück waren deshalb circa Jan. 1648. bey den Schwedischen. *ib. p. 689.*

Einiger Evangelischen Erinnerung hiebey d. 28. Mart. e. a. *ib. p. 652.*

Die Kayserlichen blieben d. 10. April. e. a. noch dabey, daß er dem Instrumento Pacis zu inseriren. *ib. p. 714.*

Was in der Conferenz d. 13. ej. hievon vorgekommen. *ib. p. 726. 599.*

Die Reichs-Städtischen zu Osnabrück recommendirten den Schwedischen d. 31. Mai. e. a. die Auslassung desselben aus dem Instrumento Pacis. *ib. p. 885.*

Die

Weser-Zoll zu Elffleth.

Die Reichs-Ständischen daselbst schlossen d. 7. Jul. 1648. daß dieser Passus zu lassen, wie er bereits sub-
 scribiret sey. *Act. Pac. T. VI. p. 86.* Die Schweden
 nahmen es d. 9. ej. auf Nachdenken. *ib. p. 87.*
 Hiergegen thaten die Niederländische Gesandten circa
 med. ej. zu Osnabrück Vorstellung. *ib. p. 98. sq.*
 In dem zu Osnabrück d. 27. ej. approbirten Instrumen-
 to Pacis war er dem Articulo de Commercii eingeris-
 set. *ib. p. 153. sq.*
 Der Bremische Deputirter hatte circa fin. ej. dem
 Reichs-Directorio eine Protestation hiergegen einge-
 geben, so ihm aber hernach zurück gesandt worden.
ib. p. 294. sqq. Das Reichs-Städtische Collegium
 ging init. Aug. e. a. damit um, gleichfalls gegen die
 Insertion desselben in dem Friedens-Instrument zu
 protestiren. *ib. p. 293. sqq.*
 Salvus erinnerte d. 3. Sept. e. a. wegen der Churfürstli-
 chen Interposition. *ib. p. 303.* It. d. 6. ej. *ib. p. 371. sq.*
 In dem Französischen d. 5. ej. obfignirten Friedens-
 Instrument wurde er inseriret. *ib. p. 385.*
Executioni mandetur: I. P. O. Art. IX. §. 2. I. P. M. §. 68.
 Bremen gab circa Nov. ej. an gültliche Handlung mit
 dem Grafen vor. *Act. Pac. T. VI. p. 725. sq.*
 In der Lübeckischen und einiger anderer Städte Frie-
 dens-Kartification war eine Clausul, daß sie sich dies-
 ses Zolls halben zu keiner Garantie verstehen könt-
 ten, welcher die Schwedischen und andere Gesand-
 tend. 8. Febr. 1649. widersprachen. *ib. p. 861.*
 Wie selbige Sache per Deputatos ad punctum resi-
 mutionis zu entscheiden. *Act. Exec. T. I. p. 302.*
 Im Nov. e. a. fund die Sache zwischen Oldenburg und
 Bremen in gültlichen Tractaten. *ib. p. 579.*
 Die Deputirten hatten sie d. 30. Mart. 1650. ad tres
 menles gefeset, die Schweden aber wolten sie gar
 ausgelassen haben. *ib. T. II. p. 211. 219.*
 Die Schweden declarirten d. 1. und 3. April. ej. an. daß
 die Commission und Execution dieser Sache sie
 niemand anders als sich versattten könten. *ib. p.*
226. 233. sq.
 Die Deputirten konten sich d. 4. ej. wegen der Auslas-
 sung mit den Schweden nicht vergleichen. *ib. p.*
235. sq.
 Die Deputirten schrieben d. 9. Sept. e. a. an die Stadt
 Bremen, sich demselben nicht weiter zu wiedersehen.
ib. p. 749. sq. Das Collegium Deputatorum be-
 schloß d. 15. Oct. e. a. mit der Execution gegen die
 Stadt Bremen verfahren zu lassen. *ib. p. 784. sq.*
 Westerbürg, Reinhard und Georg Wilhelm,
 Grafen zu Leiningen.)
 Stelleten nebst den übrigen Wetterauischen Grafen d.
 19. April. 1645. die Vollmacht vor die Gesandten
 auf den Friedens-Congrels aus. *Act. Pac. T. I.*
p. 422.
 Ihre Reichs-Immediat bedingten die Kayserlichen zu
 Münster d. 3. Jun. 1647. in ihrem Project Instru-
 menti Pacis cum Gallis. *ib. T. V. p. 137.*
 Contribuirten zur Schwedischen Miliz Satisfaction
 5340. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650.
Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. It. Act. Pac.
T. VI. p. 635.

Westerbürg.

Kayser Ferdinandus II. versprach dem Dohm-Capitul
 zu Halberstadt Ao. 163 - zu verschaffen, daß es pleno
 jure domini wiederum zum Stifft gelange. *Act.*
Pac. T. IV. p. 260.
 In der Braunschweig-Lüneburgischen Project in pun-
 cto Equivalentie d. 16. Mart. 1647. wurden die
 hieran habende Jura reservirt, und dessen Pfandschafft
 an Friederich Schencken von Winterstedt confir-
 miret. *ib. T. VI. p. 401.* Item in dem circa fin. ej.
 mensl. übergebenen Project. *ib. p. 405. und d. 21. Apr.*
ej. an. ib. p. 407.
 Auch in dem Schwedischen Project circa init. Mai. e. a.
 wegen des Braunschweig-Lüneburgischen Equiva-
 lents. *ib. p. 419.* Und in der Kayserlichen Project
 circa 16. ej. *ib. p. 422.* Nochmahls in der Brauns-
 chweig-Lüneburgischen Project circa 18. ej. *ib. p. 425.*
 Die Chur-Brandenburgischen protestirten eod. dar-
 wieder bey den Kayserlichen. *ib. p. 426. 429. sq.*
 Die Kayserlichen inserirten es dennoch ihrem Project
 circa 20. ej. *ib. p. 432.* It. Der von ihrem Legations-
 Secretario unterschriebenen Notul. *ib. p. 435.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück wiederholten dieses
 in dem in fine ej. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. T. IV.*
p. 585. conf. ib. p. 620.
 Die Chur-Brandenburgischen opponirten sich deswe-
 gen noch circa 24. Jun. e. a. *ib. T. VI. p. 449. sq.*
 Der Bischöflich-Halberstädtische Gesandter berichte-
 te d. 26. ej. daß dieses Amt ein Halberstädtisches Le-
 hen sey. *ib. p. 459.* Der Braunschweig-Lünebur-
 gischen Gegen-Bericht. *ib. p. 462. sq.*
 Die Braunschweig-Lüneburgischen inserirten es ihrem
 abermahligem Aufsat circa 26. ej. *ib. p. 452.* Item
 die Kayserlichen und Schwedischen in der d. 28. und
 29. ej. subfcribirten Notul. *ib. p. 455.*
 Die Kayserlichen und Schwedischen gaben circa fin.
 ej. denen Braunschweigischen schriftliche Versiche-
 rung sie hieben zu manntairen. *ib. T. IV. p. 648.*
 In dem d. 3. und 4. Jul. e. a. vollzogenen Articul wurden
 priora repetiret. *ib. T. VI. p. 465.*
 Die Reservation und Confirmation wurde in dem zu
 Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumen-
 to Pacis bestätiget. *ib. p. 163.*
Ducibus Brunsvicensibus & Lunenburgensibus jura reser-
vantur. I. P. O. Art. XIII. §. 10.
 Westerhold, Nicolaus von) Bischöflich Münste-
 rischer Rath.
 War Commissarius bey dem actu relaxationis jura-
 menti & institute Neutralitatis der Stadt Münster
 d. 17. Mai. 1643. *Act. Pac. T. I. p. 16. sq.*
 Westermayerin, N.N.)
 Beschwehete sich contra Stadt Hagenau wegen entzo-
 gener Güter, vor den ersten Evacuations-Termin.
Act. Exec. T. II. p. 858.
 Westerohlendorff.
 Das Exercitium Augustane Confessionis ist in diesem
 Kirchspiel im Stifft Osnabrück nach An. 1624
 abgeschaffet. *Act. Pac. T. VI. p. 440.*

Westheim, in der Herrschafft Limpurg.
Das Dohm-Capitul zu Würzburg pretendirte Ao. 1620. ein Ius auf die Pfarre alhier, und setzte Ao. 1626. einen Mess-Priester mit gewehrter Hand ein. *Act. Pac. T. IV. p. 110. 112.*
Alhier waren einige Güther und Iura von dem Dohm-Capitul zu Würzburg an den Erb-Schenck von Limpurg zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 100.* Von den Schweden d. 8. Nov. 1649. ad tres menses remittirt. *ib. p. 579.*
Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 174.* It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 252.*
D. 30. Aug. ej. an. wurde Commission auf Bamberg und Culmbach ausgesertiget. *ib. p. 768. sq. D. 18.* Octob. ej. an. wurde Cognitio und Executio dem Deutschmeister und Culmbach aufgetragen, nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 874.*

Westheim.

Die Gan-Erben alhier kamen ante primum Terminum, contra Sachsen-Gotha ein, wegen eines alhier eingedrungenen Pfarr-Herrn Augspurgischer Confession. *Act. Exec. T. II. p. 801. 852.*

Westphälische Crayß.

Vermochte Jahr aus und ein 30000. Mann zu unterhalten. *Act. Pac. T. VI. p. 549.*
Bey denen von den Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. vorgeschlagenen 4 Reichs-Gerichten ward dieser nebst beyden Sächsischen Crayßen dem einen neuen Gerichte assignirt. *ib. T. I. p. 809.* It. als sie d. 9. Jun. 1646. mit 3. vorschlugen. *ib. T. III. p. 167.* und in sämtlicher Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung, med. Aug. e. a. *ib. p. 339.* auch Salvii Project, med. Nov. e. a. *ib. p. 433.*
Solte 3. Catholische und 2. Evangelische Assessores bey dem Cammer-Gericht präsentiren, vermöge des von Salvio d. 31. Mart. 1647. in der Conferenz mit Wolmar producirt Schematis. *ib. T. IV. p. 179.*
Nach dem Schemate der Evangelischen circa 8. April. e. a. 3. der Evangelischen und 2. der Catholischen Religion zugethan. *ib. p. 203.* Wie auch nach der Kaiserlichen d. 14. Mai. e. a. communicirt Schemate. *ib. p. 547. 575.*
Solte nach der Evangelischen zu Osnabrück d. 11. Jan. 1648. ausgehändigten Ultimis, 2. Catholische und 2. Evangelische Assessores präsentiren. *ib. p. 880.* Wiederum 2. Evangelische Assessores nach dem Schemate d. 19. Febr. 1648. *ib. T. V. p. 481.*
Nach des Würtembergischen Meynung d. 21. ej. bekäme er 3. Evangelische Assessores. *ib. p. 498.* In der d. 22. ej. unterschriebenen Nota über den Iustiz-Titel wurden ihm 2. Evangelische Assessores assignirt, und noch 1. so mit drey andern Crayßen alternirt. *ib. p. 501.*
In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis wurde dieses repetirt. *ib. T. VI. p. 151.* Präsentet 2. Assessores Camerae Imperialis Augustanae Confessionis, & 1. alternando cum reliquis Circulis

Westphälische Crayß.

mixta religionis. I. P. O. Art. V. §. 57. I. P. M. §. 47.
Zu Osnabrück d. 26. Jun. 1648. gemachter Anschlag, wie viel ein jeder Stand desselben pro primo termino Schwedischer Satisfactions-Gelder baar und an Assignation bezutragen. *Act. Pac. T. VI. p. 20.* Die Kaiserlichen zu Osnabrück erinnerten d. 8. Jul. ej. an. bey Anlegung desselben zur Schwedischen Satisfaction, eine Moderation vor andern Crayßen zu gebrauchen. *ib. p. 90.* It. d. 15. ej. *ib. p. 102.*
Solte nach dem Vergleich d. 18. Jul. ej. an. den ersten Termin Schwedischer Satisfactions-Gelder nach Bremen oder Münster zusammen bringen. *ib. p. 105.* It. nach dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 167. I. P. O. Art. XVI. §. 8.*
Ob wegen Defension desselben im Sept. e. a. eine Allianz zwischen Chur-Cölln, Chur-Brandenburg und Pfalz-Neuburg, dann Holland, vorgewesen. *ib. p. 548. 599.*
Repartition des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder circa 16. Oct. e. a. denen Schwedischen extrahirt. *ib. p. 636.*
In desselben Ausschreibenden Fürsten, Chur-Cölln qua Bischoff zu Münster, schrieben die Reichs-Ständischen d. 17. ej. um Beforderung des ersten Termins der Satisfactions-Gelder und der Restitution ex capite Amnestiae & Gravaminum. *ib. p. 627. sq.*
Repartition zur vierden Million der Satisfactions-Gelder d. 3. Octob. 1649. den Schwedischen präsentirt. *Act. Exec. T. I. p. 390. sq.*
Dessen Contingent zu den letzteren 2. Millionen und dem Uberschuß waren 425975. fl. 47. Er. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 147.*
Nach der Repartition d. 15. Jun. e. a. waren dessen sämtliche Satisfactions-Gelder 884865. fl. 44. und ein halber Er. *ib. p. 429.* It. wegen des der Stadt Hagenau zu viel angelegten, war die Quota 2356. fl. 32. Er. *ib. p. 431.*
Dessen Quota auf 1. Monath zum Unterhalt der Deputatorum ad punctum Restitutionis waren 8380. fl. 39. Er. nach der Repartition d. 31. Jan. 1650. *ib. p. 104.*
Specification derer mit Schwedischer, it. mit Hesses-Casselscher Garnison Ao. 1648. alhier besetzten Dörter. *Act. Pac. T. VI. Bepl. zum Vorber. p. 8. Conf. Act. Exec. T. I. Bepl. 3. Vorr. p. 58.*
Die Exaucloratio und Evacuatio solte nach der Kaiserlichen zu Münster Project d. 10. Febr. 1649. alhier zuletzt im dritten Termin geschehen, deme die Evangelischen d. 12. ej. widersprachen. *Act. Pac. T. VI. p. 866. sqq.*
Alle hierin von den Kaiserlichen besetzte Plätze, wurden von beyden Cronen zu Nürnberg in den dritten Terminum Evacuacionis gebracht. *Act. Exec. T. I. p. 37. 39.*
Westphälische Friedens-Handlungs-Acta.
Unentbehrlichkeit derselben zur Interpretation des Friedens-Schlusses. *Act. Pac. T. II. Vorber. p. 11. sq.*
Richtigkeit derselben. *ib. T. I. Vorr. p. 7. sqq. T. II. Vorber. p. III. sq.*
Auswärtige Beyträge zu dieser Acten Ergänzung. *ib. T. I.*

Westphälische Friedens-Handlungs-Acta.

F. I. Vorr. p. 47. sq. T. II. Vorber. p. IV. T. III. Vorber. p. 2. sq. T. IV. Vorber. p. 1. 4.
 Eben Ao. 1648. war einer, Namens Wassensberg, willens eine Historiam dieser Handlung zu schreiben. *ib. T. VI. p. 702.*
 Der Abbé Schannat will *Acta Pacis Westphalica Canonica* heraus geben. *Act. Pac. T. VI. Vorbericht. p. 12.*

Westphälische Stifter.

Die hieselbst gefessene Evangelische Ritterschafft that im Febr. 1646. gegen den wieder sie intendirten Religions- und Gewissens Zwang beyhm Congress Vorstellung. *Act. Pac. T. II. p. 806. sqq.*

Wettenhausen, Kloster.

Dessen Quota zur Schwedischen Armée waren 3204. fl. laut der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 63.*

Wetter.

Diese Stadt und Amt kam aus der Marpurgischen Erbschafft, vermöge des Vergleichs d. 14. April. 1648. an Hessen-Cassel. *Act. Pac. T. V. p. 688.*

Wetterauische Grafen.

Specification und Titel derjenigen Grafen, welche die Gesandten zu den Friedens-tractaten ausfertiget, dat. d. 20. Novemb. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 871. sqq.*

Hielten im April. ej. an. einen Grafen-Tag zu Herzborn, auf welchem unter andern d. 19. ej. beschloffen ward, den Friedens-Congress gleich andern Ständen zu beschicken. *ib. p. 47. sqq.*

Kamen durch ein Memorial circa Oct. ej. an. bey den Reichs-Ständischen zu Osnabrück ein, wegen Aufhebung der tempore belli ihnen präjudicialisch vorgegangenen Handlungen. *ib. p. 806.*

Beschwehreten sich per Memoriale zu Osnabrück eod. wegen geschehener Eingriffe in ihre lura Territorii und Fisci. *ib. p. 826. 831.*

Uebergaben nebst dem Fränckischen Grafen-Stand eod. ein Memorial, warum sie die tempore belli aufgeschwollene Pensiones zu zahlen nicht schuldig seyn. *ib. p. 828. 831.*

Graf Orenstierna beschwehrete sich d. 3. Jul. 1646. in der Conferenz mit den Kayserlichen zu Münster, daß die Gravati noch nicht restituiret worden. *ib. T. III. p. 91.*

Die Hessen-Casselschen zu Osnabrück erklärten sich d. 18. Mart. 1648. privatim, daß sie zu ihrer Satisfaction nicht mit contribuiren solten. *ib. T. V. p. 625. conf. ib. p. 632. sq.*

Was wegen ihrer Exemption von der Casselschen Satisfaction d. 28. ej. vorgegangen. *ib. p. 653.*

Wetterauischer Grafen Gesandter zu Münster.

In der Deputation zu Münster an Graf Orenstierna d. 5. Jul. 1646. ihm der dasigen Evangelischen Conclusum de modo & loco tractandi super Gravaminibus zu eröffnen. *Act. Pac. T. III. p. 204.*

Wetterauischer Grafen Gesandter zu Münster.

D. 15. ej. an die Chur-Sächsischen und Chur-Brandenburgischen mit deputiret, ihnen von der Evangelischen daselbst bisherigen Conclusis in puncto Gravaminum Eröffnung zu thun. *ib. p. 234. it. d. 21. ej. in der Conferenz mit gedachten Churfürstlichen. ib. sqq.*

Wohnte dem Fürsten-Rath alhier d. 17. ej. zum erstenmahl bey. *ib. p. 732.*

Zur Lengereichischen Conferenz mit den Evangelischen von Osnabrück in puncto Gravaminum, d. 22. ej. mit ernemet. *ib. p. 272.*

Nebst andern d. 17. Aug. ej. an. zur extradirung der Evangelischen Endlichen Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum an die Kayserlichen, deputirt. *ib. p. 344.*

In der Deputation an die Franzosen d. 8. Nov. e. a. um die Catholischen in puncto Gravaminum zur Billigkeit zu erinnern, und die Schwedischen zu bewegen noch etwas in Münster zu bleiben. *ib. p. 411.*

In der Deputation der Evangelischen an die Kayserlichen hieselbst, d. 18. Jun. 1647. *ib. T. IV. p. 618. it. d. 5. Jul. e. a. an den Grafen Trautmansdorff, um noch etliche Tage auf dem Congress zu verbleiben. ib. p. 651.*

Wetterauischer Grafen Gesandter zu Osnabrück.

Nahmen d. 11. Aug. 1645. im Fürsten-Rath zum erstenmahl Session. *Act. Pac. T. I. p. 557.*

Einer von ihnen war in der Deputation d. 15. Sept. e. a. an den Grafen Orenstierna, die Ausschließung einiger Stände von Anhörung der Kayserlichen Proposition betreffend. *it. eod. die Kayserlichen auf das Rathhaus abzuhohlen. ib. p. 614.*

Klagten d. 22. ej. beyhm Fürsten-Rath, daß die Chur-Mannsische eine andere Vollmacht, darin Nassau-Saarbrück ausgelassen, von ihnen forderten. *ib. p. 669. conf. ib. p. 730. sq.*

Das Memorial wegen Nassau-Saarbrück an die Chur-Mannsische, ward d. 29. ej. im Fürsten-Rath zu Osnabrück verlesen. *ib. p. 702.*

Wurden nebst andern, vermöge Conclusi d. 30. eiusd. deputirt, die Kayserlichen um Communication ihrer Replie an die Schweden zu ersuchen. *ib. p. 703.*

Gaben sub dato Osnabrück d. 27. Oct. e. a. des Wetterauischen Grafen-Standes alte und neue general-Gravamina ein. *ib. T. II. p. 508. sq.*

Waren d. 31. ej. deputirt, die Kayserlichen um Declaration wegen der Mediat-Stände Vergeltung, zu begrüßen. *ib. T. I. p. 767.*

Nebst Altrenburg an den Oesterreichischen Gesandten zu Osnabrück circa fin. Nov. e. a. deputirt, daß er das Directorium vor erledigten Admissions-Punct, nicht antreten könne. *ib. T. II. p. 69.*

Daß sie und andere Deputati denen Kayserlichen in dem Mannsischen Directorio die Gravamina der Evangelischen insinuiren solten, wurde zu Osnabrück d. 4. Dec. e. a. vom Fürsten-Rath geschlossen. *ib. p. 102. sq.* waren jedoch d. 15. und 16. ej. nicht in solcher Deputation. *ib. p. 138.*

Waren circa 9. ej. mit unter den Evangelischen Deputir-

Wetterauischer Grafen Gesandten zu Osnabrück.

- türten, welchen die Chur- Brandenburgischen wegen präcedirter Excellenz, die Conferenz über die Gravamina abschlugen. *Act. Pac. T. II. p. 122.*
- Nebst andern zu Abhandlung der Gravamina mit den Catholischen, d. 17. ej. deputirt. *ib. p. 138. sq. 522.*
- Conf. Evangelische Deputirten ad Gravamina.
- Waren mit unter den Deputirten, denen die Schweden d. 30. ej. den Verlauff bey ihrer den Kayserlichen mündlich gethanen Replie, eröffneten. *ib. p. 180.*
- Wurden eod. committiret, nebst andern Deputirten die Kayserlichen um Communication dessen zu ersuchen, was bey der Schweden mündlichen Replie vorgegangen. *ib. p. 182.*
- Nebst andern d. 16. Jan. 1646. von den Evangelischen deputirt, bey den Kayserlichen und Oesterreichischen um Admission eines Protocollisten in den Reichs-Rath anzuhalten. *ib. p. 251.* It. d. 23. ej. um Verstattung der Neutralität für Speyer und Worms zu ersuchen. *ib. p. 256.*
- Communicirten ihr d. 29. ej. in puncto Amnestie geführtes Votum, in forma. *ib. p. 308. sq.*
- Stelten d. 30. ej. die Fürstlich-Sächsische Eventual-Protestation wegen Izenburg dahin, und reservirten dem Gräflichen Hause die Nothdurfft. *ib. p. 325. sq.*
- Deputirt nebst Altenburg und Braunschweig d. 1. Febr. ej. an. Graff Trautmansdorff zu ersuchen, daß die Tractaten über die Gravamina zu Osnabrück und schleunig angetreten würden. *ib. p. 260.*
- Erinnerten d. 28. ej. daß auch der Erb-Verbrüderung etlicher Gräflichen Häuser in der Correlation gedacht werde. *ib. p. 428.*
- Gaben ihr Votum in puncto Satisfactionis Gallicæ d. 3. Mart. e. a. schriftlich ein. *ib. p. 457. sqq.*
- Wurden circa 19. ej. an den Oesterreichischen mit-deputirt, gegen die zu Münster vorhabende Aenderung des Ordinis tractandi Vorstellung zu thun. *ib. p. 875.*
- Reprotestirten d. 7. April. e. a. gegen der Schwäbischen Grafen Gesandten, wegen der in Zweifel gezogenen Alternation in sedendo. *ib. p. 892. sq.*
- Gaben ihr Votum, vornemlich die Reservation bey der Französischen Satisfaction und inserirung ihrer alten und neuen Gravamina betreffend, d. 9. ej. schriftlich ein. *ib. p. 908.*
- Protestirten namens des Gräflich Sayn- und Wittgensteinischen Manns-Stammes, sonderlich Grafen Christians, d. 15. ej. gegen die von der Gräflichen Wittwen Louise Juliane zu Sayn eingegebenen Gravamina. *ib. T. III. p. 457. sq. Item d. 19. Jun. 1646. ib. p. 583. sqq.*
- Protestirten d. 17. Jun. e. a. gegen das von dem Gräflich-Schwarzburgischen Gesandten präcedirte absonderliche Votum. *ib. T. III. p. 543. 547. sq.*
- Gaben d. 22. ej. ein Memorial wegen der Grafen zu Hanau und Leiningen-Dachsburg ein, um die Immedietät und Religions-Freyheit im Lichtenbergischen, it. in der Grafschaft Diringen und Herrschaft Fleckenstein zu conserviren. *ib. p. 586. sq.*
- Die Evangelischen zu Münster beliedten d. 8. Nov. e. a. an ihn zu schreiben, daß er zur Handlung in puncto Gravaminum hinüber kommen möchte. *ib. p. 411.*
- Signirten d. 12. Dec. e. a. ein Memorial an die Evangelis-

Wetterauischer Grafen Gesandten zu Osnabrück.

- chen Gesandten, den ad An. 1624. restringirten Terminum Amnestie betreffend. *Act. Pac. T. III. p. 703. sq.* Gaben d. 5. Jan. 1647. ein Memorial pro Nassau-Siegen bey den Evangelischen ein, den ad An. 1624. restringirten Terminum restitutionis betreffend. *ib. T. V. p. 209. sqq.*
- D. Geißel war nebst noch 4. Evangelischen Gesandten in denen Conferenzen in puncto Gravaminum zugegen, welche zwischen den Kayserlichen und Salvio d. 28. und 30. Jan. it. 6. Febr. e. a. gehalten wurden. *ib. T. II. p. 34. sqq.*
- Ihre Beschwörung gegen die Turbation in der Stadt und Landschaft Siegen, welche von dem Grafen Johann zu Nassau-Siegen zum präjudiz seiner jüngern Brüder Ao. 1623. vorgenommen, wurde der Evangelischen zu Osnabrück d. 12. Febr. e. a. dictirtem Memorial von der Beschaffenheit der Ante-Gravatorum eingerückt. *ib. p. 110.*
- D. 12. Maj. e. a. mit in der Consultation einiger Evangelischen, die Schwedische Prætenzion wegen der von dem Confilio formato ehehin bewilligten Schulden betreffend. *ib. p. 528. sqq.*
- Communicirten ihr Votum wegen Unterhalt des Cammers-Gerichts d. 18. Aug. ej. an. schriftlich. *ib. T. I. p. 344.*
- Circa 26. Febr. e. a. in der Deputation an die Catholischen ihnen in puncto Autonomiz repræsentation zu thun. *ib. p. 512.*
- Wetterauische Gesandten.**
- auf dem Westphälischen Friedens-Congress.
- Wurden auf dem Graffen-Tag zu Herborn d. 19. April. 1645. zu dieser Deputation ernennet und bevollmächtigt. *Act. Pac. T. I. p. 417. sqq.* Waren instruirer denen Churfürstlichen den Titel Excellenz, wegen Hanau zu geben. *ib. T. II. p. 123. sq.*
- Gaben d. 20. Nov. ej. an. eine Specification derjenigen Grafen ein, welche sie nach Münster und Osnabrück zu den Friedens-Tractaten abgefertiget. *ib. T. I. p. 871. sqq.* it. eine privat-Notiz, die Præcedenz und Tiulatur einiger Wetterauischen Grafen betreffend. *ib. p. 874. sq.*
- Daß Wesenbeck namens der Wetterauischen Grafen, nebst andern die Instrumenta Pacis subscribiren solte, wurde zu Münster d. 3. Oct. 1648. geschlossen. *ib. T. VI. p. 591. conf. ib. p. 620.*
- Gegen derselben producirte Friedens-Ratification protestirten die Nassau-Saarbrückischen d. 8. Febr. 1649. *ib. p. 857.*
- Wenzlar.**
- Erlegte ult. Mart. 1647. anderthalb Cammer-Zeller. *Act. Pac. T. V. p. 298.*
- Contribuirte 4272 fl. zur Schwedischen Miliz Satisfaction, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 638.*
- Gab dem Franckfurtischen Deputirten zu Nürnberg Commission. *pag. 82.*
- Hieselbst war eine Kirche und Schule von den Franckscanern zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 106.* Solte nach der Schweden zu Nürnberg Designation d. 18. Jul. 1649. im zweyten Termin geschehen. *ib. p. 451. 463.*

Nach

Weylar.

Nach der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. e. a. sollte diese Restitution im ersten Termin erfolgen. *Act. Exec. T. I. p. 545.* Im Project der Schweden d. 8. Nov. e. a. auch in den ersten Termin gesetzt. *ib. p. 574. conf. p. 657.*
 Sollte d. 12. Dec. e. a. schon exequirt seyn. *ib. p. 736.*
 Die Deputirten stellten sie als eine exequirte Sache d. 4. Febr. 1650. auß. *ib. T. II. p. 107. conf. ib. p. 762. 869.*
 Die Schweden inserirten sie ihrer Specification d. 15. Mart. e. a. abermahl. *ib. p. 170.* it. die Deputirten in ihrer d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 249.*

Weyden.

In diesem gemeinschaftlichen Amte suchte Pfalz Neuburg circa Febr. 1649. das Exercitium simultaneum einzuführen. *Act. Pac. T. VI. p. 909. 919.*
 Die Evangelischen zu Münster schrieben deshalb, und daß lediglich auf statum anni 1624. zu sehen sey, an den Bischoff zu Bamberg d. 30. Mart. ej. an. *ib. p. 911. 919.*
 Dessen Restitution verlangte Chur Pfalz. *Act. Exec. T. I. p. 89. 99.*
 Die Schweden recommendirten diese Restitution d. 13. Febr. 1650. denen Ständen. *ib. T. II. p. 118.* Nach derselben Specification d. 15. Mart. e. a. sollte die Restitution im ersten Termin geschehen. *ib. p. 169.*
 Die Deputirten hatten sie d. 30. ej. ad tres menses gesetzt, welches die Schweden nicht verstatten wolten. *ib. p. 211. 217.* Was deshalb d. 3. April. ej. an. zwischen den Schweden und Deputirten vorgefallen. *ib. p. 232. 39.*
 Die Deputirten declarirten d. 4. ej. das es ad tertium terminum bey der Sulzbachischen Sache sollte gesetzt werden. *ib. p. 235. 39.* Solches geschach in ihrer d. 22. eiusd. unterschriebenen Designation. *ib. p. 251.*
 Wie die Kirchspiele in diesem Amte unter beyder Religion zugehanen, nach Bollmars Project circa Oct. 1650. zu vertheilen, und in welchen das simultaneum exercitium zuzulassen. *ib. p. 609. 91.*

Weyden.

Von den Schweden zu evacuiren, ward von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 43. 59. 130.*
 Wurde von Chur Pfalz allein ausgenommen, in vorhabender Evacuation der Untergegen die Ober Pfalz. *ib. p. 194. 200. 256.*
 Vermöge Fürsten Raths und Reichs Conclufi d. 8. und 10. Aug. 1649. in den zweyten oder dritten Termin zu sehen. *ib. p. 205. 208.*
 Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im dritten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 107.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Nomul. *ib. p. 115.*
 Alhier waren die mehresten Einwohner Catholisch und suchten simultaneum religionis exercitium. *ib. T. I. p. 88.*
 Die Gemeinschaft dieser Stadt und Land Gerichts ward von Pfalz Sulzbach, loco Assercuracionis verlanget. *ib. p. 645.*
 Erkein hielte sie im April. 1650. für eine statliche Bes

Weyden.

stung und importanter als Eger. *Act. Exec. T. II. p. 532.*
 Die Schweden erklärten sich d. 13. Jul. e. a. diesen Ort, bis auf Kayserliche fernere Resolution, an Neuburg administratorio nomine einzuräumen. *ib. p. 468.*
 Wurde von Chur Pfalz mit Genehmigung der Schweden d. 27. ej. occupirt. *ib. p. 666. 91. und 309.* der Schwedische Commendant d. 7. Aug. e. a. auß. *ib. p. 680.*
 Der Deputirten Meynung d. 1. Sept. ej. an. über diese Occupation. *ib. p. 747. 91. D. 11. ej. wurde in den Reichs Rathen hierüber consultiret. ib. p. 752. 91.*
 Cranius verlangte ihre Restitution secundum Instrumentum Pacis, in dem Memorial an Drensterna d. 8. Febr. 1661. *ib. p. 824.*

Weyl.

Trug 8010. fl. zur Schwedischen Miliz Satisfaction bey, nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. I. p. 426. conf. ib. p. 146. Act. Pac. T. VI. p. 634.*
 Der d. 18. Maj. 1633. getroffene Vergleich zwischen den Catholischen und Evangelischen hieselbst, wurde in der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. confirmirt. *Act. Exec. T. I. p. 581.*
 Die Schweden rückten die Restitution der Evangelischen alhier contra Catholicos, nochmahls ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. ein. *ib. T. II. p. 175. 11.* Die Deputirten in ihrer d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 254.*
 Die Confirmation des Vergleichs de Ao. 1633. wurde noch im Jun. 1651. gesucht. *ib. p. 875. conf. ib. p. 774.*

Weylandsheim.

In hiesige Iura Ecclesiastica sollte Anspach von Würzburg im ersten Termin restituirt werden, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 573.*
 Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej. *ib. p. 636.* Nach sämtlicher Deputirten Auffass d. 12. Dec. e. a. im ersten oder zweyten Termin. *ib. p. 735.*
 Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 170.*
 Der Deputirten Sentenz d. 26. Oct. e. a. fiel gegen Anspach aus. *ib. p. 795. 91.*
 Weylersweyler, im Nassau Saarbrückischen. Rühret von dem Bischoff Metz zu Lehen. *Act. Pac. T. II. p. 458. Conf. ib. T. III. p. 635.*

Weymar, Wilhelm Herzog zu Sachsen

Hatte nebst Altenburg mit dem Gräflichen Hause Jesenburg Pacta Successoria. *Act. Pac. T. II. p. 248. 325.*
 Schrieb d. 5. Sept. 1637. an Chur Pfalz um Verstattung einer Holz Flöße durch das Dorff Hochheim. *ib. T. III. p. 567.*
 Ward von den Schwedischen Gesandten sub dato Minden d. 14. Nov. 1643. nebst Uebersendung ihrer und der Kayserlichen Geleits Briefe, den Congress zu beschicken, invitiret. *ib. T. I. p. 43.*
 Lief nebst seinem Bruder Herzog Ernst, das Creditiv vor ihren Gesandten D. Heber, an die Französische Abgesandten d. 26. Jun. ej. an. ausfertigen. *ib. p. 498. 91.*

Wur

Weymar, Wilhelm Herzog zu Sachsen)

Wurde von Herzog Ernst zu Sachsen d. 2. Dec. 1645. an Landgraff Georg zu Hessen-Darmstadt mit vorgeschlagen zur Interposition zwischen ihm und Hessen-Cassel. *ib. T. II. p. 157.*

Der Kaiser rescribire d. 4. Jun. 1546. an ihn wegen seines Befandten weit auffsehender Handlung auf dem Friedens-Congress. *ib. T. III. p. 306. sq.*

Eine Quota zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren 29281 fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI. p. 632.*

Solte sich des Holzstössens in die Stadt Erfurt und anders enthalten, und einige Clöster daselbst in ihre Iura restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 115.*

Designation derjenigen Schwedischen Völcker, welche Weymar und Altenburg unterhielten. *ib. p. 222. sq.*

Memorial die Multiplicirung der Fürstlich-Sächsischen Reichs-Votorum betreffend. *ib. p. 350. sq.*

Wegen einiger von ihm in den Dörffern Grossen-Brembach und Dbringen erkogener Gefälle, beschwehrete sich die Carthaus zu Erfurth noch antepimum Evacuationis terminum. *ib. T. V. p. 852.*

Chur-Mayns kam Ao. 1650. vor den ersten Evacuations-Termin gegen ihn ein, die Graffschaften Gleichen, Blancken und Eranchfeld, it. das aus Ditzderstadt transferirte Chur-Maynsische Archiv betreffend. *ib. p. 802. sq. 860. sq.*

Weymarischer Gesandter Sachsen) zu Dfnabrück it. zu Nürnberg,

ACHATIUS HEHER.

Referirte an seinen Herrn, was zu Dfnabrück im Jun. 1645. wegen des Modi Consultandi vorgegangen. *Act. Pac. T. I. p. 468. sq.*

Nedete die Französische Plenipotentiarios circa Jul. e. a. zum erstenmahl an. *ib. p. 499. sq.*

Ward nebst einigen andern d. 11. Aug. e. a. zu den Kayserlichen erfordert, um wegen des Modi Consultandi und vorgängiger gemeinsamen Zusammenkunft in loco tertio, den übrigen Vorstellung zu thun. *ib. p. 564.*

Nahm im Fürsten-Rath zu Dfnabrück eod. zum erstenmahl Session und führte 3. Vota wegen Weymar, Gotha und Eisenach. *ib. p. 553.*

Brachte nebst den andern denen Kayserlichen d. 14. ej. der Stände Erklärung wegen des Modi Consultandi zurück. *ib. p. 564. sq.*

D. 2. Sept. e. a. wurde im Fürsten-Rath zu Dfnabrück geschlossen, daß er nebst noch 2. Evangelischen auf 4. Wochen nach Münster reise. *ib. p. 600.*

Ward vermöge Conclasi d. 30. ej. nebst ander deputirt, die Kayserlichen zu Dfnabrück um Communication ihrer Replic an die Schweden, zu eruchen. *ib. p. 703.*

Eod. ward geschlossen, daß er an statt Altenburg nach Münster reise. *ib. p. 704.*

Stellte circa Oct. e. a. ein Bedencken über der Cronen Friedens-Propositionen und Kayserliche Resolution. *ib. p. 842. sq.*

Kam nebst dem Anhaltischen Befandten d. 2. ej. zu Münster an, und referirte d. 16. ej. umständlich,

Weymarischer Gesandter zu Dfnabrück, it. zu Nürnberg.

was wegen der Exclusionum von ihnen daselbst verordnet worden. *Act. Pac. T. I. p. 732. sq.*

Ward nebst andern im Fürsten-Rath zu Dfnabrück d. 31. Oct. 1645. deputirt, von den Kayserlichen die Declaration wegen Vergleitung der Mediatorum einzuhohlen. *ib. p. 767.*

Daß er nebst andern Deputirten dem Maynsischen Directorio der Evangelischen Gravamina intimiren sollte, wurde im Fürsten-Rath zu Dfnabrück d. 4. Dec. e. a. geschlossen. *ib. T. II. p. 102. sq.* Solches geschah d. 16. ej. *ib. p. 138.*

Solte vermöge Conclasi d. 4. ej. den Anhaltischen Befandten zureden, daß sich die Reformirten nicht von den Evangelischen separiren möchten. *ib. p. 103.*

Bekam von den Fürstlich-Evangelischen zu Dfnabrück d. 14. ej. nebst Altenburg Commission, den Hessen-Casselschen Befandten Schaffer, wegen der in Ober-Hessen verübten Hostilitäten zureden. *ib. p. 160.*

Nebst andern d. 17. ej. deputirt zu Abhandlung der Gravamina mit den Catholischen. *ib. p. 138. sq. 527.* Ihm ward eod. committirt an Chur-Mayns zu eröffnen, daß die Evangelischen willens wären die Handlung über die Gravamina zu Dfnabrück und per Deputatos anzufangen. *ib. p. 140.*

Bey ihm und Altenburg ließ das Chur-Maynsische Directorium d. 26. ej. die moram Catholicorum in exhibendis Gravaminibus suis, excusiren. *ib. p. 179.*

Nebst andern d. 16. Jan. 1646. von den Evangelischen deputirt, bey den Kayserlichen und Oesterreichischen um Admission eines Protocollisten im Reichs-Rath, anzuhalten. *ib. p. 251.* Solches wurde erlaubt. *ib. p. 240.*

Ward nebst andern d. 19. ej. von den Evangelischen deputirt, die Kayserlichen um Beförderung der Zusage und Exhibition der Gravamina zu begriffen. *ib. p. 246. it. d. 23. ej. um Verstattung der Neutralität für Speyer und Worms. ib. p. 256.*

Protelirte d. 24. ej. gegen den von Bayern genommenen Vorsitz. *ib. p. 269. conf. ib. p. 587. it. d. 26. ej. wegen Pfalz. ib. p. 281. conf. ib. p. 259. 369.*

Erinnerte d. 26. ej. daß das Datum nach den alten und neuen Calender möchte gesetzt werden. *ib. p. 281.*

Erinnerte d. 28. Febr. e. a. bey der vom Oesterreichischen Directorio geschenehen Explication des Reichs-Herzommens, daß die Worte: seiner ersten Fundation und Translation nach, nur weg bleiben möchten. *ib. p. 424.*

Votirte d. 7. Mart. ej. an. daß der Reichs-Ritterschafft auch ein Exemplar vom Instrumento Pacis zukommen möchte. *ib. p. 499.*

Nebst andern circa med. April. ej. an. deputirt, den zu Dfnabrück anwesenden Graff Servient von dem Verlauff mit den Catholischen Deputatis ad Gravamina, zu informiren. *ib. p. 631.*

Besorgte die Lateinische Version von der Französische d. 23. Mai. ej. an. ausgehändigten Antwort auf der Kayserlichen postremam Declarationem in puncto Satisfactionis Gallicae. *ib. T. III. p. 37.*

War initio Jul. e. a. zu Münster. *ib. p. 192.* und reisete circa d. 7. ej. wieder nach Dfnabrück. *ib. p. 206.*

Das

- Weymarischer Gesandter zu Ohnabrück, it. zu Nürnberg.
- Bat d. 14. Jul. 1646. im Fürsten-Rath zu Ohnabrück, ihn vertreten zu helfen, da er vom Kayserlichen Hoff aus, war angezogen worden. *Act. Pac. T. III. p. 291.*
- Nebst andern zur Längerischen Conferenz mit den Münsterischen Evangelischen in puncto Gravaminum d. 1. Aug. ej. an. ernennet. *ib. p. 299.*
- Mit deputirt, als den Kayserlichen der Evangelischen endliche Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum d. 14. Aug. e. a. extradiret wurde. *ib. p. 330. Conf. Ev. angelische Deputirten ad Gravamina.*
- Hielte nebst den Altenburgischen d. 8. Oct. e. a. zu Lenzgerich eine Conferenz mit den Chur-Sächsischen in puncto Gravaminum. *ib. p. 394. 399. conf. ib. p. 391.*
- Reisete circa fin. ej. nach Münster. *ib. p. 404.* In der Deputation d. 8. Nov. e. a. an die Franzosen, die Catholischen in puncto Gravaminum zur Willigkeit zu ernern, und die Schwedischen um etwas Aufseht halt dafelbst, zu bewegen. *ib. p. 411.*
- Ging zu Ende des Nov. e. a. wieder von Münster nach Ohnabrück. *ib. T. IV. p. 3.* Präsentirte dafelbst d. 11. Dec. e. a. der Evangelischen Oesterreichischen Stände Bedencken über ihr freies Religions-Exercitium, und warum sie in den Friedens-Tractaten mit einzuschließen. *ib. T. III. p. 696. 399.*
- Consultirte nebst den übrigen Gesandten der erbverbrüdereten Chur- und Fürstlichen Häuser d. 11. und 12. Februar. 1647. über die zu suchende Confirmation der Erb-Verbrüderung. *ib. T. IV. p. 295. 399.*
- War mit in der Deputation, als denen Kayserlichen und Chur-Mainzischen d. 25. ej. das Memorial um Confirmation dieser Erb-Verbrüderung präsentiret wurde. *ib. p. 302.*
- Bat nebst den Altenburgischen den Grafen Trautmansdorff d. 18. Mart. e. a. zu desto besserer Fortsetzung der Tractaten, die Abreise nach Münster noch antzehen zu lassen. *ib. p. 162.*
- Berichtete d. 20. April. e. a. nach Hofe, daß das Instrumentum Pacis sowohl in Lateinischer als Deutscher Sprache würde gefertiget werden. *ib. T. V. p. 321.*
- Ermunterte dem Salzbürgischen Directorio zu Münster, d. 7. Jun. e. a. daß er auch wegen Gotha aufzuruffen sey. *ib. p. 442. conf. ib. p. 449.*
- Indie Schweden um Beförderung der Tractaten d. 25. Jun. und d. 30. Aug. ej. an. mit deputirt. *ib. T. IV. p. 634. 725.*
- Antwortete d. 6. Oct. e. a. auf des Chur-Bayrischen Notification des aufgekündigten Armistitii, und bat einige Catholischen zu gleicher Friedens-Begierde zu disponiren. *ib. T. V. p. 73. 39.*
- In der Deputation an die Schweden d. 10. Nov. ej. an. der Kayserlichen Proposition und der Evangelischen Conclulum wegen reallumirung der Tractaten betreffend. *ib. T. IV. p. 790.*
- Hatte die Pfalz-Sulzbachische Sache bisher agitret, und recommendirte sie nochmahls d. 10. Jan. 1648. den übrigen Evangelischen. *ib. p. 374.*
- Caput Deputationis, als die Kayserlichen zu Ohnabrück d. 29. ej. ein förmliches Project in puncto Amnestiae & Gravaminum aushändigten. *ib. p. 947.* Ingleichen an Servient d. 9. Febr. ej. an. als ihm von dem vorhabenden neuen modo tractandi Eröffnung geschach. *ib. p. 1000.*
- Weymarischer Gesandter zu Ohnabrück, it. zu Nürnberg.
- Erkundigte sich d. 15. Febr. 1648. bey den Chur-Brandenburgischen, ob sie der Conferenz zwischen den Kayserlichen, Schwedischen und beyder Religion Stände Abgesandten beywohnen würden. *Act. Pac. T. IV. p. 1018.*
- Nahm sich nebst dem Chur-Brandenburgischen Gesandten, Fromhold, d. 12. Mart. e. a. der Direction bey Beerdigung des Sulzbachischen Gesandten, Müllers, an. *ib. T. VI. p. 195.*
- Brachte im Jul. e. a. in dem Instrumento Pacis, da des durch Herzog Ernst zu Sachsen Vermittelung getroffenen Vergleichs in der Marburgischen Sache gedacht wird, den Titul: Ducis Juliae, Cliviae, Montium, mit Fleisch an. *ib. p. 120. conf. ib. p. 569. 39.*
- Wohnte d. 6. Aug. ej. an. der geheimen Conferenz mit Servient bey. *ib. p. 303. 399.*
- Führte d. 2. Sept. e. a. in seinem Voto Ursachen an, warum die jüngst eingerichteten Wörter: *quatenus Imperatori & Imperio non praedictat*, wo des Casselischen Vertrags in der Marburgischen Sache gedacht wird, wohl ausbleiben könnten. *ib. p. 361.*
- Warum er vielleicht d. 14. Oct. e. a. die Instrumenta Pacis nicht mit unterschrieben habe. *ib. p. 621.*
- Kam im Monath Julio 1649. zu Nürnberg an. *Act. Exec. T. I. p. 175.*
- Eine Relation über das von dem Schwedischen Generalissimo d. 25. Sept. e. a. angestellte Banquet nach vollzogenen Evacuations-Recess. *ib. p. 363. 399.*
- War d. 3. Dec. e. a. Deputatus ad punctum repartitionis der Satisfactions-Gelder. *ib. p. 710.*
- Relation d. 8. ej. das Franckenhalische Temperament betreffend. *ib. p. 714. 399.*
- Relation, was vom 16. bis 22. ej. zwischen den Schweden und Evangelischen über den Aufsat in puncto Amnestiae & Gravaminum vorgegangen. *ib. p. 791. 399.*
- D. 16. Jun. 1650. wohnte er der soleannen Collationirung des Haupt-Recessus bey. *ib. T. II. p. 348.*
- Mit ihm conferirte der Chur-Bayrische init. Jul. ej. an. über das von Spanien verlangte Votum im Fürstens-Rath wegen des Erb-Erbsitzes Camerich. *ib. p. 448. 39.*
- D. 25. ej. bey der Handlung in der Sulzbachischen Sache. *ib. p. 590.*
- War d. 1. Aug. e. a. mit auf der Gesandten Freuden-Mahl zu Birg. *ib. p. 668.*
- Übergab nebst den übrigen Sächsischen Gesandten d. 22. ej. denen Kayserlichen eine Protestation gegen den von dem Pfalzgrafen im Executions-Recess gebrachten Titul eines Herzogs zu Jütich, Cleve und Berg ic. *ib. p. 720. 399.*
- Reisete d. 6. Nov. e. a. von Convent hinweg. *ib. p. 790.*
- Conf. Sächsische Gesandten, Fürstlich auf dem Westphälischen Friedens-Congress.
- Weyms, Peter von) Burgundischer Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.
- Ward circa init. Dec. 1645. nebst andern nach Ohnabrück deputirt zu Besetzung der bisherigen Neben-Puncte und des Magdeburgischen Admissions-Streits. *Act. Pac. T. II. p. 123.*
- Ob er im Nov. 1648. eine Protestation gegen den gemachten Deutschen Friedens-Schluss habe ausziehen lassen. *ib. T. VI. p. 685. 39.*

Wibe, Peter) Königlich-Danischer Resident zu Stockholm.

Hat gesucht, das Mißgefallen der verwittibten Königin gegen die Regierung in Schweden, zu fomentiren. *Act. Pac. T. I. p. 105.* Dänischer Seits ward solches verneinet. *ib. p. 157.*

Deffen Handlung im Jul. und Dec. 1642. wegen des Zolls im Sund. *ib. p. 118. sqq. 120. sqq.*

Erhielt d. d. 24. Dec. 1643. Commission bey der Königin nach der Ursache des Schwedischen Einfalls in Holstein, sich zu erkundigen. *ib. p. 132. sq.*

Wickpolnen.

Dieses Hauf soll nach Abgang der Casselischen Wilhelmischen Linie, vermöge des Vergleichs d. 1. Oct. 1647. an das Fürstenthum Calenberg kommen. *Act. Pac. T. V. p. 635.*

Wied, Friederich und Moriz Christian, Grafen zu)

Stelten nebst den andern Wetterauischen Grafen, die Vollmacht vor die Gesandten auf den Friedens-Congress, d. 19. April. 1645. aus. *Act. Pac. T. I. p. 422.*

Solte contra den Churfürsten und Dohm-Capitul zu Trier wegen der Hoch- und Gerechtigkeit im Dorff Irlich, nach der Deputirten zu Nürnberg d. 22. April 1650. unterschriebenen Designation, in tribus mensibus restituiret werden. *Act. Exec. T. II. p. 254.*

D. 21. Jul. e. a. wurde Commission auf Chur- u. Colln und Franckfurt expediret. *ib. p. 771. 875.*

Wiedenbach, N. N.) Doctor.

War Ao. 1650. Evangelischer Reichs- u. Hoff- u. Rath. *Act. Exec. T. II. p. 304.*

Wiedenbrück.

Alhier war Ao. 1624. sqq. das Exercitium Augustanz Confessionis. *Act. Pac. T. VI. p. 440.*

Wurde im Jun. 1647. von dem Schwedischen General Königsmarck belagert. *ib. T. IV. p. 608.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück verlangten in ihrem d. 16. Jan. 1648. den Schwedischen übergebenen Project, das alhier eingeführte Religions- u. Exercitium wieder abzustellen. *ib. p. 930.*

Vermöge der Handlung zu Münster über die Osnabrückische Capitulation solte die Catholische Religion alhier bleiben. *Act. Exec. T. II. p. 196.* Dieses wurde auch in der Osnabrückischen perpetuirschen Capitulation statuiret. *ib. p. 540.*

Wiedertäufer.

Daß dieselben im Reich nicht zu dulden, setzten die Catholischen d. 7. Mart. 1646. in ihren Gegen-Vorschlagen. *Act. Pac. T. II. p. 583.*

Wiedendorff, l. Weitendorff.

Dieses in dem Amte Voel gelegene Dorff, wurde in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, dem Hospital zu Lubbeck reserviret. *Act. Pac. T. IV. p. 579.*

Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 504.* Nachmabls in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 155.*

Hospitali S. Spiritus in urbe Lubeca reservatur. I. P. O. Art. X. §. 6.

Wiet.

In dieses Guth waren die Gebrüder Kasin zu restituiren, laut der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 579.*

Wien.

Alhier haben die Evangelischen ihr Religions-Exercitium, wiewol nur in Privat-Häusern, zu Kayfers Maximiliani II. Zeiten geübet. *Act. Pac. T. III. p. 698.*

Der hiesige Bischoff solte denen Gebrüdern von Dietrichstein das Guth Hoyt restituiren, nach der Schweden Project des Haupt- u. Reccessus d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 570.*

Wiepcke.

Dieses Dorff soll nach Abgang der Casselischen Wilhelmischen Linie, vermöge des Vergleichs d. 1. Oct. 1647. in das Fürstenthum Calenberg kommen. *Act. Pac. T. V. p. 638.*

Wiesenberg.

Wegen der Pfarr-Bestellung alhier, solten die Grafen von Castell, nach der Schweden zu Nürnberg Specification d. 15. Mart. 1650. von Fuchsen von Dornheim in tribus mensibus restituiret werden. *Act. Exec. T. II. p. 174.* It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 253. sq.*

Der Deutschmeister und Nürnberg wurden d. 16. Oct. e. a. zu Commisarien von den Deputirten verordnet. *ib. p. 875.*

WIHO.

Ward von Kayser Carolo Magno zum ersten Bischoff der von ihm An. 772. gestifteten Dohm-Kirchen zu Osnabrück furseset. *Act. Pac. T. III. p. 681.*

Wild und Rheingrafin) Elisabeth, als Vermünderin ihrer Söhne.

Stellte nebst andern Wetterauischen Grafen d. 19. April. 1645. die Vollmacht vor die Gesandten zu dem Friedens-Congress, aus. *Act. Pac. T. I. p. 422.*

Wild und Rhein-Grav, Johann Casimir)

Wurde von den Schwedischen Gesandten d. d. 14. Nov. 1643. ben Übersendung ihres und der Kayserlichen Geleit- u. Briefes, den Congress zu beschicken invitirt. *Act. Pac. T. I. p. 43.* Conf. Rhein-Graven.

Wildenbrück.

Diese Commenthurey des Iohanniter-Ordens cum pertinentiis wurde von den Schweden in ihrer peremptorial-Resolution wegen Pommern d. 15. Jan. 1647. unter andern mitgefördert. *Act. Pac. T. II. p. 262.* Der Chur-Brandenburgischen Verwilligung circa 18. ej. in ihrer Declaration. *ib. p. 267.*

Die Schweden wolten im Nov. 1648. von hierab die Granz-Linie bis an die Ost-See ziehen. *ib. T. VI. p. 700.*

Wildenburg.

Diese Herrschafft war dem Wildaund Rheingrafen Johann Casimir, unterm Prætext Kayserlicher Donation, von Chur-Cölln entzogen worden. *Act. Pac. T. II. p. 168.* T. V. p. 225.

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibi-

Wildenburg.

exhibirtem Instrumento Pacis den Rheingrafen zu restituiren. *Act. Pac. T. V. p. 461.*
 Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maii 1647. ausgehändigtem Project. *ib. T. IV. p. 562.*
 Item nach der Franckosen Project med. Jul. e. a. *ib. T. V. p. 147.*
 Und nach dem zu Osnabrück d. 11. April. 1648. unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. p. 721.* Auch d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 135.*
Restituatur Rbeingraviti. I. P. O. Art. IV. §. 35.

Wildenfels, Herrschaft.

Trug 2670. fl. zur Schwedischen Armée Satisfaction bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1660. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI. p. 632.*

Wildenreith.

In diesem Kirchspiel sollte nach Dolmars Project in der Sulzbachischen Sache circa Oct. 1650. das Evangelische Religions-Exercitium allein verbleiben. *Act. Exec. T. II. p. 610.*

Wildenstein.

Von Kayserlicher Seite zu evacuiren, wurde zu Nürnberg von beyden Erönen in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 38. 131. it. von den Kayserlichen. ib. p. 59. 69.* Gegen Langenareh präliminarter zu evacuiren. *ib. p. 256.*

Wildfangs-PRIVILEGIUM.

Die Wild- und Rheingrafen beschwehreten sich im Febr. 1647. daß die Chur-Pfälzischen Beamten solches auch auf ihre Leibeigene extendiret hätten. *Act. Pac. T. V. p. 226. sq.*

Wilhelm, Landgraf zu Hessen.

Verstättete seinem avunculo Graf Eberhard von Würtemberg, der Ao. 1495. zum Herzogen erhoben worden, des Vorstis, nach dessen Tode aber morierte er dem jungen Herzogen quaestionem precedentiæ. *Act. Pac. T. I. 715.*

Wilhelm, Landgraf zu Hessen-Cassel.

Graf mit Landgraf Georg zu Hessen-Darmstadt wegen der Marburgischen Succession Ao. 1627. einen Haupt-Vertrag. *Act. Pac. T. II. p. 142. conf. ib. p. 472.*

Wurde wegen des denen Grafen zu Waldeck zugefügten Schadens durch Kayserliche Urtheil d. 10. Dec. 1630. in eine namhafte Summe condemniret. *ib. T. IV. p. 455.*

Wilhelm der Jüngere, Landgraf zu Hessen-Cassel.

Wolte sich an den von seinem Vater Ao. 1627. mit Landgraf Georg zu Hessen-Darmstadt gemachten Vergleich über die Marburgische Succession nicht binden lassen. *Act. Pac. T. II. p. 143.*

Solte vermöge des mit dem Darmstädtischen Gesandten zu Cassel d. 9. Oct. 1647. gemachten Vergleich, zeit Lebens die Præcedenz vor Darmstadt haben. *ib. T. IV. p. 479. conf. Cassel.*

Wilhelm, Graf zu Sayn-Wittgenstein.

Wolte die an Chur-Trier vor 8000. kleine Gulden versetzte halbe Herrschaft Valendar wieder einlösen, dessen sich Trier verweigerte. *Act. Pac. T. I. p. 838.*

Ihm cedirte Graf Heinrich Ao. 1605. seine Grafschaft Sayn, erb- und eigenthümlich. *ib. T. III. p. 652.*

Wiltischon.

Stamm-Guth der Ratschinschen Gebrüdere, stund in der Schweden zu Nürnberg Restitutions-Lilla. *Act. Exec. T. I. p. 99.*

Wiltstädt.

Wegen dieses Amts Abtretung ward von dem Wettenschen Grafen-Tage an den Erb-Herzog Leopold Wilhelm d. 19. April. 1645. geschrieben. *Act. Pac. T. I. p. 420.*

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis am Hanau zu restituiren. *ib. T. V. p. 461.* Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maji e. a. ausgeliefertem Project. *ib. T. IV. p. 562.*

Und nach der Franckosen med. Jul. ej. an. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 146.* Item nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 955.*

Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. T. V. p. 721. it. d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 135.*
Restituatur Domus Hanovica. I. P. O. Art. IV. §. 31.

Wilstkopff.

Stamm-Guth der Ratschinschen Gebrüdere, war in der Schweden zu Nürnberg Restitutions-Lilla befindlich. *Act. Exec. T. I. p. 99. it. in ihrem Project d. 8. Nov. 1649. ib. p. 570.*

Wilshausen.

Stadt und Amt, wurde in der Schweden Postulats d. 8. Nov. 1646. unter andern zur Satisfaction gefördert. *Act. Pac. T. III. p. 754.*

Die Kayserlichen suchten in ihrer Antwort d. 10. ej. die Schweden von dieser Forderung abzuführen. *ib. p. 760.*

Die Schweden beharreten in ihrem Project d. 1. Febr. 1647. darauf, wenn es nemlich dem Erb-Stift Bremen vom Cammer-Gericht zuerkannt werde. *ib. T. IV. p. 397. 399.*

In dem völligen Vergleich Schwedischer Satisfaction circa med. ej. wurde es ohne die Limitation an Schweden cedirt. *ib. p. 332.* Desgleichen in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maji e. a. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. p. 579.*

Der Catholischen Correction hiebey im Nov. e. a. *ib. p. 805.* die in ihrer fernern Erklärung d. 12. Dec. e. a. vermehrt wurde. *ib. p. 891.*

Die Schweden gaben den Evangelischen Deputirten d. 3. Jan. 1648. hievon Information. *ib. p. 866.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. ej. wäre der Proceß zu cassiren. *ib. p. 1015.*

In dem d. 8. März. ej. an. unterschriebenen Articlel Schwedischer Satisfaction pure cediret. *ib. T. V. p. 594.* Nochmahls in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648.

Wilschhausen.

1648. approbitem Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. VI. p. 155.*
Oppidum & Praefectura Regina Regnoque Suecia cessa.
 I. P. O. Art. X. §. 7.
 Gegen die Turbation in dem Collegiat-Stift alhier, kam das Stift Münster noch ante primum Terminum, contra den Grafen Gustavum Gustavi ein. *Act. Exec. T. II. p. 799. Conf. ib. p. 850.*
 Cramius verlangte d. 8. Febr. 1651. in dem Memorial an Orenstierna, die Restitution in Ecclesiasticis in statum anni 1624. *ib. p. 824.*

Wilsbach.

Der vierde Theil des Zolls alhier wurde in der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, dem Pfalzgrafen Friederich zuerkannt. *Act. Pac. T. V. p. 459.* Desgleichen in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maji ej. an. exhibirtem Instrument. *ib. T. IV. p. 561.*
 Item in der Franzosen med. Jul. e. a. extradirtem Project Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.*
 Die Catholischen setzten in ihren Corredationen d. 23. Nov. ej. an. hinzu, daß übriges Chur-Mayns Lura an diesen Zoll salva bleiben sollten. *ib. T. IV. p. 801. it. in ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an. ib. p. 821.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück ließen solche Correchur in ihrem Project d. 29. Jan. 1648. aus. *ib. p. 953.*
 Und in dem zu Osnabrück d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 719.* auch dem daselbst d. 27. Jul. ej. an. approbiten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 133.*
Quartam partem vigigalis recipiat Fridericus Comes Palatinus Rheni. I. P. O. Art. IV. §. 21.

Wimmenthal.

Wegen des sich alhier angemachten Iuris Reformandi kam das Kloster Schöenthal, noch vor den ersten Evacuations-Termin, contra Würtemberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 802. 855.*

Wimpffen.

Daß alhier die Fortification demoliret worden, darüber beschwehreten sich die Reichs-Städtischen in ihrer Correlation zu Osnabrück d. 17. April. 1646. *Act. Pac. T. II. p. 955.*
 Trug zur Schwedischen Armée Satisfaction 10680. fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. item Act. Pac. T. VI. p. 64.*

Winkelern.

Markt-Flecken in der Ober-Pfals, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*
 Die Herrschafft war von Chur-Bayern an Hans Christoph Fuchß von Walburg im ersten Termin zu restituiren nach der Deputirten zu Nürnberg Aufsatß d. 12. Dec. 1649. *ib. p. 734.* It. nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 169. Conf. Fuchß, Hans Christoph)*

Winkelhausen, Wilhelm)

Dohmherr zu Osnabrück, und Dohm-Eüster zu Paderborn.

War zu Nürnberg d. 18. Mart. 1650. bey der Hand

Winkelhausen, Wilhelm)

lang über die Osnabrückische Capitulation zugegen. *Act. Exec. T. II. p. 180.*
 Kam d. 12. Jul. e. a. auch über der Handlung zu. *ib. p. 465.*
 Wind, Jörgen) Reichs-Rath in Dänemarc. Unterschrieb nebst andern Ao. 1642. 1643. die Schreiben an die Schwedischen Reichs-Näthe, die Differenzen im Sund betreffend. *Act. Pac. T. I. p. 121. 132. 172.*
 Wingersky, Albert) Obrister.
 Species Facti seiner Forderung. *Act. Pac. T. VI. p. 529. conf. ib. p. 531. 59.*
 Daß wegen der von ihm herrührenden Schuld-Forderung weder die Herzoge von Mecklenburg noch die Stadt Hamburg weiter zu belangen, setzte der Mecklenburgische in seinem Project im Maj. 1648. *ib. p. 524.*
 Ungleich die Schweden in ihrem Project d. 12. Jun. e. a. *ib. T. V. p. 930.* Sie verlangten solche Cassation nochmahls d. 7. Jul. e. a. von den Kayserlichen. *ib. T. VI. p. 86.*
 Selbige Cassation war dem zu Osnabrück d. 27. eiusd. approbiten Instrumento Pacis inseriret. *ib. p. 161.*
Cassatur pratenfum debitum. I. P. O. Art. XII. §. 4.

Winheim.

In der Unter-Pfals, bleibt in einer Lands-Theilung jedesmahl bey der Chur, laut Vereins Ao. 1378. *Act. Exec. T. I. p. 868.*

Winsheim.

An dieselbe Stadt schrieb der Fränkische Crass d. 9. Sept. 1645. pro Culmbach und Onolzbach in puncto militarium. *Act. Pac. T. II. p. 86.*
 Wurde von Crass Trautmansdorff in der Conferenz d. 6. Febr. 1647. zum Ort des Reichs-Cammer-Gerichts vorgeschlagen, die Evangelischen Deputirten aber hielten dafür, sie läge zu hoch hinauf. *ib. T. IV. p. 75.*
 Contribuirte 22428. fl. zur Schwedischen Miliz Satisfaction, laut der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. it. Act. Pac. T. VI. p. 633.*
 Mit Schwedischer Garnison belegt, ward von den Schweden und Kayserlichen zu Nürnberg in den zweyten Evacuations-Termin gestellet. *Act. Exec. T. I. p. 36. 44. 59. 131.* auch in dem Preliminar-Recess. *ib. p. 325.*
 Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 106. It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. ib. p. 115.*
 Der Schwedische Generalissimus besand sich d. 19. Sept. 1649. alhier, und wurden allerhand Ritterspiele angestellt. *ib. T. I. p. 351. 453.*
 Des Marg-Grafen zu Baden Beplager mit einem Fräulein von Hohenlohe, sollte circa med. Jan. 1650. alhier gehalten werden, dazu der Schwedische Generalissimus d. 14. ej. von Nürnberg abreisete. *ib. T. II. p. 51.* Gesebach aber nicht alhier sondern auf dem Hohenlohsischen Hause. *ib. p. 69.*
 Winsheim I. Winsen, Nicolaus von) D. Hatte das Kayserliche und Reichs-Cammer-Gericht mit Ehrenrührigen Worten angegriffen, worüber sich

Wunsheim, Nicolaus)

sich dieses circa med. Jul. 1650. beyrn Nürnbergischen Convent beschwehete. *Act. Pac. T. II. p. 629. 637. 645. 599.*

Wintersberg.

Die Hessen-Casselschen zu Münster prätendierten d. 8. Nov. 1646. diese Herrschafft unter andern zur Satisfaction. *Act. Pac. T. III. p. 756.* It. zu Ohnabrück d. 16. Mart. 1648. auf 50. Jahre pure hypothecae. *ib. T. V. p. 615.*

Wintershausen.

Alhier war verschiedenes dem Erb-Schenk von Limburg von dem Dohm-Capittel zu Würzburg zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 100.* Von den Schweden zu Nürnberg d. 8. Nov. 1649. ad tres menses remittirt. *ib. p. 579.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 174.* It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 252.*

D. 20. Aug. e. a. wurde Commission auf Bamberg und Culmbach ausgefertigt. *ib. p. 768. 59.* D. 18. Oct. ej. an. wurde Cognitio und Executio dem Deutschmeister und Culmbach aufgetragen, nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 874.*

Wintersfeldt, von) siehe Schenk, Friederich)

Wingsingeroda.

Alhier war das Braunschweig-Lüneburgische Wapen angeschlagen worden, dagegen sich Chur-Maynz Ao. 1650. ante primum Evacuationis terminum beschwehete. *Act. Exec. T. II. p. 863. 860.*

Wißbaden.

Diese Nassau-Saarbrückische Herrschafft ist gleich nach dem Prager-Frieden in Kaiserliche Sequeller kommen, und bald von Chur-Maynz ausgebeten worden. *Act. Pac. T. I. p. 835. T. V. p. 218.*

Die Jesuiten und Augustiner hatten sich, unter Chur-Maynsischem und des Französischen Commendanten zu Maynz Vorschub, alhier eingeschlichen. *ib. T. II. p. 832. 599.*

Erug 8544. fl. zur Schwedischen Armée Satisfaction bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147.* It. *Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Die Unterthanen alhier wurden von dem Commendanten zu Maynz in unbefugten Contributionen angestrenget. *Act. Exec. T. I. p. 227. 59. T. II. p. 79.*

Die Herrschafft mußte an das Schmüdbergische Regiment Brandschätzung von den Satisfaction-Geldern erlegen. *ib. T. I. p. 228. T. II. p. 79.*

Wißby.

Ward nebst der Insel Gotthland in dem Brömsbroischen Frieden Ao. 1645. von Dänemarc auf Schweden abgetreten. *Act. Pac. T. I. p. 642.*

Wißmar.

War nebst der dabey liegenden Schanze von ganz Mecklenburg Ao. 1638. allein außser Kaiserlicher Gewalt. *Act. Pac. T. I. p. 98.*

Dafür einen Salvum Conductum zu begehren, hatten sich die Schwedischen schon zu Ende des Jahres 1644. verlauten lassen. *ib. p. 345. 347.*

Wißmar.

Ward in den Brömsbroischen Frieden zwischen Dänemarc und Schweden Ao. 1645. mit eingeschlossen, und daß sie nach dem Vergleich Ao. 1560. d. 15. Jul. zu Odensee getroffen, sich der Seefarth und Commerciens bedienen möge. *Act. Pac. T. I. p. 646.*

Hatte dem Mecklenburgischen Gesandten auf dem Friedens-Congress, Instruction ertheilet. *ib. p. 768.*

Wurde unter andern in der Schweden Replie d. 28. Dec. 1645. zur Satisfaction begehret. *ib. T. II. p. 188. 197.*

Die Kaiserlichen zu Münster verlangten in ihrer Declaration d. 21. Aug. 1646. die Franzosen solten bey den Schwedischen ausmachen, daß sie diesen Ort an Mecklenburg restituiren. *ib. T. III. p. 713.*

Das Condominium wurde den Schweden d. 27. Sept. ej. an. von den Kaiserlichen angeboten. *ib. p. 386.* Schweden refusirten circa Oct. e. a. das Condominium. *ib. p. 749.*

Stadt und Hafen wurde in den Schwedischen Postulatis zu Münster d. 8. Nov. e. a. unter andern zur Satisfaction begehret. *ib. p. 754.* Die Kaiserlichen bewilligten solches d. 10. eisd. in ihrer Antwort. *ib. p. 760.*

Ueber dieses See-Hafens Ueberlassung an Schweden waren die General-Staaten jaloux. *ib. T. IV. p. 32.*

Nach dem circa fin. Jan. 1647. zwischen den Kaiserlichen und Schwedischen verglichenen Aufsatze, solte der Herzog zu Mecklenburg simultaneam investituram hierbey behalten. *ib. T. VI. p. 512. 59.*

In der Schweden Project d. 1. Febr. ej. an. denen Kaiserlichen behändiget, wurde das Condominium mit Mecklenburg, nebst dem Fort Walfisch und andern verlangt. *ib. T. IV. p. 315. 59. conf. ib. p. 319.* Das gegen gab der Mecklenburgische d. 5. ej. ein Memorial an die Evangelischen ein. *ib. p. 320. 599. T. VI. p. 514. 599.*

In dem völligen Vergleich mit den Kaiserlichen über die Schwedische Satisfaction circa med. ej. wurde sie plenarie der Cron Schweden als ein mittelbahres Reichs-Lehen, doch mit Vorbehalt der Stadt Privilegien und einer freyen Handlung, cedirt. *ib. T. IV. p. 331. 59.*

Abermahl in der Kaiserlichen zu Ohnabrück in fine Mai. ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. p. 579.*

Die Schweden hatten d. 28. Dec. ej. an. für *terris*, das Wort *territoriis* geseket, davon sie jedoch auf der Kaiserlichen Remonstracion weichen, bergegen suchten sie per indirectum, dieser Stadt wegen Voium & Sessionem auf Reichs-Tagen. *ib. p. 846.*

Die Schweden erklärten sich d. 3. Jan. 1648. gegen die Evangelischen Deputirten gar anders. *ib. p. 866.*

Formalia in dem d. 8. Mart. ej. an. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 594.*

Die Schweden erklärten d. 9. Jul. ej. an. die Worte: *cum terris ab utroque latere*, von einem geringen Raum. *ib. T. VI. p. 87. 59.*

Formalia in dem zu Ohnabrück d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 155.*

Regina Regnoque Sueciae in feudum Imperii cessa Salvus civitati Privilegiis. I. P. O. Art. X. §. 6.

Wissenfeld.

Dieses Gericht kam aus der Marburgischen Erbschaft, vermöge Vergleichs mit Hessen-Cassel d. 14. April. 1648. an das Haus Hessen-Darmstadt. *Act. Pac. T. V. p. 639.*

Wittenberg.

Wegen dieses Closters that Adami circa fin. Mai. 1647. Vorstellung bey den Kayserlichen zu Münster. *Act. Pac. T. V. p. 318.*

Wittenberg, Arffwech) von Döbern, Schwedischer General-Feldzeugmeister, l. Reichszeugmeister.

Ihm nebst noch zween wurde das Commando über die Schwedische Armée im Mart. 1641. von Bannier übergeben. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 39.*

Sein unterhabendes Regiment im ersten Termin zu exauctoriren. *ib. T. I. p. 324, 345.* Die Helffte des in den Kayserlichen Erblanden habenden Regiments im zweyten Termin zu exauctoriren. *ib. p. 345.* und die andere Helffte im dritten. *ib. p. 346.*

War Deputirter auf dem Convent zu Prag wegen Execution des Friedens. *ib. p. 4.* War init. Aug. 1649. zu Nürnberg. *ib. p. 286.* Wurde med. Sept. ej. an. nach Böhmen abgeordnet die Evacuation desselben zu bewerkstelligen. *ib. p. 327, 329.*

Die Kayserlichen gaben ihm im Aug. 1650. das Zeugniß, daß er in Evacuirung der Erblande sich real erwiesen. *ib. T. II. p. 604.*

Wittenheim.

Dorff zur Herrschaft Bolweiler gehörig, der Zehende alhier war denen von Fugger zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 230.*

Witgenstein, Gräflich Haus.

Hieß circa Oct. 1645. bey denen Reichs-Ständischen Gesandten zu Osnabrück um Cassirung der temporebelli vorgegangenen ihme prejudicialischen Handlungen anhalten. *Act. Pac. T. I. p. 306.*

Worin selbiges, nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, zu restituiren und manuteneren. *ib. T. IV. p. 562. sq.*

Dessen Heftische Lebnsschafften fielen in dem Vergleich mit Cassel d. 14. April. 1648. dem Hause Darmstadt zu. *ib. T. V. p. 680.*

Die Schweden verlangten circa fin. Sept. ej. an. eine Compromiss-Formul wegen Waldau, Freusburg, Hohenburg ic. so ihnen abgeschlagen worden. *ib. T. VI. p. 577.* Conf. Sayn, Gräflich Haus.

Witgenstein, Christian, Graf zu Sayn und) Ueber ihn beschwehrt sich die verwittibte Gräfin zu Sayn, Louisa Juliana, in einem Memorial d. d. 20. Febr. 1646. wegen Detention der Grafschaft Sayn ic. *Act. Pac. T. III. p. 452. sq.* Die Wetterauischen Gesandten protestirten in seinem Nahmen d. d. 15. April. ej. an. dagegen. *ib. p. 457. sq.*

Gab bey den Reichs-Ständischen Gesandten ein Memorial gegen die Gräfliche Witwe zu Sayn, sub presentato 21. Aug. ej. an. ein, die Succession in der Grafschaft Sayn betreffend. *ib. p. 649. sqq.*

Solte, nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, in der ergriffenen Possession manuteneret werden. *ib. T. IV. p. 563.*

Die Deputati ad punctum Restitutionis zu Nürnberg

Witgenstein, Graf zu Sayn und)

deliberirten d. 19. Febr. 1650. über seinen mit der Gräfin von Sayn habenden Successions-Streit. *Act. Exec. T. II. p. 124.*

Witgenstein, Elisabeth Juliana, Gräfin zu Sayn) Graf Ludwig Casimirs Wittwe.

Stellte als Vormünderin ihrer Söhne nebst andern Wittgensteinischen Grafen die Vollmacht vor die Gesandten auf den Friedens-Congress d. 19. April. 1645. aus. *Act. Pac. T. I. p. 422. sq.*

Witgenstein, Johann, Graf zu Sayn und) Chur-Brandenburgischer Principal-Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

War der Wetterauischen Grafen Correspondenz Adjunctus. *Act. Pac. T. I. p. 423, 873.* War der einzige unter allen Reichs-Ständischen Gesandten, der die Kriegs-Raisons verstund. *Act. Exec. T. I. p. 12, 20.* Kam d. 14. April. 1645. zu Osnabrück an. *Act. Pac. T. I. p. 383. sq.*

War d. 15. Mai. e. a. auf der Schweden Banquet und redete dem Grafen Orenstierna wegen Vergleichung der Mediat-Stände zu. *ib. p. 410.*

War der erste unter den Churfürstlichen Gesandten, welcher dem Duc de Longueville den Titel *Altesse* im Jun. ej. an. gab. *ib. p. 496.*

Suchte circa 10. Oct. ej. an. den Grafen Orenstierna dahin zu disponiren, daß die Insinuation der Kayserlichen Replie an die Schweden, durch die Chur-Wayns- und Chur-Brandenburgischen geschieden möge. *ib. p. 738.*

Gab bey dem Fürsten-Rath zu Osnabrück ein Memorial und Relation ein, so d. 1. Novemb. ej. an. dietiget worden, den langwierigen Streit in Camera Imperii, contra Chur-Erier um die halbe Herrschaft Valendar, betreffend. *ib. p. 837. sqq.*

Ihm hatte Wesenbeck der Evangelischen Erklärung in puncto Gravaminum contra Electores, verschwiegen. *ib. T. II. p. 127.*

Ihm und Wesenbeck gab Graf Orenstierna wegen des pretendirten Juris reformandi contra Lutheranos, circa init. Jan. 1646. eine merckwürdige Antwort. *ib. p. 205.*

Pratendirte noch im Jul. ej. an. den Titel *Excellent* von den Fürstlichen Gesandten. *ib. T. III. p. 199.* Retrete d. 8. ej. wieder weg von Münster nach Osnabrück. *ib. p. 207.*

Gegen ihn erklärte sich Graf Orenstierna d. 19. ej. mit halb Pommern und Stetin zufrieden zu seyn. *ib. p. 27.*

War circa med. Dec. ej. an. mit neuen Vorschlägen wegen Pommern zum Churfürsten nach den Haag verreyset. *ib. T. IV. p. 225.* Kam d. 7. Jan. 1647. mit näherer Instruction von seinem Herrn wieder zu Osnabrück an. *ib. p. 234.*

Beschwehrt sich d. 30. ej. bey dem Grafen Orenstierna, daß die Magdeburgischen und Braunschweig Lüneburgischen Gesandten, das Chur-Brandenburgische Equivalenz so schwehr machten. *ib. p. 226.*

Ging circa fin. Jul. e. a. vom Congress hinweg. *ib. p. 69.* Kam d. 24. Nov. ej. an. wieder zu Osnabrück an. *ib. p. 808.*

That bey den Evangelischen Deputirten d. 11. Jan. 1648. Erinnerung wegen der Sayns und Witgenstein

Witzgenstein, Joh. Graf zu) Chur-Brandenb. Gesandter.

steinischen Restitution. *Act. Pac. T. IV. p. 881.* Wolmar hielt sein Suchen d. 15. Jan. 1648. vor uns recht. *ib. p. 901. conf. ib. p. 919.*

Ob ihm eine hohe Summe Geldes von der Cron Schweden versprochen worden, wenn er ihre Parthey in puncto Satisfactionis Militia hielte. *ib. p. 902.*

Wolte d. 8. April. ej. an. in den Aufsatzen wegen Hachenburg nicht willigen. *ib. T. V. p. 707. 799.*

Durch ihn ließen die Reichs-Ständischen d. 20. Jun. e. a. bey Erkhein um Milderung der Angab der Satisfaction-Gelder ansuchen. *ib. T. VI. p. 8.*

Der Kayserliche Gesandter Graf von Nassau suchte ihn in einem Schreiben circa 2. Aug. ej. an. von der Französischen Handlung zu Osnabrück, abzuschreiben. *ib. p. 303.*

Wies sich circa 13. Sept. e. a. im Discours vernehmen, daß ohne Spanien kein Frieden in Deutschland zu hoffen sey. *ib. p. 550.*

Daß er nebst andern die Instrumenta Pacis subscribiren sollte, wurde zu Münster d. 3. Oct. ej. an. geschlossen. *ib. p. 590.*

Auf ihn beruffte sich Wolmar d. 10. Jan. 1650. daß die Ober-Pfälzische Religions-Sache solchergestalt, wie Catholischer Seits gesagt ward, zu Osnabrück gehandelt sey. *Act. Exec. T. II. p. 22. Conf. Brandenburgische Gesandten, Chur.)*

Wirtlage.

Specification derer in diesem Osnabrückischen Amt sich Ao. 1624. befundenen Evangelischen Pfarr-Herrn. *Act. Pac. T. VI. p. 441. 59.*

Wiesleben, Georg Melchior von)

Ihm waren die Dörffer Henda, Neues und Schmerfeld von den Schwedischen Ministri eingeräumet, dagegen die Wittib von Kerpen noch ante primum Evacuationis terminum zu Nürnberg einkam. *Act. Exec. T. II. p. 801. 853.*

Wiltwarth, f. Woldworte, Johan Albrecht von) Württembergischer Ober-Rath.

War Kayserlicher Subdelegatus in causa Chur-Maynz contra Erfurt mens. Sept. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 491. T. II. p. 700.*

Wohl-Edel.

Das Prædicat legten die Fürstlichen zu Münster denen zu Osnabrück in ihren Schreiben nur bey, da sie doch von diesen Hoch-Edelle trachtet worden, welches Lampadius d. 30. Sept. 1645. erinnerte. *Act. Pac. T. I. p. 703.*

Wohlvernitz.

In Mähren, dem Grafen von Hoditz zu restituiren, laut der Schweden zu Nürnberg Projects d. 8. Novemb. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 570.*

Wolckenstein, Die Grafen von)

Waren nebst denen von Gronsfeld bey dem Closter Reichenbach, welches Eberstein und Baaden gemeinlich besaßen, mit interessiret, und geriethen mit diesen darüber in Rechtfertigung. *Act. Pac. T. IV. p. 54.*

Die gegen sie von dem Grafen zu Eberstein wegen eines erzwungenen Vertrags geführte Beschwerde, wurde der Evangelischen zu Osnabrück d. 12. Febr.

Wolckenstein, Die Grafen zu)

1647. dictirtem Memorial von denen Ante-Gravatis inseriret. *Act. Pac. T. IV. p. 110.*

Wolckenstein, Georg Ulrich, Graf von) Kayserlicher Reichs-Hof-Rath und Erz-Herzoglich-Oesterreichischer Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

War Kayserlicher Commissarius bey dem zu Augsburg d. 13. Mart. 1635. gemachten Vergleich. *Act. Pac. T. V. p. 331.*

Auf ihn und D. Leonhard Richtersberger wurde das Kayserliche Creditiv d. 17. Jun. 1645. ausgefertigt. *ib. p. 497. 59.*

War mit deputirt, als die Kayserlichen zu Münster d. 15. Sept. ej. an. zu Ablegung der Proposition an die Stände abgehohlet wurden. *ib. p. 670.*

Daß er nebst andern die Instrumenta Pacis subscribiren sollte, wurde zu Münster d. 3. Oct. 1648. geschlossen. *ib. T. VI. p. 591.*

Seine Lebens-Umstände. *Pag. 12. Conf. Oesterreichische Gesandten.*

Wolkersdorff.

Alhier waren Landgraf Georgs zu Hessen-Darmstadt Gemahlin circa init. An. 1646. einige Mobilien von den Casselischen weggenommen. *Act. Pac. T. V. p. 686.*

Kam nebst dem Vorwerk daselbst aus der Marburgischen Erbschaft vermöge Veraleichs d. 14. April. 1648. an das Haus Hessen-Cassel. *ib. p. 688.*

Woldemar, Graf.

In Kayserlichen Diensten, dessen Regiment im zweyten Termin zu exauctoriren. *Act. Exec. T. I. p. 345.*

Wurde circa finem anni 1649. mit etlichen Regimentern commandirt, die Reichs-Commission über die Erierrischen Differenzen zu unterstützen. *ib. T. II. p. 3.*

Wolffenbüttel.

Ergab sich d. 19. Dec. 1627. an die Kayserlichen. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 33. D. 17. Jun. 1641.*

Wurden die Kayserlichen alhier geschlagen. *ib. p. 39.* Was den Kayser zu dessen Vorenhaltung, und nachmahltiger Evacuation bewogen. *Act. Pac. T. V. p. 322.* Selbige zu recuperiren hat dem Fürstlichen Hause Braunschweig-Lüneburg über 30. Millionen gekostet. *ib. T. VI. p. 416.*

Wolffenbüttel, AUGUSTUS, Herzog zu Braunschweig.)

Ward von der Schwedischen Gesandtschaft d. 14. Nov. 1643. bey Uebersendung ihres und der Kayserlichen Geleits-Briefes, den Congress zu beschicken invitirt. *Act. Pac. T. I. p. 43.*

Seine Gesandten auf dem Friedens-Congress langten d. 4. Jun. 1646. zu Osnabrück an. *ib. T. III. p. 291.*

Erhielte ein Kayserliches Rescript d. d. 4. Jun. e. a. wegen seiner Gesandten Negotiation zu Osnabrück. *ib. p. 306. 59.* Desgleichen, und warum man sich in puncto Gravaminum nicht länger aufzuhalten, schrieb der Churfürst von Sachsen d. 10. Jul. ej. an. an ihn. *ib. p. 307. 599.*

Notificirte denen Kayserlichen Gesandten in einem Schreiben d. d. 2. Mart. 1647. daß sein Sohn Herzog Anthon Ulrich, zum Coadjutor des Stiffts Halberstadt

Wolffenbüttel, Herzog zu)

- berstadt erwählet sey. *Act. Pac. T. VI. p. 402.* Ersuchte die Kaiserlichen zu Osnabrück d. d. 16. Mart. 1647. nochmals, das Dohm-Capitul bey seinen alten iuribus zu lassen. *ib. p. 403. sq.*
- Nach der Kaiserlichen zu Osnabrück in fine Mai. ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis sollen seine Descendenten erst nach Abgang der Linie von Herzog Georg, zur Alternativ im Stifft Osnabrück gelangen. *ib. T. IV. p. 585.* Dieses wurde in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 162.*
- Posteritas illius succedat subsidiarie in alternativa Osnabrugensi. I. P. O. Art. XIII. §. 6.*
- Seine Quota zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren 91581. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 429. conf. ib. p. 148. It. Act. Pac. T. VI. p. 637.*
- Der Generalissimus notificirte ihm d. 21. Jun. 1650. den getroffenen Schluss, und legte nebst andern seinem Gesandten die Schuld des Verzugs bey. *Act. Exec. T. II. p. 376. sqq.*
- Antwortete dem Generalissimo d. 17. Aug. ej. an. wegen der Höyterischen Commission, die Ausschaffung der Franciscaner betreffend. *ib. p. 564. sq.* It. d. 27. ej. derer von Amelungen und von Rammen Restitution betreffend. *ib. p. 565. sq.*
- Wolffenbüttelscher Gesandter zu Nürnberg, Polycarpus Seyland.
- Unterschied d. 24. Sept. 1649. den Vergleich mit den Franzosen über das Franckenthalische Temperament. *Act. Exec. T. I. p. 364.*
- War deputirt d. 14. Nov. e. a. mit den Schwedischen über die extrahirten Differentien der beyden Projecte des Haupt-Recessus zu communiciren. *ib. p. 616.*
- Conferirte d. 16. ej. nebst dem Altenburgischen mit den Schweden über die Conclusa Deputatorum ad punctum Restitutionis. *ib. p. 629. sq.*
- Sing nebst den Altenburgischen d. 17. ej. an, das Bedenken über die Casus restituendos und die Designation der Casuum liquidorum und illiquidorum zu versertigen. *ib. p. 632. sqq.*
- Deputatus ad punctum repartitionis der Satisfactionsgelder. *ib. p. 710.*
- Brachte nebst dem Chur-Maynsischen die Repartition der letzten 2. Millionen d. 13. Dec. e. a. vollends zur Richtigkeit. *ib. p. 727.*
- Nedete nebst den Sachsen-Altenburgischen, auf Veranlassen des Chur-Bayrischen, d. 17. ej. mit dem Präsident Erskine wegen des Ober-Pfälzischen Religions-Puncts. *ib. p. 832. sq.*
- War d. 5. Jan. 1650. mit zugegen, als die Evangelischen Deputirte denen Schwedischen der Kaiserlichen neu eingerichtetes Project in puncto Restitutionis überreichten. *ib. T. II. p. 11.*
- Nebst andern deputirt, der Kaiserlichen und Deputirten d. 16. ej. verglichene Meynung in puncto Restitutionis, an die Schweden zu bringen. *ib. p. 56.* Nichtete solches d. 17. ej. aus. *ib. p. 68. sq.*
- Bey der Handlung über die Osnabrückische Capitulation d. 18. Mart. e. a. zugegen. *ib. p. 180. sqq.* It. d. 22. ej. *ib. p. 194. sqq.*

Wolffenbüttelscher Gesandter zu Nürnberg.

- Seine Verantwortung d. 8. April. 1650. gegen die Schwedischen wegen der vorhin von ihm mit unterschriebenen Restitions-Liste. *Act. Exec. T. II. p. 239.*
- Solte, nach dem Reichs-Concluso d. 13. Jun. e. a. den Haupt-Recess mit den Schweden unterschreiben und die Ratification darüber beybringen. *ib. p. 332.*
- Wohnte d. 16. eiusd. der solennen Collationirung des Haupt-Recessus bey. *ib. p. 348.* und unterschrieb ihn eod. *ib. p. 370.* Auch d. 22. ej. den Recces mit den Franzosen. *ib. p. 417.*
- Vom 6. Jul. e. a. an nebst dem Nürnbergischen, Pfälz-Sulzbachischer seits, Mediator in der Sache mit Pfalz-Neuburg. *ib. p. 579.*
- War bey der ressumirten Handlung über die Osnabrückische Capitulation vom 16. Jul. bis d. 3. August. e. a. *ib. p. 529. sqq.*
- Erklärte sich d. 3. Aug. e. a. unbefragt, daß er eine Vollmacht zu der Handlung über die Osnabrückische Capitulation, wie die Zellische, beybringen wolte. *ib. p. 533.*
- Der Pfalzgraf zu Sulzbach schrieb d. 8. Nov. e. a. an ihn, den mit Neuburg vorgewesenen Vergleich ihm nicht aufzudringen, sondern die Sache ad Comitum zu remittiren. *ib. p. 623. sq.* Seine Antwort darauf d. 12. ej. *ib. p. 624. sqq.*
- Gab nebst dem Württembergischen d. 22. Mai. 1651. eine Erinnerung und Protestation ein, was noch vergänglicher Dissolvirung des Collegii Deputatorum zu expediren sey. *ib. p. 862. sqq.*
- Sie beyden verfaßten circa Jun. e. a. einen Bericht über die beschenehen Expeditionen des Collegii Deputatorum in puncto Restitutionis. *ib. p. 866. sqq.*
- Begleitete d. 5. Jul. e. a. dem Französischen Gesandten Avangour. *ib. p. 876.*
- Seine Lebens-Umstände. *Act. Exec. T. II. Bepl. zur Vorrede. p. 45. sq.*
- Wolffenbüttelsche Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
- Chrysofomus Eöler und N. Schrader.
- Rämen d. 4. Jun. 1646. auf dem Congress zu Osnabrück an. *Act. Pac. T. III. p. 291.* Nahmen d. 17. ej. zum erstenmah Session im Fürsten-Rath zu Osnabrück. *ib. p. 540.*
- That nebst dem Magdeburgischen und Calenbergischen Gesandten bey denen Kaiserlichen d. 29. Jan. 1647. mündliche, und d. 30. ej. schriftliche Vorstellung, daß die Erz- und Stiffter Magdeburg und Halberstadt, ihrer unwissend zum Chur-Brandenburgischen Equivalent wollen gezogen werden. *ib. p. 282. sqq.*
- Vergleichen mündliche Repräsentation geschach d. 31. eiusd. und 2. Febr. bey denen Schwedischen. *ib. p. 285. sqq.*
- Entäußerten sich d. 11. April. e. a. des Rathganges der Evangelischen zu Osnabrück. *ib. T. IV. p. 207. conf. ib. p. 496. sq.*
- In der Deputation d. 22. Jan. 1648. an den Duc de Longueville. *ib. p. 916.*
- Wohnte der Präconsultation einiger Evangelischen, was bey der vertraulichen Conferenz mit etlichen Catholischen zu oberviren, d. 28. ej. mit bey. *Act. Pac.*

Wolffenbüttelsche Gesandt. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

Pac. T. IV. p. 940. 999. Conf. Catholische und Evangelische confidente Gesandten.

D. 29. ej. mit deputirt, als die Kayserlichen ihr förmliches Project in puncto Amnellix & Gravaminum ausbändigten. *ib. p. 947.*

In der Deputation an Servient d. 9. Febr. e. a. als ihm von dem vorhabenden neuen modo tractandi Eröffnung geschach. *ib. p. 1000.*

Das Altenburgische Directorium communicirte mit ihm d. 29. Nov. ej. an wegen des Schreibens an Straßburg um restitution der Evangelischen Capitularen. *ib. T. VI. p. 707. 74.*

Wolffgang, Pfalzgraf bey Rhein, Philipp Ludewigs Pfalzgrafen Vater.

Errichtete mit Friderico III. Pfalzgrafen und Churfürsten Ao. 1553. Pacta Familiae über die Succession in der Chur- und Pfalzgraffschaft bey Rhein. *Act. Pac. T. VI. p. 229. 74.*

Bekam das Fürstenthum Neuburg von Pfalzgrafen Otto Heinrichen Ao. 1555. titulo donationis, und führte das Jus Primogenituræ ein. *ib. T. II. p. 18. T. III. p. 489.*

Wolffrichhusen.

Wegen dieses Closters that Adami circa fin. Mai. 1647. Vorstellung bey den Kayserlichen zu Münster. *Act. Pac. T. V. p. 318.*

Wolfsberg.

Weste in der Unter-Pfals, bleib in einer Lands-Theilung, laut Vereins Ao. 1378. allezeit bey der Chur. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Wolfssteel, N. N.) siehe Würzburgischer Gesandter zu Nürnberg.

Wolffstein, Georg Albrecht und Johann Friederich von) Freyherrn von Ober-Sulzberg.

Contra Neuburg im ersten Termin wegen Ebenriede zu restituiren, laut der Designation d. 18. Jul. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 450.* und der Schweden Projectis d. 8. Nov. e. a. *ib. p. 372. 74.*

Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 652.* nach sämtlicher Deputirten Auffas d. 12. Dec. e. a. im dritten Termin. *ib. p. 741.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. wiederum in den dritten Termin. *ib. T. II. p. 173.* und der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 251.*

D. 2. Oct. e. a. war noch keine Commission von den Deputirten verordnet. *ib. p. 766.* wurde aber d. 12. ej. an Freysingen und Stadt Regensburg expediret. *ib. p. 873.*

Wolffsthal.

Hierwieder kam Friederich Fabricius wegen etlicher Güter zu Zepbisheim, nach ante primum terminum ein. *Act. Exec. T. II. p. 799. conf. ib. p. 849.*

Wolfgang.

Die Chur-Brandenburgischen declarirten d. 21. Sept. 1646. den Kayserlichen zu Münster, daß sie diese Stadt den Schweden nicht überlassen könnten wegen der freyen Ausfarth in die See. *Act. Pac. T. III. p. 740.*

Wollin.

War von Francisco Herzogen zu Pommern gegen

Wollin.

seiner Gemahlin, einer Chur-Sächsischen Prinzeßin, Brautshaus zur Hypothec gesetzt. *Act. Pac. T. V. p. 597.*

Diese Insul wurde d. 8. Nov. 1646. in der Schweden Postulatis unter andern zur Satisfaction verlangt. *ib. T. III. p. 754.*

Selbige gutwillig an Schweden zu cediren, thaten die Churfürstlichen Gesandten d. d. 1. Dec. e. a. Vorstellung an den Churfürsten von Brandenburg. *ib. p. 777. 799.* Die Französischen ließen dieserwegen d. 9. ej. durch St. Romain bey dem Churfürsten Vorschläge thun. *ib. p. 774.*

Chur-Brandenburg reservirte sich dieselbe in der darauf eod. gegebenen Resolution. *ib. T. IV. p. 226.* Desgleichen in der Declaration an die Schweden circa d. 12. Jan. 1647. *ib. p. 241.*

In der Schweden peremptorial-Resolution wegen Pommern d. 15. ej. wurde sie nochmals gefordert. *ib. p. 262.* Die Chur-Brandenburgischen willigten in ihrer Declaration circa d. 18. ej. darein. *ib. p. 268.* item d. 20. ej. in der verglichenen Punctionation. *ib. p. 271.*

Desgleichen in der d. 1. Febr. e. a. von beyderseitigen Legations-Secretariis unterschriebenen Convention wegen Pommern. *ib. p. 309.*

Die Schweden inserirten diese Cession ihrem eod. den Kayserlichen in puncto Satisfactionis behändigten Project. *ib. p. 313.* Item dem völligen Vergleich mit den Kayserlichen circa med. ej. *ib. p. 330.* und in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. p. 578.*

Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 523.*

Wegen dieser Cession gab der Chur-Sächsische d. 21. ej. eine Protestation ein. *ib. p. 597. 74.*

In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis wurde sie nochmals an Schweden cediret. *ib. T. VI. p. 154.*

Reginae Regnoque Sueciae etc. I. P. O. Art. X. §. 2. Præsentationibus in eam renunciet Elector Brandenburgicus. *ibid. §. 5.*

Die Schweden verlangten im Nov. 1648. nebst der Stadt auch das Amt Wollin. *Act. Pac. T. VI. p. 700.*

Woltingerode.

Wegen dieses Hildesheimischen Closters that Adami circa fin. Mai. 1647. Vorstellung bey den Kayserlichen zu Münster. *Act. Pac. T. V. p. 318.*

Woltlage.

In diesem Kirchspiel Nants Fürstenau war Ao. 1624. das Exercitium Augustanæ Confessionis. *Act. Pac. T. VI. p. 440.*

Woltsogen.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebten in Oesterreich unter der Ens Ao. 1647. noch Hans Paul und Hans Carl, welche nebst den übrigen sich zur Evangelischen Religion bekantten. *Act. Pac. T. IV. p. 176.*

Worms, Bischoff zu)

Hatte Ao. 1636. in denen mit Nassau-Saarbrück gemeinschaftlichen Dörffern zwischen Worms und Franckenthal, einseitige Huldigung einnehmen lassen. *Act. Pac. T. I. p. 835. T. V. p. 218.*
An denselben als Ausschreibenden Fürsten, schrieben
9999 die

Worms, Bischoff zu-

die Reichs-Ständischen d. 17. Oct. 1648. um Beforderung des ersten Termins der Satisfactions-Gelder und der Restitution ex capite Amnestiz & Gravaminum. *Act. Pac. T. VI. p. 627. sq.*

Des Bischoffs Antwort-Schreiben an die Reichs-Stände d. 7. Nov. e. a. die Satisfactions-Gelder betreffend. *ib. p. 710. sq.*

Kam wegen des Dorffs Baggen und anderer heimgefallenen Ehrenbergischen Güter vor den ersten Evacuations-Termin, contra Hans Conrad von Helmstadt, zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 856.*

Der Bischoff nahm sich seines Crayß-Ausschreib-Amts nicht sonderlich an. *ib. T. I. p. 139.*

Worms, Stadt.

Ward vom Römischen König Sigismundo vor dem Kayserlichen Land-Gericht Burggraffthums Nürnberg Ao. 1432. verklaget. *Act. Pac. T. III. p. 346.*

Wurde bey Ubersendung der Geleits-Briefe, von den Schwedischen Gesandten d. 14. Nov. 1643. invitiret, den Congress zu beschicken. *ib. T. I. p. 43.*

Derselben Restitution nach geschlossenen Frieden, ward in der Franzosen Keplid. 28. Dec. e. a. versprochen. *ib. T. II. p. 202.*

Es waren darin nicht mehr als etwa 200. Bürger, und schlossen die Evangelischen zu Osnabrück d. 23. Jan. 1646. um der Stadt Neutralität sich zu bewerben. *ib. p. 256. conf. p. 766.* Derselben zu helfen erinnerte der Sachsen-Lauenburgische d. 27. April. ej. an. *ib. p. 989.*

Ihre Quota zur Schwedischen Armée Satisfaction waren 36846. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. item Act. Pac. T. VI. p. 636.*

Auf dem Nürnbergischen Convent hatte die Stadt dem Franckfurtischen Deputirten Commission gegeben. *Pag. 82.*

Mit Franzosen belegt, ward von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den zweyten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 38. 46.* Item in dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recels. *ib. T. II. p. 416.*

Contra Iesuitas & Capucinos, nach der Deputirten d. 22. April. 1650. unterschriebenen Designation, in tribus mensibus zu restituiren. *ib. p. 254.*

Mit den Capucinern war es ante Oct. ej. an. verglichen, und contra Iesuitas wurden Chur-Mainz und Franckfurt d. 16. ej. zu Commissarien verordnet. *ib. p. 772. 876.*

Worms, Stifft.

Bestand nur in ertlichen und 40. Dörffern. *Act. Exec. T. II. p. 312.*

Daß es bey der Possession des Neben-Stiffts Neuhausen müsse mannotirt werden, setzten die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrer circa d. 4. Mart. 1647. in die Reichs-Näthe gegebenen Proposition. *Act. Pac. T. IV. p. 384.*

In dem Reichs-Bedencken über die Pfälzische Restitution d. 21. ej. wurde danebst auch des Closters zu Einsheim erwehnet. *ib. p. 397. sq.* welches Euzchen jedoch die Chur-Sächsischen ad punctum Gravaminum remittiret hatten. *ib. p. 398.*

Worms, Stifft.

Die Kayserlichen zu Münster bedingten ihm die Restitution aller von Frankreich occupirten Dörter, in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun. 1647. *Act. Pac. T. V. p. 137. sq.*

Die Franzosen reservirten diesem Stifft in ihrem Project med. Jul. e. a. seine Lura an Neuhausen rechtlich auszuführen. *ib. p. 143.*

Die Schweden setzten in ihrem Project d. 1. Aug. ej. an. daß dieses Stifft seine Lura an einige Geistliche Güter in dem Territorio der Unter-Pfalz, rechtlich ausführen möge. *ib. T. IV. p. 413.* Die Franzosen erinnerten, daß solches nur aus dem Project gelassen werde. *ib. p. 416.*

Die Catholischen reservirten demselben in ihren Correctionen d. 23. Nov. ej. an. die Collegiat-Kirche Neuhausen. *ib. p. 802.* Wiederum nebst Einsheim d. 7. Dec. ej. an. in ihrer Erklärung. *ib. p. 823.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. wurde demselben vorbehalten seine Præsentation auf einige Geistliche Güter in der Unter-Pfalz rechtlich auszuführen. *ib. p. 951.*

Solches wurde in dem daselbst d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 132.* Item in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obligirt. *ib. p. 377.*

Reservantur ipsi actiones circa bona Ecclesiastica inter Palatinatus Inferioris Territorium sita. I. P. O. Act. IV. §. 8. I. P. M. §. 16.

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 5340. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 246.* Item *Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Die Reichs-Ständischen schrieben an Chur-Bayern d. 12. Nov. 1648. diesem Stifft dasjenige fordern samst zu restituiren, was ihm ex capite Amnestiz & Gravaminum zugehörig. *Act. Pac. T. VI. p. 66.* Der Churfürst bezeugte sich in seiner Antwort d. d. 27. Dec. e. a. dazu willfertig. *ib. p. 906.*

Solte denen von Hirschhorn das conflicirte Gut Walthurn restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 576. conf. Walthurn.*

Woylich.

Von diesem Adelichen Geschlechte lebte im Lande unter dem Ens Ao. 1647. noch 1. Herr, so sich mit den Einigen zur Evangelischen Religion bekamte. *Act. Pac. T. IV. p. 177.*

Brangel, Carl Gustav) Schwedischer General- und Feld-Marschall.

Was ihm bey der Belagerung der Warnemünder Schanze, von den Dänischen und Rostockern widerfahren. *Act. Pac. T. I. p. 98.*

Bevollmächtigte circa fin. Jan. 1647. seine Deputirten un nebst den Französischen zu Ulm mit den Chur-Bayrischen ein Armistitium zu behandeln. *ib. T. V. p. 3.* Publicirte das d. 4. Mart. e. a. daselbst getroffene Armistitium d. 15. ej. bey der Armée. *ib. p. 16.*

Die Chur-Eöllnische Ratification des Armistitii wurde ihm im Mai. ej. an. bey Schweinfurt eingeliefert. *ib. p. 38.*

Der Chur-Bayrische Hoff- und Kriegs-Rath Kütner, gab bey ihm eine Relation von des Jean de Werth,

Wranzel, Carl Gustav)

Wilsburg.

Werth Ubergang zu den Kayserlichen, d. d. 29. Jun. 1647. ein. *Act. Pac. T. V. p. 24. sqq.* Verlangte hierauf d. d. 1. Jul. ej. an, daß die Chur-Bayrischen treu gebliebenen Völcker zu den Schwedischen stossen möchten. *ib. p. 26. sqq.*

Verlangte die zurückgebliebene Haupt-Ratification des Armistitii nochmahls von Chur-Bayern, in einem Schreiben d. 7. Aug. ej. an. *ib. p. 37. sq.*

Chur-Eölln kündigte ihm das Armistitium sub dato 5. ej. auf. *ib. p. 39. sq.* Ihm wurde das Armistitium von Chur-Bayern d. 14. Sept. e. a. gleichfals aufgekündigt. *ib. p. 54.*

Schrieb an den Churfürsten zu Sachsen d. 19. Sept. e. a. um nöthiges Proviant vor seine Armée im Durchmarsch. *ib. p. 89. sq.*

Zog sich im Oct. ej. an. gegen die Wefer und nahm das Fürstenthum Göttingen auch andere Braunschweig-Lüneburgische Lande sehr mit. *ib. p. 95. sq.*

Traff nebst den Französischen d. 7. Maj. 1648. die Kayserliche Haupt-Armée bey Eufnerhausen im March an, und verfolgte sie in Action bey 2. Weissenwegs. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 3.* Deswegen übrige Thaten im 30. jährigen Kriege. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 36. sqq. Act. Pac. T. V. p. 99.*

Project Schreibens der Reichs-Ständischen beym Schluß des Friedens an ihn abzulassen. *Act. Pac. T. VI. p. 96. conf. ib. p. 93.* Selbiges ging d. d. 27. Oct. 1648. an ihn ab, und betraff die Abstellung der Hostilitäten. *ib. p. 645. sq.*

D. d. 7. Nov. e. a. wurde ein abermaliges Schreiben an ihn abgeschickt, die Vertheilung der Armée betreffend. *ib. p. 665. sq.* it. d. 9. ej. um Abstellung der Kriegespressuren. *ib. p. 677. sq.*

Ward bey der Conferenz zu Minden im Febr. 1649. über die nach der Schweden Sinn anzugreifende Execution des Friedens. *Act. Exec. T. I. p. 16. sqq.*

Kam d. 24. April. e. a. in Nürnberg an. *ib. p. 31.*

Hatte bey des Generalissimi Friedens-Mahl den Rang vor den Fürstlichen Gesandten. *ib. p. 366.*

Gab d. 4. Oct. ej. an. auch ein solennes Banquet. *ib. p. 392.* Hielt d. 27. Dec. e. a. zu Nürnberg ein könniges Spiel. *ib. p. 334.*

Reisete d. 14. Jan. 1650. mit dem Schwedischen Generalissimo von Nürnberg nach Anspach. *ib. T. II. p. 45.*

Hatte nebst Graff Orensterna Königl. Commission, dem Schwedischen Estat in Pommern einzurichten. *ib. p. 52.*

Wolte als Reichs-Rath der Cron Schweden dem Kriegs-Präsidenten Erklein nicht, auch nicht dem Kayserlichen Feld-Marschall von Mansfeld, im Jul. 1650. weichen. *ib. p. 442. sq.*

Die Reichs-Deputirten valedicirten ihm d. 13. ej. *ib. p. 467.*

Desen Leib-Regiment von den Schweden in den zweyten, und noch ein halbes Regiment in den dritten Ex-auctoration-Termin gesetzt. *ib. T. I. p. 325. in. ein halbes Regiment Dragoner. ib. p. 326. im geheimen Neben-Recess stunden 14. Compagnie im dritten Termin. ib. p. 346.*

Ward vermöge errichteten Accords dem Kayserlichen General Tilly Ao. 1631. eingegeben. *Act. Pac. T. II. p. 816.*

Desen Restitution ward den Evangelischen d. 20. Jan. 1646. von dem Culmbachischen Gesandten recommendirt. *ib. p. 248.* Wegen dessen Restitution ließ Brandenburg-Anspach im Febr. ej. an. bey den Reichs-Ständischen Gesandten ein Memorial eingeben. *ib. p. 816. sq. conf. T. III. p. 459.*

Derselben Restitution in den vorigen Stand wurde denen Margrafen von Brandenburg in der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis zugesprochen. *ib. T. V. p. 460.* Desgleichen in der Kayserlichen daselbst in fine Maji ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 561.*

Solches wurde im Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. approbirt. *ib. p. 848.* Item in der Fransosen med. ej. extradirtem Project Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.* Die Kayserlichen zu Osnabrück repetirten d. 29. Jan. 1648. priora. *ib. p. 953.*

Formalia in dem zu Osnabrück d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. p. 719.* und in dem daselbst d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 133. It. in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obliquirt. ib. p. 378.*

Restitutur Marchionibus, I. P. O. Art. IV. §. 23. I. P. M. §. 29.

Die zur Kayserlichen Besatzung alhier gehörige Contributionen reservirte sich der Kayser in dem mit Chur-Bayern d. 14. Febr. 1648. getroffenen Reconjunctions-Recess. *Act. Pac. T. V. p. 127.*

Die Schweden verlangten d. 21. ej. an. daß, bevor die Auswechslung der Ratification geschehe, sie an Anspach restituirt seyn müsse. *ib. VI. p. 750.*

Von seiten des Kayfers zu evacuiren, ward von beyden Cronen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den zweyten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 38. 46. 59. 70. 131.* blieb in dem Termin vermöge Preliminar-Schlusses. *ib. p. 325. conf. ib. p. 256.*

Würben, Georg Stephan Graff von)

Worin derselbe und seine Gemahlin in Nöhren und Schlesien, inhalts der Schweden zu Nürnberg Projects des Haupt-Recessus d. 8. Nov. 1649. zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 570.* Die Kayserlichen brachten d. 25. ej. bey, daß er allbereit restituirt. *ib. p. 667.*

Die Schweden verlangten d. 6. Jul. 1650. seine Restitution nochmahls. *ib. T. II. p. 452.* Der Kayserlichen Erklärung darauf d. 9. ej. *ib. p. 458.*

Württemberg, Eberhard Herzog zu)

Auf seine und anderer Interposition wurden die Hauptgenauischen Stifts- und Prorogations-Verträge Ao. 1604. und 1620. zwischen den Capitularen zu Straßburg utriusque religionis, aufgerichtet. *Act. Pac. T. II. p. 23.*

Hatte vorhin die Ortenau dem Hause Oesterreich hinweg genommen, auch Billingen und Costans belagert. *ib. T. III. p. 91.*

Bermittelte den Vergleich zwischen den Catholischen und Evangelischen in der Reichs-Stadt Weyl d. d. 18. Maj. 1633. *Act. Exec. T. I. p. 581.*

99992

Bea

Württemberg, Eberhard Herzog zu)

Begab sich circa fin. Sept. 1634. nach der Nordlinger Schlacht, nach Straßburg. *Act. Pac. T. V. p. 175. 178.*

Schrieb circa Nov. 1643. an die Landgräfin zu Cassel wegen der im Ober-Hessischen verübten Gewaltthaten. *ib. T. II. p. 146.*

Ward von den Schwedischen Gesandten d. 14. ej. bey Uebersendung nöthiger Geleits-Brieffe, den Congress zu beschicken inwürt. *ib. T. I. p. 43.* Beantwortete d. 22. Dec. ej. an der Schwedischen Gesandten Invitations-Schreiben. *ib. p. 48.*

Vor selbiges Haus in specie bedingten die Schweden in ihrer Proposition d. 1. Jun. 1645. eine illimitirte Amnestie. *ib. p. 436.*

Wegen des alten Precedenz-Streits mit einigen Fürstlichen Häusern, wurden von Lampadio circa Sept. ej. an. schemata alternationis entworfen. *ib. p. 713. 799.*

Daß er in statum Anni 1618. in Ecclesiasticis & Politicis restituiren, setzten die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem im Nov. e. a. rectificirten Gutachten. *ib. p. 306.* Ward in der Schweden Replik d. 28. Dec. e. a. in die general-Amnestie eingeschlossen. *ib. T. II. p. 186. 195.*

Ihm restituirte der Graf Trautmansdorff im Febr. 1646. die Nemter Weinsberg und Neuenstadt am Kocher. *ib. p. 790.*

Desselben völlige Restitution ward in der Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück gemeinsamen Voto in puncto Amnestie d. 23. ej. verlangt. *ib. p. 314.*

Daß er plenarie restituirt werde, erinnerten die Evangelischen zu Osnabrück d. 2. Maj. e. a. bey der Kayserlichen Project Instrumenti Pacis. *ib. T. III. p. 77.*

Daß er den auf die Herrschaft Hendenheim habenden Pfand-Schilling an Chur-Bayern bezahlen sollte, verlangten die Kayserlichen an die Franzosen d. 30. Maj. und 12. Aug. ej. an. *ib. p. 46. 711. ii. d. 21. Aug. ej. an. daß sie auch der Schweden und Protestanten Consens verschafften. ib. p. 713.*

Auf desselben völlige Restitution zu beharren concludirten die Evangelischen zu Osnabrück d. 17. Nov. e. a. *ib. p. 417.* Solches ward eod. den Kayserlichen zu Münster in der Conferenz mit Salvio, vorgestellt. *ib. p. 424.*

Die Evangelischen zu Osnabrück concludirten im Dec. e. a. daß ihm wegen der eingezogenen Kloster-Gütern solches auch d. 30. Jan. 1647. nachdrücklich in der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Salvio. *ib. p. 51. 599.*

Ließ über die Information, daß Oesterreich die Graf- und Herrschaften Achalm, Blaubeuren und Hohenstauffen mit Recht an sich gebracht habe, circa init. Anni 1647. Anmerkungen auf dem Congress beandt machen. *ib. T. V. p. 178. 599.*

In der Kayserlichen Erklärung in puncto Gravaminum circa med. Febr. e. a. wurden seine 8. Klöster abermahls excipiret. *ib. T. IV. p. 81.* Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten in ihrer Gegeng-Declaration d. 27. eiusd. derselben Restitution. *ib. p. 83.*

Württemberg, Eberhard Herzog zu)

Was für Mäße der Churfürst von Bayern, vermöge des Ulmischen Armistitien-Tractats d. 4. Mart. 1647. ihm wieder einräumen sollte. *Act. Pac. T. V. p. 9. 59.*

In der Kayserlichen Declaration d. 5. eiusd. wurden doch noch 3. Klöster excipiret. *ib. T. IV. p. 121.* Die Evangelischen monirten solches d. 8. ej. *ib. p. 158.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück Declaration d. 16. ej. wie er zu seinen verlohrenen Pfandschaften wieder gelangen könne. *ib. p. 156.* In ihrem Project d. 4. April. e. a. denen Evangelischen eingeliefert, blieb die Exception weg. *ib. p. 184.*

Die Evangelischen wiederholten circa 8. ej. in ihrer letzten Erklärung die Restitution aller von ihm Ao. 1624. beseffenen Geistlichen Güter. *ib. p. 196.*

Erlegte zu Frankfurt d. 10. ej. in solutionem ausstehender Cammer-Zieler 100. Rthlr. *ib. T. V. p. 298.*

Der Schweden Project seine Restitution betreffend d. 14. ej. *ib. p. 460.*

Der Kayserlichen d. 14. Mai. e. a. denen Evangelischen communicirte Formula de Gravaminibus Ecclesiasticis, kam mit der Evangelischen letzten Erklärung überein. *ib. T. IV. p. 530.*

Adami gab bey den Kayserlichen zu Münster circa fin. ej. gewisse Motiven ein, warum die in Schwaben restituirt Stifte und Klöster ihm nicht wieder abzutreten seynd. *ib. T. V. p. 314. 599.*

Was, nach der Kayserlichen zu Osnabrück in sine ej. exhibirtem Instrumento Pacis, ihm restituirt werden soll. *ib. T. IV. p. 561.*

In was für Formalien der s. seiner Restitution zu Münster circa init. Jul. e. a. mit Trautmansdorff verhandelt worden. *ib. p. 348. 59.* Der Franzosen Project med. ej. wegen seiner Restitution. *ib. T. V. p. 145.*

Die Catholischen machten bey dem Osnabrückischen Instrumento Pacis einige Correctiones, d. 23. Nov. ej. an. *ib. T. IV. p. 801.* Denen sie in ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an. noch hinzu setzten, daß die in den Klöstern noch lebende oder auch dahin destimirte Ordens-Leute vor sich und ihre Successores, in Possession bleiben sollten. *ib. p. 822.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück erachteten d. 25. Dec. e. a. daß er wegen Reservation der Iurium, welche das Stift Speyer an einige Geistliche Güter pretendire, sich mit einer Protestation gnugsam verwaren könne. *ib. p. 821.* Der Evangelischen zu Osnabrück Ultima d. 17. Jan. 1648. wegen der Speyrischen Reservation. *ib. p. 878.*

Die Catholischen wollten dennoch in ihren Ultimis d. 24. ej. wey Klöster excipiren. *ib. p. 925.*

Des Churfürsten zu Sachsen Meynung über diesen s. eod. *ib. p. 1011. 1013.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück abermahliges Project d. 29. ej. *ib. p. 953. 59.*

Vermöge des d. 14. Mart. ej. an. unterschriebenen Articals über die Religions-Gravamina, sollen ihm alle Ao. 1624. ingehabte Klöster restituirt werden. *ib. T. V. p. 563.*

Die Kayserlichen und Evangelischen zu Osnabrück belieben d. 6. April. ej. an. daß das Chur-Frierrische Reservat und Württembergische Gegeng-Reservat in puncto Amnestie weg bleibe. *ib. p. 698.*

Württemberg, Eberhard Herzog zu

Formalia seiner Restitution in dem zu Osnabrück d. 11. April. 1648. unterschriebenen Puncto Amnelix. *Act. Pac. T. V. p. 719. sq.*

Die Evangelischen zu Osnabrück schlugen ihn d. 10. Jul. e. a. zum Executions-Commissario bey der Stadt Augspurg Restitution, vor. *ib. T. VI. p. 92.*

In dem daselbst d. 27. Jul. e. a. verlesenen und approbirten Schwedischen Instrumento Pacis wurde seine Restitution wiederhohlet. *ib. p. 134. conf. ib. p. 143.*

Servient schrieb d. 17. Aug. ej. an. an ihn, die Abten Maulbrunn dem Churfürsten von Frier als Bischoffen zu Speyer, reservirt bleiben zu lassen. *ib. p. 27. sq.*

In dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obsignirten Friedens-Instrument wurde dieser S. mehrentheils remissiv auf das Schwedische, eingerückt. *ib. p. 378.*

Conventio de restitutione illust. I. P. O. Art. IV. §. 24. I. P. M. §. 31. Conf. I. P. O. Art. V. §. 25. I. P. M. §. 47.

An denselben als Ausschreibenden Fürsten schrieben die Reichs-Ständischen d. 17. Oct. 1648. um Beförderung des ersten Termins der Satisfactions-Gelder und der Restitution ex capite Amnelix & Gravaminum. *Act. Pac. T. VI. p. 627. sq.*

Die Herrschaft Heidenheim wurde ihm circa init. Dec. e. a. von Chur-Bayern restituirert. *ib. p. 906. sq. conf. Act. Exec. T. II. p. 45.*

Die Schwedischen verlangten d. 21. ej. das, bevor die Auswechslung der Ratification geschehe, er plenarie restituiret seyn müsse. *Act. Pac. T. VI. p. 750.*

Gegen ihn als Mit-Executoren excipirte der Catholische Rath zu Augspurg circa init. an. 1649. *ib. p. 909.*

War Kaiserlicher Commissarius in causa Chur-Manns contra Erffurt d. 25. Jun. ej. an. *Act. Exec. T. I. p. 490. sq.*

Der Generalissimus notificirte ihm d. 21. Jun. 1650. den getroffenen Schluß, und legte seinem Gesandten nebst andern die Schuld des Verzugs bey. *ib. T. II. p. 376. sq.*

Wessen sich der General-Major Freyherr de la Guin, wegen einer Turbation in Ecclesiasticis, im Sept. ej. an. wieder ihn zu Nürnberg beschwehret hat. *ib. p. 758. conf. ib. p. 794. 857.*

Der Deutsch-Orden kam gegen ihn in puncto juris coliclandi noch ante primum terminum em. *ib. p. 853.*

It. das Kloster Schönthal wegen des im Dorff Wimmenthal angemachten juris Reformandi *ib. p. 802. 855.*

Desgleichen in dem Flecken Lindach. *ib. p. 855.* Auch Scherstadt wegen einer halben Carthaus. *ib. p. 857.*

Ließ d. 25. Oct. ej. an. in des de Guin Flecken Salach einen Evangelischen Priester manu militari einsetzen. *ib. p. 805.*

Württemberg, Mömpelgardischer Linie.

Das die Herzogen dieser Linie, in ihre Gebieth, in specie Clerval und Passavant, sollten restituiret werden, setzten die Schweden zu Osnabrück in ihrem d. 14. April. 1647. exhibirten Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. V. p. 460.*

Desgleichen die Kayserlichen daselbst in ihrem Project in fine Mai. ej. an. *ib. T. IV. p. 561.* Solches ward

Württemberg, Mömpelgardischer Linie.

im Münsterischen Project circa init. Jul. 1647. approbirt. *Act. Pac. T. IV. p. 849.*

Die Kayserlichen zu Münster bedingten in ihrem Project Instrumento Pacis d. 3. Jun. ej. an. das Franckreich diese Fürsten bey der Reichs-Immediatät lassen solle. *ib. T. V. p. 137.*

In der Frankosen med. ej. extradirtem Instrumento Pacis wurde das Münsterische Project wiederhohlet. *ib. p. 145. sq.*

Der Catholischen Zusatz in ihren d. 24. Jan. 1648. ausgestellten Ulimis. *ib. T. IV. p. 926.* Die Kayserlichen behielten solche Correctur der Catholischen in ihrem d. 9. ej. ausgestellten Project. *ib. p. 954.*

Formalia in dem d. 11. April. ej. an. daselbst unterschriebenen Puncto Amnelix. *ib. T. V. p. 720.* und dem d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

Servient wolte d. 1. Aug. ej. an. noch nicht zugeben, das die Worte: in *Assatia* bleiben solten. *ib. p. 297.*

Die Reichs-Stände zu Osnabrück schlossen d. 3. ej. das sie stehen blieben. *ib. p. 320.* Servient difficultirte sie noch d. 6. ej. in der gehaltenen Conferenz. *ib. p. 307.*

In dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obsignirten Friedens-Instrument waren sie eingerückt. *ib. p. 378.*

Restituantur in omnes suas Ditiones in *Assatia* vel ubi-cunque fuer. & nominatim in feuda Clerval & Passavant. I. P. O. Art. IV. §. 25. I. P. M. §. 32.

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. das sie vor Auswechslung der Friedens-Ratification völlig restituiret seyn solten. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

War im Jun. 1649. noch nicht in die Lehen Clerval und Passavant restituirt. *Act. Exec. T. I. p. 110. Conf. Clerval. it. Passavant.*

Württemberg, Herzhogthum.

Wegen der in demselben gelegenen Manns- und Frauen-Stifter und Clöster wurden Ao. 1636. drey Scripta in den Druck gegeben. *Act. Pac. T. III. Vorber. p. 26. sq.*

Specification derer alhier Ao. 1648. mit Französischer Garnison besetzten Plätze. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 8.*

Desßen Quota zur Schwedischen Armee Satisfaction waren 244038. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II p. 425. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Württembergische Gesandten zu Nürnberg, Valentin Heider und Johann Conrad Vahrenbühler.

Vahrenbühler war vordem Secretarius bey dem Franckfurtischen Consilio Formato gewesen. *Act. Exec. T. II. p. 262.*

Nebst andern Deputatus ad punctum Restitutionis. *ib. T. I. p. 91. 260. 726. 732.* It. ad repartitionem der Satisfactions-Gelder im Schwäbischen Crayß. *ib. p. 259. 710.*

Hatte diejenige Restitutions-Liste entworfen, welche das Reichs-Directorium als eine Beilage zum Schwedischen Restitutions-Project, ante 13. Jul. 1649. hatte diciren lassen. *ib. p. 448.*



Württembergische Gesandten zu Nürnberg.

- Ward von dem Duca d'Amalfi d. 13. Jul. 1649. an den Schwedischen Generalissimum, wegen Admission des Kayserlichen Abgesandten Volmars, geschicket. *Act. Exec. T. I. p. 176. fgg.*
- War d. 16. Sept. ej. an. bey der Berichtigung der Chur-Pfälzischen Restitution. *ib. p. 274.* Unterschrieb den Reces mit den Franzosen über das Franckenthalische Temperament d. 24. ej. *ib. p. 364.*
- Conferenz mit den Kayserlichen d. 23. Oct. ej. an. der Schweden-Project Haupt-Recessus und die darin eingerückte Kayserliche Erblanden betreffend. *ib. p. 540.* Protocolum eod. über die Handlung mit den Kayserlichen das Restitutions-Werck betreffend. *ib. p. 550. fgg.*
- Hat sich bey Abhandlung des Interims-Recessus, zwischen den Kayserlichen und Schwedischen gebrauchen lassen. *ib. p. 553.* Ward von den Deputirten d. 29. ej. ersucht, der Internunciatur sich noch ferner zu unterziehen. *ib. p. 560. fgg.*
- Warum er des Bambergischen Meynung quoad actus merz facultatis beygestunmet. *ib. p. 413.*
- D. 8. Nov. ej. an. mit deputirt, die Differenzen zwischen dem Kayserlichen und Schwedischen Project Haupt-Recessus zu extrahiren. *ib. p. 604.*
- War initio Jan. 1650. mit dem Podagra behaft. *ib. T. II. p. 13.* Das Württembergische Votum fehlte d. 14. ej. in Consilio Deputatorum. *ib. p. 50.*
- War d. 16. ej. bey der Deliberation mit den Kayserlichen und führte auf dieser Veranlassen an, daß er von seinem Herrn Resolution erwarte, ob er den Aufsat der Deputirten subscribiren solle. *ib. p. 55.*
- Mit seinem Voto in der Ober-Pfälzischen Sache war Chur-Bayern wohl zufrieden. *ib. p. 55. 67.*
- Sein schriftlich eingesandtes und eod. in Consilio Deputatorum abgelegtes Votum, die Difficultäten bey Berichtigung des Restitutions-Puncts betreffend. *ib. p. 66. fgg.*
- War in der Umfrage d. 17. ej. der Meynung, daß die Clausule in puncto Restitutionis, zu subscribiren seyn, und erinnerte, die Schweden verlangten um der Franzosen willen die Subscription, und daß causa belli nun cessire. *ib. p. 74.*
- Als Mediator d. 18. Mart. ej. an. bey der Handlung über die Osnabrückische Capitulation. *ib. p. 179.*
- Wurde nebst andern d. 26. April. ej. an. zum Internuncio in der Franckenthalischen Sache ernennet. *ib. p. 262.*
- Die Schweden verlangten d. 15. Jun. ej. an. daß er den Haupt-Reces mit unterschreiben möchte. *ib. p. 338. fgg.*
- Der Substitutus Heider, wohnte d. 16. ej. der solennen Collationirung desselben bey. *ib. p. 348.* und unterschrieb ihn eod. *ib. p. 370.* auch d. 22. ej. den Reces mit den Franzosen. *ib. p. 417.*
- War d. 1. Aug. ej. an. mit auf der Gesandten Freuden-Wahl zu Birg. *ib. p. 608.*
- Ehat d. 1. Oct. ej. an. eine Anfrage wegen der Exzellen der Heilbrunnischen Garnison. *ib. p. 773.*
- Gab nebst dem Braunschweigischen d. 22. Mai. 1651. eine Erinnerung und Protestation ein, was noch vorgänglicher Dissolvirung des Collegii Deputatorum zu expediren sey. *ib. p. 862. fgg.*

Württembergische Gesandten zu Nürnberg.

- Diese beyden verfaßten circa Jun. 1651. einen Bericht über die beschenehen Expeditionen des Collegii Deputatorum in puncto Restitutionis. *Act. Exec. T. II. 866. fgg.*
- Reisete d. 28. ej. von Nürnberg ab. *ib. p. 876.*
- Wahrnbühlers Lebens-Umstände. *ib. T. I. Bepl. zur Vorrede. p. 55. fgg.*
- Württembergische Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Andreas Burchardus und Johann Conrad Varnbühler.
- Ihnen ward von den Kayserlichen circa 2. Jun. 1645. zur Dictatur der Schwedischen Friedens-Proposition nicht angesaget. *Act. Pac. T. I. p. 448. fgg.*
- Verfaßten im Jun. e. a. ein Particular-Project über der Stände Ins Suffragii und den Modum Consultandi bey den Friedens-Tractaten. *ib. p. 460. fgg.*
- Ward nebst einigen andern Fürstlichen d. 5. Jul. ej. an. zu den Kayserlichen wegen der denen Churfürstlichen zu gebenden Excellenz, gefordert. *ib. p. 712. fgg.*
- War der einzige im Fürsten-Rath zu Münster d. 30. ej. der nicht rathsam hielt zu verlangen, daß die Fürstlichen von Osnabrück herüber kommen möchten. *ib. p. 543. fgg.*
- Votirete d. 21. Aug. ej. an. daß man den von den Osnabrückischen vorgeschlagenen Modum Deliberandi amplectiren möchte. *ib. p. 574. fgg.*
- An ihn nebst dem Culmbachischen schrieb der Fürsten-Rath zu Osnabrück d. d. 18. Sept. e. a. sich der Exclutorum bey den Kayserlichen zu Münster anzunehmen. *ib. p. 659. fgg.* Antwort hierauf d. 26. ej. *ib. p. 660. fgg.*
- Ihm nebst andern Evangelischen zu Münster eröffneten die Kayserlichen d. 10. Nov. e. a. ihre und der Catholischen dafelbst mildere Meynung über den punctum admissionis exclutorum. *ib. T. II. p. 68.*
- Schickte seine Annotationes und Declarationes über der Evangelischen zu Osnabrück gefertigtem Gutachten d. 20. ej. ein. *ib. p. 88. fgg.*
- Ließ nebst dem Culmbachischen d. 24. ej. ein Gesandtes Schreiben an den Weymarischen und Nürnbergischen Gesandten zu Osnabrück ab, den eigentlichen Verstand der Catholischen bey dem Magdeburgischen Reverts in puncto Admissionis betreffend. *ib. p. 72. fgg.*
- Wegen des Precedenz-Streits, und da er simpliciter nicht alterniren wolte, mochten ihn die Evangelischen zu Osnabrück im Dec. ej. an. nicht einst herüber zu kommen bitten. *ib. p. 100.*
- Bat nebst dem Culmbachischen um Adjunction nach Münster, welches Memorial zu Osnabrück d. 16. Jan. 1646. abgelesen ward. *ib. p. 252.*
- Schickte nebst dem Culmbachischen d. 30. ej. der Catholischen Gegen-Gravamina nach Osnabrück an die Evangelischen. *ib. p. 258. 537. fgg.*
- War d. 31. ej. indifferent, ob die Pfälzische Sache auf Particular-Tractaten zu stellen. *ib. p. 338.*
- Erinnerte in seinem Voto d. 7. Mart. e. a. die Restitution der ganzen Graffschafft Wimpelgart und Befung Hohentwiel. *ib. p. 496.*

Nebst

- Württembergis. Gesandten a. d. Westphäl. Fried. Congr.
- Nebst andern circa med. April. 1646. deputirt, den zu Osnabrück anwesenden Grafen Servient von dem Verlauff mit den Catholischen Deputatis ad Gravamina zu informiren. *Act. Pac. T. II. p. 67.*
- Gab im Jun. e. a. eine Deduction bey den Französische ein, daß Oesterreich an die Graff- und Herrschafften Blauenbern, Hohenstauffen und Alchalm, item an die Vestung Hohentwiel, keine rechtmäßige Prætenſion habe. *ib. T. III. p. p. 568. 199.*
- Gab d. 16. ej. eine Protestation ein wegen Maulbrunn und Königsbrunn, welche in der Evangelischen zu Osnabrück Designation d. 9. ej. per errorem unter die Immediat-Clöster waren gesetzt worden. *ib. p. 171. 19.*
- Nebst dem Culmbachischen deputirt, mit ihnen aus dem Concluso der Evangelischen zu Münster, de modo & loco tractandi super gravaminibus, zu communiciren. *ib. p. 210.*
- In der Deputation an die Chur-Sächsische und Chur-Brandenburgische d. 15. ej. von den fernern Conclusis der Evangelischen zu Münster Eröffnung zu thun. *ib. p. 234.* Item d. 21. ej. in der Conferenz mit gedachten Churfürstlichen. *ibid. 199.* Zur Längersichen Conferenz mit den Osnabrückischen Evangelischen in puncto Gravaminum d. 22. ej. mit ernennet. *ib. p. 272.*
- Über sein eingegebenes Memorial, die Restitution derer von Oesterreich occupirten Herrschafften betreffend, ward von den Evangelischen zu Münster d. 23. ejusd. consultirt. *ib. p. 273. 199.*
- Kamen bey den Evangelischen d. 26. ej. mit einem Memorial ein, um zu verheiffen, daß die Graff- und Herrschafften Alchalm, Hohenstauffen und Blauenbern ihrem Herrn restituiret; und die Vestung Hohentwiel nicht demoliret werde. *ib. p. 630. 199.*
- Nebst andern d. 17. Aug. e. a. deputirt um der Evangelischen Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum den Kayserlichen zu Münster, in den Chur-Sächsischen und Chur-Brandenburgischen zu extradiren. *ib. p. 344.*
- Begriff nebst dem Culmbachischen circa fin. ej. einen Aufſatz, wie der Evangelischen Gegen-Erklärung als lenfalls zu temperiren seyn möchte. *ib. p. 346. 199.*
- Burde d. 8. Oct. e. a. den Deputatis ad Gravamina zu Münster, adjungiret. *ib. p. 411.*
- Ersuchte nebst einigen andern Evangelischen Gesandten d. 19. Mart. 1647. Graf Trautmansdorff, seine Abreise nach Münster annoch einzustellen. *ib. T. IV. p. 162.*
- Ihm nebst andern Evangelischen aus den 4. Ober-Crayfen eröffneten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 11. Mai. e. a. was die Schweden wegen Bezahlung derer von dem Consilio formato ehehin bewilligten Schulden, dem Friedens-Instrument einrücken wolten. *ib. p. 525. 199.*
- In der Deputation der Evangelischen zu Münster an die Kayserlichen daselbst, d. 18. Jun. e. a. *ib. p. 618.* An die Schweden um Beförderung der Tractaten d. 25. ej. mit deputirt. *ib. p. 634.* It. d. 9. Jul. ej. an dieselben, um noch einige Tage zu Münster zu bleiben. *ib. p. 634.*
- Württembergis. Gesandten a. d. Westphäl. Fried. Congr.
- Der Canslar Burchard ging circa fin. Jul. 1647. vom Congress hinweg. *Act. Pac. T. IV. p. 698.*
- Gab sein Votum wegen des Cammer-Gerichts Unterhalt d. 18. Aug. e. a. schriftlich ein. *ib. T. V. p. 343. 19.*
- In der Deputation an die Schweden d. 30. ej. um Matruration des Friedens. *ib. T. IV. p. 725.*
- Gab sein Votum wegen der Lothringischen Admissio und einiger Puncten zur Französische Satisfaction gehörig, d. 8. Sept. e. a. zu Osnabrück schriftlich ein. *ib. p. 739. 19.*
- In der Deputation an die Schweden d. 10. Nov. ej. an der Kayserlichen Proposition und der Evangelischen Conclusum wegen reallimierung der Tractaten betreffend. *ib. p. 790.*
- An die Schweden und Kayserlichen d. 11. Jan. 1648. mit deputirt, die Aushändigung der Evangelischen Ultimorum in puncto Amnestie & Gravaminum betreffend. *ib. p. 882. 886.*
- In der Deputation d. 22. ej. an den Duc de Longueville. *ib. p. 916.* Desgleichen d. 24. ej. als die Catholischen ihre Declarationes ultimas in puncto Amnestie & Gravaminum den Evangelischen aushändigten. *ib. p. 922.*
- D. 29. ej. mit deputirt, als die Kayserlichen zu Osnabrück ihr förmliches Project in puncto Amnestie & Gravaminum aushändigten. *ib. p. 947.*
- Bedingte d. 18. Febr. e. a. im fall nicht erfolgendens Friedens, sich der Regenspurgischen Amnestie und anderer Conventionen utiliter zu bedienen. *ib. T. V. p. 472. 489.*
- Berichtete an seinen Herrn d. 21. ej. was wegen des Präsentations-Rechts mit den Kayserlichen verglichen worden, und was für eine disproportion in Ansehung der beyden Sächsischen Crayse, obhanden sey. *ib. p. 496. 199.*
- Nebst andern d. 17. Mai. e. a. deputirt, die Reichs-Matricul zu revidiren. *ib. p. 830.*
- Ob er circa init. an. 1649. an den Verzug der Execution zu Augspurg, Schuld gehabt habe. *ib. T. VI. p. 909.*
- Würzburg, Bischoff zu)
- Erlangte von denen von Hohenlohe Anno 1339. und 1406. fünf Achttheil an die Stadt Kitzingen, welche Ao. 1443. an den Marggrafen zu Brandenburg verpfändet wurden. *Act. Pac. T. II. p. 813.* Nahm bey der circa An. 1628. geschebenen Ablösung, auch das, so nicht verpfändet gewesen, mit hinweg. *ib. p. 814.* Coasf. Kitzingen.
- Verschiedene demselben zugehörige Dörffer und Güter wurden Anno 1632. vom König in Schweden der Stadt Schweinfurt geschenkt. *Act. Exec. T. II. Vorrede p. X. 19.*
- Dessen Gesandter zu Regenspurg hatte einen Protocollisten mit in dem Reichs-Rath gehabt. *Act. Pac. T. II. p. 251.*
- Trug nebst Nürnberg, vor allen Fräncischen Ständen allein, die fast dreijährigen Spelen bey dem Fräncfurtischen Deputations-Convent. *ib. p. 84.*
- Burde von der Landgräfin zu Cassel schriftlich ernennet, sich von dem Friedens-Congress nicht ausschließen zu lassen. *ib. T. I. p. 67.*
- Verfuhr circa Oct. 1645. wiederum gegen Hanau wegen Eschlüchtern. *ib. p. 782.*

hielt

Würzburg, Bischoff zu)

Hielt circa Jul. 1647. die gesuchte Reunion Chur-Bayern mit dem Kayser, gar nicht für ein Mittel den Frieden zu befördern. *Act. Pac. T. IV. p. 692.*
 Gegen die Befreyung von Bayrischer Contribution und Einquartierung bis den Nov. e. a. zahlte er eglische und 20000. Rthlr. aus. *ib. p. 724.*
 Trug 183162. fl. zur Schwedischen Armée Satisfaction bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. Item Act. Pac. T. VI. p. 62. Conf. Würzburg, Stift.*

Würzburg, Dohm-Capitul zu)

Nahm dem Grafen von Löwenstein die beyden schon Ao. 1548. eingezogenen Clöster, Holzkirchen und Brumbach, vor An. 1618. wieder ab. *Act. Pac. T. IV. p. III.*

Turbirte das Freyherrliche Haus Limpurg Ao. 1620. 1699. in denen Pfarren Westheim, Sommer- und Winterhausen. *ib. p. 110. 199.*

Einige demselben zugehörige Güter schenckte der König in Schweden Ao. 1632. der Stadt Schweinfurt. *Act. Exec. T. II. Vorrede. p. X.*

Hatte verschiedenes dem Erb-Schenk Georg Friederich von Limpurg zu restituiren, welches die Schweden zu Nürnberg in ihrer Liste specificirten. *ib. T. I. p. 100.*

Würzburg, Stift.

Hieselbst waren einige Lura an Brandenburg-Anspach zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 99.*

Die Carthaus, Grimow nebst 3. Dörffern etc. an den Evangelischen Grafen Friederich Ludwig von Löwenstein zu restituiren. *ib. p. 99. 416. 199.*

Der Bischoff hatte dem Grafen von Hanau, Stadt und Clöster Schlichtern zu restituiren. *ib. p. 100.*

Solte die Reichs-Dörffer Gochsheim und Sennfeld restituiren. *ib. p. 107. Würde per Reversum d. d. Schweinfurt d. 4. Aug. 1649. berichtigt. ib. p. 581.*

Der Reichs-Deputirten Decisum d. 28. Jul. e. a. in causa Anspach contra Würzburg. *ib. p. 416.*

Der Deputirten Gutachten über die Restitutions-Causa contra Würzburg d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 543.*

An dessen Satisfaction-Contingent wurde die in der Repartition der letzten 2. Millionen überschießende Summe d. 13. Dec. e. a. abgeschrieben. *ib. p. 727. 199.*

Was es nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin an Anspach und andere zu restituiren habe. *ib. T. II. p. 170.*

In der vom Collegio Deputatorum d. 26. Oct. e. a. ausgesprochenen Sentenz, wurde es von der Anspachischen Klage, die Geistliche Jurisdiction über einige Kirchspiele betreffend, absolvirt. *ib. p. 795. 199.*

Contra dasselbe kam Hobenlohe wegen der Pfarre Weltingsfelden, noch ante primum Terminum ein. *ib. p. 799. Conf. ib. p. 850. It. die Zollnerischen Erben, wegen engogener Güter. ibid.*

Würzburgische Gesandten zu Nürnberg, Johann Philipp von Vorburg, und N. N.

Wolfskeel

Funden sich circa April. 1649. auf dem Convent ein. *Act. Exec. T. I. p. 29.*

Hatte bey den Schweden die Schuld der verzögerten Handlung. *ib. p. 210. 251. auch bey einigen Reichs-Schwedischen. ib. p. 242.*

Würzburgische Gesandten zu Nürnberg.

Subscribirete den Schwedischen Interims-Recess d. 18. Aug. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 250. 323.*

Declarirte d. 9. Dec. 1650. in welcher Absicht sein Herr die in seinem Territorio befindliche Evangelischen Geistlichen selbst wolte examiniren lassen. *ib. T. II. p. 815. 199.*

Wolfskeel war Evangelischer Religion. *ibid. T. I. p. 79.*

Würzburgischer Gesandter, auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Johann Philipp von Vorburg.

Ward d. 4. Jun. 1645. annoch auf dem Congress erwartet. *Act. Pac. T. I. p. 452. Das Würzburgische Votum vertrat zu Münster d. 30. Jul. e. a. der Cojtinuistische Gesandter. ib. p. 545.*

War, vermöge des Fürsten-Raths Conclusi zu Münster d. 25. Aug. e. a. zu ersuchen, sich nach Osnabrück zu begeben. *ib. p. 588. Bekam vom Fürsten-Rath zu Münster circa med. Nov. e. a. Commission, nebst dem Oesterreichischen zu Osnabrück den Magdeburgischen Revers zu berichtigen. ib. p. 797.*

Kam circa init. Dec. ej. an. zu Osnabrück nebst andern Deputirten an. *ib. T. II. p. 128. Erklärte sich d. 26. Jan. 1646. dem Magdeburgischen in votando zu weichen. ib. p. 280.*

Reservirte d. 28. Febr. e. a. eventualiter die Nothdurfft wegen der Reichs-Dörffer Gochsheim und Sennfeld. *ib. p. 419. it. d. 7. Mart. e. a. ib. p. 491.*

War der erste, welcher d. 2. ej. im Fürsten-Rath zu Osnabrück die Quæstion: an Coronis latissaciendum? aufwarff. *ib. p. 432. Gab eod. sein Votum wegen der Schwedischen Satisfaction schriftlich ein. ibid. p. 435. 199.*

War im April. e. a. Deputatus ad Gravamina. *ib. p. 585. Schema Sessionis.*

War mit in der Deputation, als d. 17. ej. den Kayserlichen der drey Reichs-Räthe Bedencken eingereicht wurden. *ib. p. 976.*

Lieferte der Catholischen Confidenten Erklärung in puncto Gravaminum, einigen Evangelischen zu Münster d. 16. Oct. e. a. privatim ein. *ib. T. III. p. 405. 199. conf. ib. T. IV. p. 3. Item Catholische und Evangelische confidente Gesandten.*

Communicirte sein wegen der achten Chur-Würde d. 6. Mart. 1647. geführtes Votum schriftlich. *ib. T. IV. p. 370. 199.*

Ward der Re- und Correlation zu Osnabrück d. 18. ej. mit zur Deputation ernennet, um die Handlung und Accommodation der Chur-Pfälzischen Sache denen Kayserlichen, Französischen, Schwedischen und Pfälzischen Gesandten zu recommendiren. *ib. p. 390.*

Drang nebst einigen Catholischen d. 18. Nov. ej. bey den Kayserlichen zu Osnabrück, auf endliche Beförderung des Friedens. *ib. p. 794.*

War mit der Catholischen d. 24. Jan. 1648. ausgeselsten Ultimis in puncto Amnestie & Gravaminum selbst nicht zufrieden, und unterredete sich mit den Fürstlich-Sächsischen d. 25. ej. wegen des modi conferendi mit einigen friedfertigen Catholischen und Evangelischen Gesandten. *ib. p. 931. 199.*

hielt

Würzburgis. Gesandter a. d. Westphälischen Fried. Congr.
 Hielt nebst dem Chur-Bayrischen d. 2. Febr. 1648. bey
 den Kayserlichen zu Osnabrück an, mit ihren Ulti-
 mis herauszugehen. *Act. Pac. T. IV. p. 977.* War
 d. 3. Aug. mit zugegen, als einige Evangelische über
 den statum der Tractaten mündliche Repräsentation
 thaten. *ib. p. 983.*
 Nebst andern Catholischen im Neben-Zimmer gegen-
 wärtig bey den Conferenzen zwischen den Kayserli-
 chen und Schwedischen, welche d. 18. ej. ihren An-
 sang nahmen. *ib. T. V. p. 470. 486.*
 Wohnte zu Osnabrück d. 12. Mart. e. a. der Beerdi-
 gung des Culmbachischen Gesandten mit bey. *ib. T. VI. p. 199.*
 D. 12. Jun. e. a. in der Deputation an die Kayserlichen
 und Schwedischen. *ib. T. V. p. 920.*
 D. 27. Jul. e. a. wurde beliebet, daß er das Instrumen-
 tum Pacis mit subscribiren solte. *ib. T. VI. p. 121.*
 War mit in der geheimten Conferenz d. 6. Aug. ej. an
 bey Servient gehalten. *ib. p. 305. 399.*
 Daß Meel an statt Vorburgs, nebst andern die In-

Würzburgis. Gesandter a. d. Westphälischen Fried. Congr.
 Instrumenta Pacis subscribiren solte, wurde zu Münster
 d. 3. Oct. ej. an. geschlossen. *Act. Pac. T. VI. p. 591.*

Wunstorf.

Die Grafen alhier hatten die Stadt Oldendorff nebst
 den Voigteyen Bischbeck und Lachen, mit Consens
 ihrer Lehns-Herren der Herzoge zu Braunschweig-
 Lüneburg, an die Grafen von Schaumburg ver-
 pfändet, welche Güter von den Braunschweig-Lü-
 neburgischen in ihrem Project d. 21. April. 1647. repe-
 tirt wurden. *Act. Pac. T. VI. p. 407. conf. ib. p. 412. 599.*

Die Præntion auf das halbe Hals-Gericht und den
 halben Zoll alhier, lieffen Hessen-Cassel und
 Schaumburg in dem mit Herzog Christian Lude-
 wig zu Braunschweig-Lüneburg d. 1. Octob. ej. an.
 errichteten Vergleich, fallen. *ib. T. V. p. 637.*

Wyck, Von der)

Diese Familie gehöret zu den Münsterischen Erbman-
 nern. *Act. Pac. T. V. p. 290.*

3.

ZAPPADA, LOPEZ)

Graff und Königlich-Spanischer Ambassadeur.
 Hatte sich 5. Jahr zu Eölln aufgehalten, und auf die
 Universal-Friedens-Handlung gewartet. *Act. Pac. T. I. p. 41.*
 Wurde aus Münster von den Kayserlichen Gesand-
 ten excitirt, sich auf den Congress einzustellen, des-
 nen er aber aus Eölln d. 14. Aug. 1643. antwor-
 tete, wenn die Franzosen unterwegs, wolle er auch
 aufbrechen. *ib. p. 34. 38.*
 Bedaurete in einem Schreiben an Cranium d. 30. ej.
 daß dieser sich von Münster nach Osnabrück be-
 geben, und alda unter den Kezer leben müste. *ib. p. 38. 39.* Ward d. 6. Sept. ej. an. von den Kayser-
 lichen zu Osnabrück erinnert, seine Reise nach Mün-
 ster zu beschleunigen. *ib. p. 39. 39.* Reistete d. 5. Oct.
 ej. an. von Eölln nach Münster ab. *ib. p. 57.* Die
 Kayserlichen gaben ihm d. 17. ej. nach seiner An-
 kunft zu Münster die erste Visite. *ib. p. 57. 59.*
 Dessen Correspondenz mit Erane im Dec. ej. an. und
 mit, anni 1644. wegen des Schwedischen Einfalls
 in Holstein, und der deshalb von Frankreich an-
 gebotenen Mediation. *ib. p. 81. 89. 183. 189.*
 Starb d. 22. Mart. 1644. zu Münster, und ward in
 der Stille begraben. *ib. p. 195.*

Zeersfen.

Dieses Haus soll nach Abgang der Casselischen Bil-
 helmischen Linie, vermöge des Vergleichs d. 1. Oct.
 1647. an das Fürstenthum Calenberg kommen. *Act. Pac. T. V. p. 638.*

Zeindten, siehe Geistliche Gefälle.

Zelle, Herzog Friederich it. Herzog Christian Lu-
 derwig zu Braunschweig)
 Ward von den Schwedischen Gesandten d. 14. Nov.
 1643. bey Übersendung nöthiger Seleits-Brieffe,

Zelle, Herzog zu Braunschweig.)

den Congress zu beschicken, invitirt. *Act. Pac. T. I. p. 43.*

Der Kayser rescribirt d. 4. Jun. 1646. an ihn, wegen
 seines Gesandten weitausschender Negotiation auf
 dem Friedens-Congress. *ib. T. III. p. 306. 39.*

War Coadjutor des Stiffts Raseburg, welches von
 den Braunschweig-Lüneburgischen Gesandten im
 Febr. 1647. mit zum Fundament des Equivalents
 angegeben wurde. *ib. T. VI. p. 397.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maji ej.
 an. exhibirtem Instrumento Pacis, solten die von ihm
 jährlich an das Dohm-Capitul zu Raseburg aus-
 zu zahlende 20000. Gulden, cessiren. *ib. T. IV. p. 586.* It. nach dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648.
 approbirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 163.*

Cessent annua illa pensiones. I. P. O. Art. XIII. §. 12.
 An denselben als Crayk-Ausschreibenden Fürsten
 schrieben die Reichs-Ständischen d. 17. Oct. 1648.
 um Beforderung des ersten Termins der Satisfac-
 tions-Gelder und der Restitution ex capite Amnestia
 & Gravaminum. *Act. Pac. T. VI. p. 627. 39.*

Seine Quota zur Schwedischen Miltz Satisfaction war-
 ren wegen des Herzogthums Lüneburg 96120. fl.
 und wegen Grubenhagen 8010. fl. nach der Repar-
 ition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 429. conf. ib. p. 148. it. Act. Pac. T. VI. p. 637.*

Zell.

Kirchdorff in Amt Heideck, welches Ao. 1627. noch
 Evangelisch gewesen. *Act. Exec. T. II. p. 538.* War
 dem Evangelischen von Adel, Hans Georg-Hofer,
 Ao. 1649. zuständig. *ib. T. I. p. 863.*

Zelle.

In dieses Chur-Trierische Amt that der Frankösische
 General Rosa circa Dec. 1649. einen gewaltsamen Ein-